

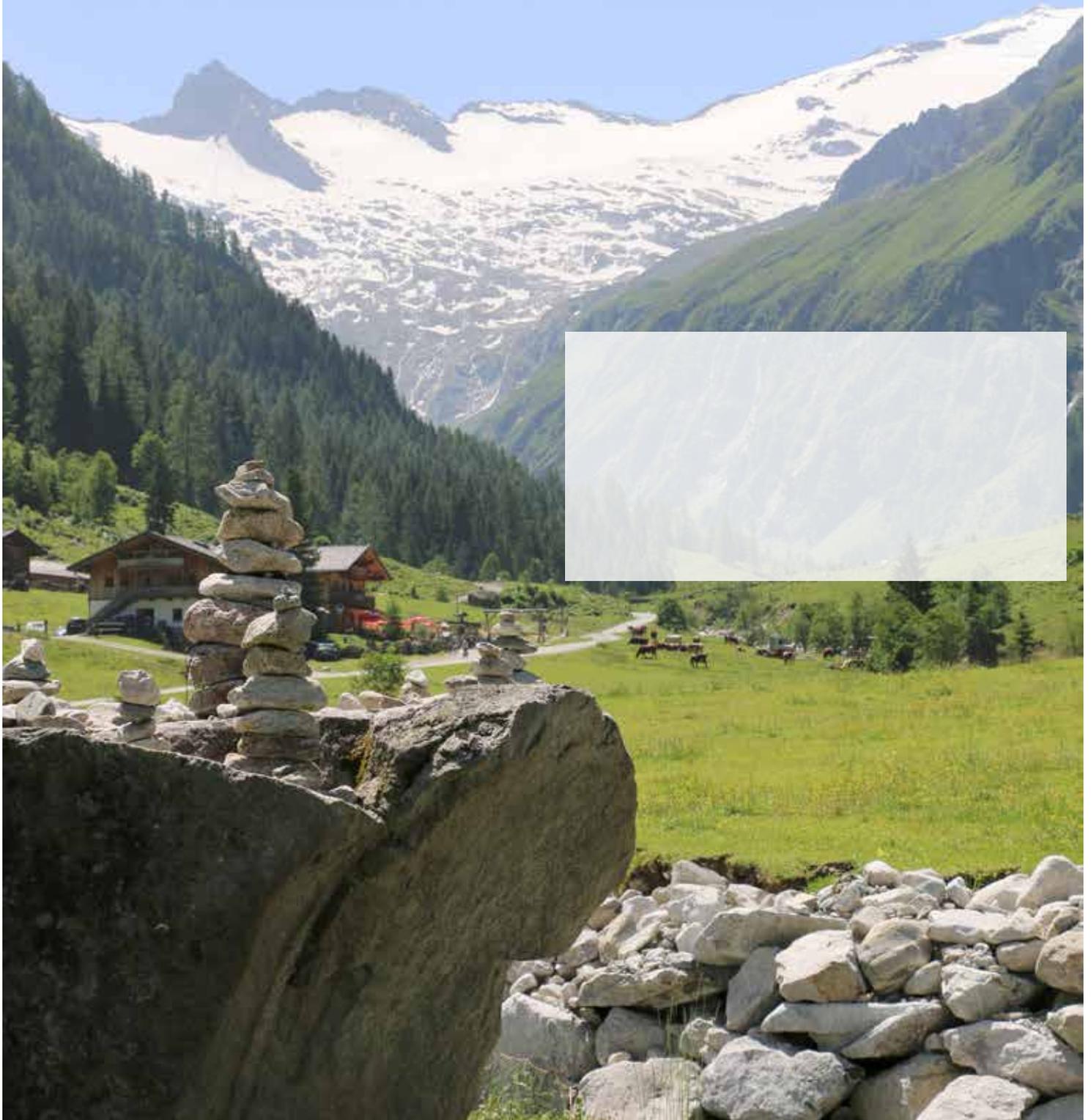
# zucht.info

Nr. 1/2023



**RINDERZUCHT SALZBURG**

fachkundig | wertbringend | kundenorientiert | nachhaltig





Ein Zuchtprogramm für die ganze Welt




-  +711kg Milch
-  Nutz.dauer 126  
EGW 123
-  Fundament 123

**GS WOIWODE** NK-geprüft **GZW: 138**



-  MW 122  
+760 Mkg
-  Zellzahl 105  
EGW 106
-  Euter 133

**GS DER BESTE** NK-geprüft **GZW: 123**



-  MW 128  
+1.166 Mkg
-  Fleischwert 123
-  Nutz.dauer 120  
Zellzahl 118

**GS HURANO Pp** **GZW: 143**



-  MW 132  
+1.353 Mkg
-  Nutz.dauer 116  
EGW 118
-  Euter 120

**GS HOBL** **GZW: 141**

Bergland  
be@genostar.at  
+43 (0)50/259-49000

Gleisdorf  
besamung@genostar.at  
+43(0)3112/2431

  
www.genostar.at

 **GENOSTAR**<sup>®</sup>  
RINDERBESAMUNG GMBH



# INHALT



6



40



47

## Impressum

Herausgeber: Rinderzucht Salzburg, Mayerhoferstraße 12, 5751 Maishofen, T. +43 6542 68229-0, F. +43 6542 68229-81, office@rinderzuchtverband.at, www.rinderzucht-salzburg.at  
Für den Inhalt verantwortlich: Geschäftsführer Ing. Thomas Edenhäuser sowie die Autoren der jeweiligen Artikel

Autoren: Thomas Edenhäuser, Christina Sendlhofer, Thomas Sendlhofer, Florian Neumayr, Eva Maria Hörl, Johanna Ellmauer, Franz Zehentner, Johannes Siller, Holstein Austria, Andreas Haym, VIT, Rinderzucht Austria, Theresa Walchhofer, Dipl.Ing. Sandra Pfuner, Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen & Wasserwirtschaft

Besamung: Magdalena Schnöll, Ing. Bruno Deutinger

Landeskontrollverband: Robert Dorer, Andreas Gimpl, Cornelia Angerer, DI Robert Huber

Titelbild: Traumhafte Landschaft im Habachtal, Oberpinzgau, vor der Enzianhütte der Familie Blaikner

Fotos: Archiv, Thomas Sendlhofer, Sebastian Scheiber, Michael Kirchner, Florian Neumayr, Johanna Ellmauer, Eva Maria Hörl, Haka, Guillaume Moy, Anton Kaserer, Elly Geverink, Familie Fersterer, Barbara Walder – Lackner, Theresa Kronreif, Mathias Penn

Gestaltung & Druck: about-print.at, 5760 Saalfelden

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf eine geschlechtsspezifische Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung für beide Geschlechter.

## Aus der Verbandsorganisation

- 04 Vorwort
- 05 Termine + Versteigerungstermine 2023
- 06 Vollversammlung
- 08 Die besten Herdenmanager in Salzburg
- 11 Herkunftskennzeichnung in Großküchen/Kantinen kommt
- 12 Fleckvieh Züchterlehrfahrt ins Apfelfeld
- 13 Fotos von Verkaufstieren

## Vermarktung

- 14 Zuchtrindervermarktung 1. Halbjahr 2023
- 21 EZG-Jahresrückblick
- 22 Qplus Rind: Einstieg und Änderungen jederzeit möglich
- 24 „Salzburger Almrind“ - erfolgreich gestartet
- 25 Regionale Vielfalt in Enns-Pongau
- 25 Salzburger Genusshandwerk

## Wissenschaftliches und Zucht

- 26 Jahresabschluss Fleischrinder
- 28 100.000-Liter-Kühe
- 30 Lebensleistungskühe Fleisch
- 32 Herdebuchführung Rasse Normande
- 32 SAMBA – ein außergewöhnlicher Züchterfolg!
- 33 Pinzgauer-Almwandertag
- 34 Neue Schnittstelle zur Bio-Tier-Datenbank
- 35 SNP-Typisierung für Pinzgauer-Tiere
- 36 GTP - Verpflichtungserklärung
- 37 Neue Zuchtwerte bei der Rasse Holstein
- 37 Exzellenzbewertung bei der Rasse Holstein

## Schauwiesen und Schulungen

- 38 Salzburgs Fleischrinderzüchter brillierten in St. Donat
- 39 Ankündigung Bundesfleischrinderschau
- 40 Züchterhochburg Mittersill-Hollersbach
- 47 Jubiläumsschau 100 Jahre Rinderzucht Enns-Pongau
- 54 German Dairy Show 2023

## Jungzüchter

- 56 9. Pinzgauer-Jungkuhchampionat
- 58 Bundesjungzüchterchampionat in Traboch
- 60 4. Nacht der Jungkuh

## 64 Aus der Besamung

## 79 Landeskontrollverband Salzburg

# VORWORT

## *Geschätzte Züchterfamilien!*

Das letzte Jahr war für die Landwirtschaft von guten Produktpreisen geprägt, diese Erlössteigerungen wurden aber größtenteils durch die Kostensteigerung wieder wettgemacht. Die Herausforderungen in der Landwirtschaft sind extrem gestiegen. Themen wie Klimaschutz, Tiertransporte und Großraubtiere begleiten die Bauern in der täglichen Arbeit. Die Rinderhaltung wird oft als Klimasünder an den Pranger gestellt, was aber durch verschiedene Studien widerlegt wird. Auch die Auflagen im Förderwesen werden größer und tragen nicht unbedingt zur Motivation in der Landwirtschaft bei. Wir als Organisation haben die Verpflichtung unsere Mitglieder und Partner in einer herausfordernden Zeit bestmöglichst zu unterstützen.

Bei der Vollversammlung Anfang Mai haben wir wieder Rechenschaft über das vergangene Jahr abgelegt. Die beiden Unternehmen stehen auf wirtschaftlich gesunden Beinen, aber die Herausforderungen für das Gesamtunternehmen werden nicht kleiner. Unser bisheriger Vorstandsvorsitzender-Stellvertreter Stefan Lindner hat angekündigt, sich aus dem Vorstand zurückzuziehen. Bei der Vollversammlung wurde Hannes Hofer einstimmig als dessen Nachfolger als Vorstandsvorsitzender-Stellvertreter gewählt. Wir möchten Stefan Lindner ganz herzlich für seinen großen Einsatz für unseren Verband danken.

### **Schauen**

Im Frühjahr fanden eine Vielzahl an Rinderschauen statt. Der März stand ganz im Zeichen der Jungzüchter. Beim 9. Pinzgauer Jungkuhchampionat und bei der 4. Nacht der Jungkuh wurden hervorragende Jungkühe dem riesengroßen Publikum präsentiert. Ein besonderer Dank und eine herzliche Gratulation dafür gilt den drei Jungzüchterorganisationen. Zwischen den beiden Veranstaltungen fand das Bundesjungzüchterchampionat in der Steiermark statt, wo sich unsere Jungzüchter wieder bestens präsentiert haben. Ende April und Anfang Mai fanden im Ennspongau und in Mittersill/Hollersbach zwei überwältigende Vereinsschauen statt, die bestens organisiert waren und bei denen eine hervorragende Qualität an Tieren präsentiert wurden. Solche regionalen Schauen sind sehr wichtig, um der breiten Bevölkerung die Arbeit der heimischen Bauern näher zu bringen. Den Organisatoren möchten wir nochmals für die sehr gelungenen Veranstaltungen danken.

### **Neubau**

Der sogenannte „Sägespänestall“ (Stall im Anschluss an die Versteigerungshalle) wurde 1951 errichtet und ist mittlerweile baufällig geworden. Der Vorstand hat sich schon längere Zeit mit diesem Thema beschäftigt. Auf der einen Seite ist Handlungsbedarf, auf der anderen Seite wird dieser Stall als solches aufgrund der kleineren Versteigerungen nicht mehr gebraucht. Da der Maschinenring Pinzgau auf der Suche nach einer passenden Lagerfläche in der Nähe ihres Büros im Agrarzentrum ist, wurde vereinbart, dass das alte Gebäude abgerissen und wieder neu errichtet wird, um einen Teil an den Maschinenring zu vermieten. Das neue Gebäude wird somit nicht mehr als klassischer Stall gebaut. Es entsteht wieder ein Warteraum für die Versteigerungshalle in ähnlicher Form wie jetzt und die restliche Fläche wird geteilt, eine Hälfte wird als Lagerfläche an den MR vermietet und die zweite Hälfte wird von uns als Universalfläche genutzt. Weiters wird auch ein Teil des 1. Obergeschosses ebenfalls vermietet. Durch diese Partnerschaft mit dem Maschinenring ist eine sinnvolle Nutzung des neuen Gebäudes geschaffen worden, wo beide Seiten davon profitieren.

### **Mitgliederbefragung**

Die Meinung unserer Mitglieder ist uns sehr wichtig und deshalb wurde im Dezember eine Mitgliederbefragung zum Thema „Stricklose Versteigerung“ durchgeführt. Die Ergebnisse zeigen, dass die Meinungen zu diesem Thema sehr weit auseinander gehen. Dieses System setzt sich mittlerweile in immer mehr Versteigerungsstandorten durch. Wir werden diese Entwicklung weiter genau beobachten und in all unseren Entscheidungen, was die bauliche Entwicklung des Verbandsgeländes betrifft, miteinfließen lassen.

### **Dank**

Ein großes Dankeschön in dieser herausfordernden Zeit gilt allen Mitgliedern, Partnern und Kunden für die gute Zusammenarbeit. Ein besonderer Dank gilt dem Land Salzburg und der Landwirtschaftskammer Salzburg für die Unterstützung und für das konstruktive Miteinander. Ein herzliches Vergelt's Gott möchten wir unseren Mitarbeitern für ihren großen Einsatz aussprechen.

Wir wünschen eine gute Ernte, einen schönen, unfallfreien Almsommer und viel Glück und Gesundheit in Haus und Hof.



*Franz Zehentner, Geschäftsführer  
Franz Loitfellner, Vorstandsvorsitzender  
Thomas Edenhauser, Geschäftsführer*



## 2023

**9. Juli**  
ARGE Pinzgauer-Almwanderung

**8. Oktober**  
Pinzgauer-Jungzüchtertag,  
Saalbach

**14./15. Oktober**  
11. Bundesfleischrinderschau  
in Traboch

**20.-22. Oktober**  
Fleckvieh-Züchterlehrfahrt

**11. November**  
20-jährige  
Jubiläumsveranstaltung  
der Fleckvieh-, Holstein-  
& Jerseyjungzüchter,  
Maishofen

## 2024

**16./17. März**  
Dairy Grand Prix in Maishofen

**20. April**  
Vereinsrinderschau  
Bruck/Fusch

**28. April**  
Gebietsschau Saalfelden

## WICHTIGE TERMINE 2023

### Betriebsurlaub

Der Rinderzuchtverband Salzburg macht Betriebsurlaub!  
Montag, 10.07.2023 bis Freitag, 21.07.2023  
Das Büro der EZG ist besetzt!

### VERSTEIGERUNGSTERMINE HERBST 2023

994.	Donnerstag	24.08.23	weibliche Tiere
995.	Donnerstag	21.09.23	weibliche Tiere
996.	Donnerstag	19.10.23	weibliche Tiere
997.	Donnerstag	09.11.23	FL-Stiermarkt, weibliche Tiere
998.	Donnerstag	23.11.23	Pinzgauer Herbststiermarkt, weibliche Tiere
999.	Donnerstag	14.12.23	weibliche Tiere



Mayerhoferstraße 12 · 5751 Maishofen · T +43 6542 68229-0  
office@rinderzuchtverband.at · www.rinderzucht-salzburg.at

# VOLLVERSAMMLUNG

## Erfolgreiches Jahr für die Rinderzucht Salzburg



Viele Züchter durften für ihre Leistungen bei der Bundesfleckviehschau und beim Dairy Grand Prix 2022 geehrt werden.

Am 02. Mai 2023 fand die Vollversammlung der Rinderzucht Salzburg im Gasthof zur Post in Maishofen statt. Vorstandsvorsitzender Franz Loitfellner begrüßte recht herzlich die zahlreichen Mitglieder und Ehrengäste. Ein besonderer Gruß galt unter anderem Bundesrat Silvester Gfrerer, TZD Bruno Deutinger, von Seiten der BBK Zell am See Kammersekretär Hubert Lohfeyer sowie LKV Obmann Bernhard Perwein. Der Vorstandsvorsitzende Franz Loitfellner informiert in seinem Bericht kurz über die Tätigkeiten der Rinderzucht Salzburg im vergangenen Jahr und unterstrich die Wichtigkeit der guten Zusammenarbeit mit der Rinderzucht Austria und der ARGE Rind. Weiters informierte er über den Neubau des sogenannten „Sägespänestall“ im heurigen Sommer. Geschäftsführer Thomas Edenhauser war besonders erfreut über die zahlreichen Züchterinnen und Züchter, die der Einladung zur Vollversammlung gefolgt waren. In seinen Ausführungen berichtete er über rückläufige Mitgliederzahlen und einer leicht zurückgehenden Anzahl an Herdebuchkühen. Im Vermarktungsjahr 2022 wurden insgesamt 2.323 Großrinder mit einem Durchschnittspreis von € 2.268,- auf den Versteigerungen verkauft. Dies bedeutet einen Rückgang von 91 Stück und eine durchschnittliche Preissteigerung von € 269,-. Insgesamt wurden 3.826 Zuchtrinder mit einem Gesamterlös für die Bauern von 7,1 Mio. Euro vermarktet. Weiters berichtet Edenhauser über die vielfältige Arbeit im

Zuchtbereich. Neben einer großen Anzahl an Genomproben und Anpaarungsberatungen wurden von den Mitarbeitern über 1.500 Jungkühe der verschiedenen Rassen linear beschrieben. Dies ist nach wie vor ein essenzieller Bestandteil der Zuchtarbeit. In seinen Ausführungen informiert Geschäftsführer Edenhauser über den Neubau des baufälligen „Sägespänestalles“. Dieser wird im Sommer neu errichtet und ein Teil wird dem Maschinenring als Lager vermietet. Am Dach des Gebäudes wird eine Photovoltaikanlage installiert. Weiters hält Edenhauser eine kurze Rückschau der vielen großartig veranstalteten Rinderschauen der letzten Monate, vor allem war er von der letzten Schau, die in Enns-Pongau stattgefunden hat, überwältigt. Ein besonders großes Lob sprach er den Jungzüchtervereinen für die tollen Veranstaltungen aus und gratulierte und dankte den drei Obmännern. Zum Schluss bedankte sich Edenhauser bei allen Mitgliedern und bei allen Entscheidungsträgern. Ein besonderer Dank spricht er den Mitarbeitern aus, die durch ihr tägliches Engagement das größte Kapital des Unternehmens sind.

Der von Geschäftsführer Thomas Edenhauser vorgetragene positive Jahresabschluss für das Jahr 2022 wurde von der Vollversammlung einstimmig genehmigt. Der Obmannstellvertreter des Finanzkontrollausschusses Johann Huber lobte in seinen Ausführungen



Reger Besuch bei der Vollversammlung der Rinderzucht Salzburg

rungen die Arbeit des Vorstandes, der Geschäftsführung und der Buchhaltung.

Als weiteren Punkt standen Ergänzungswahlen auf der Tagesordnung. Der **Vorstandsvorsitzender-Stellvertreter Stefan Lindner stellte seine Funktion zur Verfügung**, da er als Obmann der Berglandmilch voll gefordert ist. Lindner wurde von den Tiroler Pinzgauerzüchtern in den Vorstand entsandt, die Statutengemäß ein Vorstandsmitglied des Rinderzuchtverbandes stellen. Er bleibt bis zu den Neuwahlen in Tirol, die im Herbst stattfinden werden, weiter als einfaches Mitglied im Vorstand, danach wird ein neuer Vertreter aus Tirol in den Vorstand entsendet. Durch die Niederlegung des Amtes von Stefan Lindner musste ein neuer Stellvertreter gewählt werden. Lindner bedankt sich in seiner Ansprache für die Zeit bei der Rinderzucht Salzburg und die gute Zusammenarbeit. Als **Nachfolger wurde der Obmann der Fachabteilung der Rassengruppe Pinzgauer Hannes Hofer** vorgeschlagen. Hofer wurde einstimmig von der Versammlung als neuer Vorstandsvorsitzender-Stellvertreter gewählt. Er nahm die Wahl an und bedankt sich für das Vertrauen.

Der Geschäftsführer der EZG Salzburger Rind GmbH Franz Zehentner informierte in seinem Bericht aus dem Nutz- und Schlachtrinderbereich über einen leichten Rückgang der Stückzahlen für das Jahr 2022. Besonders die Zahlen bei den Schlachtkälbern sind deutlich zurückgegangen. Weiters berichtete Zehentner über die Entwicklung der Nutzkälberexporte. Im Jahr 2022 nahm die Anzahl an Nutzkälbern, die exportiert wurden, wieder leicht zu. Über einen längeren Zeitraum betrachtet nahmen aber die Exportmengen deutlich ab. Das große Ziel ist es weiter möglichst viele Kälber im Inland zu vermarkten. Sehr positiv entwickelte sich das neu gestartete Projekt „Salzburger Almrind“, zu dem ein reges Interesse der Betriebe besteht. Seit Herbst wurden wöchentlich Ochsen und Kalbinnen für dieses Projekt geschlachtet und über ausgewählte Spar-Filialen vermarktet. In den nächsten Jahren sollen die Mengen hier noch deutlich gesteigert werden. Beim Qualitätsverbesserungsprogramm Q-Plus Rind sind viele Betriebe neu hinzugekommen. Mittlerweile nehmen über 400 Betriebe über die Erzeugergemeinschaft daran teil.

Als einer der Höhepunkte der Vollversammlung standen die Ehrungen auf der Tagesordnung. Für die Bundesfleckviehschau und Dairy Grand Prix durften zahlreiche Ehrungen überreicht werden:

#### DAIRY GRAND PRIX:

##### Rinderzucht Austria Medaille in Gold:

- Anton Kaserer, Walderwirt, Wald für die Kühe Lina (V. Tatroo) und Baronin (V. Tatroo)

- Dr. Wolfgang Porsche, Schüttgut, Zell am See für die Kühe Stern (V. Power Red) und Bambi (V. Power Red)
- Angelika und Rupert Wenger, Schönhof, Maishofen für die Kühe ScH Mercedes (V. Goldrock), ScH Debra (V. Fitz) und Shakira (V. Tequila)

#### BUNDESFLECKVIEHSCHAU:

##### Rinderzucht Austria Medaille in Bronze:

- Hannes Bernsteiner, Maidl, Piesendorf für die Kuh Brenda (V. Wille)
- Katharina und Andreas Mair, Boaleiten, Bramberg für die Kuh Fiona (V. GS Pandora)
- Christian Seber, Hettlgrub, Bramberg für die Kuh Betty (V. GS Pandora)

Im Zuge der Vollversammlung gratulierte Bundesrat Silvester Gfrerer im Namen von Landesrat Josef Schwaiger zu den erfreulichen Zahlen und zu den zufriedenen Gesichtern im Saa! Er sprach ein großes Lob aus über die tolle züchterische Leistung und die Leidenschaft, die von den Bäuerinnen, Bauern und vorallem der Züchterjugend ausgestrahlt wird. Gfrerer wünschte noch alles Gute für die Zukunft in Haus und Hof.

Vorstandsvorsitzender Franz Loitfellner bedankte sich in seinen Schlussworten bei Funktionären, Entscheidungsträgern und der Politik für Ihre Unterstützung. Dank gilt an dieser Stelle ganz besonders auch den Mitarbeitern der Rinderzucht Salzburg für ihren Einsatz und für ihre Motivation. Ebenso gebührt allen Mitgliedern und Partnern der Rinderzucht Salzburg ein herzliches „Vergelt's Gott“.



Neuer Vorstandsvorsitzender-Stellvertreter Hofer Hannes

# DIE BESTEN HERDENMANAGER IN SALZBURG

## Gratulation an die ausgezeichneten Betriebe!

Betriebswirtschaftliche Auswertungen der letzten Jahre zeigen, dass wirtschaftlich erfolgreiche Betriebe bei vielen tierischen Kennzahlen Spitzenleistungen erzielen. Gleichzeitig ist es besonders wichtig, die hervorragende Leistung der Salzburger Bäuerinnen und Bauern transparent in der Öffentlichkeit zu kommunizieren.

Aus diesem Grund wurde vom Landeskontrollverband Salzburg, der Rinderzucht Salzburg, dem Verein der Fleckviehzüchter Salzburgs sowie dem Arbeitskreis Milch die Prämierung „Salzburger Managementprofi“ kreiert. Mit dieser Prämierung wird versucht, viele Kennzahlen der Milch- und Fleischbetriebe zu einem Index zusammenzufassen, um so jene Betriebe hervorzuheben, die beim Herdenmanagement und der Lebensmittelqualität hervorragende Arbeit leisten. Als Datengrundlage dienen die Kennzahlen aus dem LKV-Jahresbericht.

Ähnlich der Vorgangsweise beim Gesamtzuchtwert werden für alle Kennzahlen in Abhängigkeit von deren Höhe Punkte vergeben. Aus der Summe der Punkte aller Kennzahlen eines Betriebes wird eine Reihung der Betriebe pro Kategorie erstellt. In den Tabellen sind die für Milch- und Mutterkuhbetriebe berücksichtigten Kennzahlen und deren Gewichtung zu finden.

Um die Preisträger gebührend zu ehren, haben wir zusätzlich zur Online-Veranstaltung die Veröffentlichung über den „Salzburger Bauer“ gewählt. Die Stalltafeln und Managementprofi-Kappen wurden bereits vom LKV-Personal überreicht.

Wir gratulieren den Salzburger Managementprofi 2022 für ihre herausragenden Leistungen und wünschen alles Gute in Haus und Hof!

### Managementprofi 2022 – die ausgezeichneten Betriebe

#### Pinzgauer

Familie Rieder, Leiten aus Hollersbach  
 Familie Hasenauer, Unterschwarzachbauer aus Hinterglemm  
 Familie Mooslechner, Schüttbachbauer aus Flachau  
 Familie Steiner, Mitterhaidbauer aus Hollersbach  
 Familie Ellmayer, Voithofbauer aus Rauris

#### Fleckvieh

Familie Bernhofer, Egger aus Eugendorf  
 Familie Scharler, Althausbauer aus Neukirchen  
 Familie Greisberger, Unterhelsenhub aus Thalgau  
 Familie Lichtmannsperger, Obervetterbachbauer aus Thalgau  
 Familie Höller, Angererbauer aus Piesendorf

#### Holstein/Braunvieh/Jersey

Familie Gruber, Zirtlbergbauer aus Großarl  
 Familie Schmiderer, Madlbauer aus Saalfelden  
 Familie Buchner, Grazenjörgbauer aus Göming  
 Familie Geisler, Reitlbauer aus Wald im Pinzgauer  
 Familie Ramböck, Amer-Hinterbrunnerbauer aus St. Georgen

#### Betriebe über 50 Kühe

Familie Petzlberger, Petzlbauer aus Mauterndorf  
 Familie Huber, Glückerbauer aus Berndorf  
 Familie Spöckinger, Hoferbauer aus Bergheim  
 Familie Traintinger, Hutzinggut aus Anthering  
 Familie Laimighofer, Huberbauer aus St. Georgen



Wenn es um erstklassige Produktionskennzahlen und sehr gutes Produktionsmanagement geht, wurde Familie Gruber aus Großarl (Vlg. Zirtlbergbauer) nicht umsonst ein wiederholtes Mal für ihre Spitzenleistung am Betrieb ausgezeichnet.

PARAMETER FÜR MILCHKUHBETRIEBE		
Merkmal	Kennzahl	Gewichtung
Nutzungsdauer	durchschnittliche Lebensleistung der Kühe	25%
	Anteil der Kühe mit mind. 5 Kalbungen	
Eutergesundheit	Zellzahl	25%
	Anteil der Kühe mit mind. 3 Überschreitungen über 200.000	
Fruchtbarkeit	Zwischenkalbezeit	20%
	Anteil Zwischenkalbezeit über 420 Tage	
Fütterung	Anteil KetoMIR-Klasse 2 und 3 bis zum 120. Tag	15%
	Anteil Harnstoff 1. bis 100. Tag kleiner 15	
	Anteil Harnstoff 1. bis 100. Tag über 30	
Milchleistung	Fett-Eiweiß-Kilogramm	15%
PARAMETER FÜR FLEISCHBETRIEBE		
Fruchtbarkeit	Zwischenkalbezeit	45%
	Anteil Zwischenkalbezeit über 420 Tage	
Nutzungsdauer	Anteil der Kühe mit mind. 5 Kalbungen	35%
Totgeburten/ Verendungen	Totgeburten/Verendungen	20%

### Fleischbetrieb über 15 Kühe

Familie Hirschbichler, Wallegghof aus Saalbach-Hinterglemm  
Familie Schefbänker, Radogutbauer aus Abtenau  
Familie Dankl, Hansnbichl-Bauer aus Mittesill  
Familie Schnaitl, Hatzbauer aus Maria Alm  
Familie Haitzmann, Stechaubauer aus Saalfelden

### Fleischbetrieb unter 15 Kühe

Familie Schmitzberger, Schaufhof aus Kuchl  
Familie Rauter, Pöllitzgutbauer aus Mariapfarr  
Familie Walcher, Krameterbauer aus St. Michael  
Familie Rohrmoser, Schwaighubbauer aus Großarl  
Familie Sedivy-Lechner, Unterrieselreit aus Mittersill



Wunderschön gelegen, am Schwaighofener-Berg in Eugendorf, bewirtschaftet Josef Bernhofer den Bio-Heumilchbetrieb vulgo Egger mit seinen Eltern.



Familie Hirschbichler, vulgo Wallegghof aus Saalbach-Hinterglemm, ist von den Vorzügen der Rasse Original Pinzgauer gänzlich überzeugt.



Auf der Sonnenseite des Oberpinzgaus auf 900 Metern Seehöhe, mit traumhaftem Blick in das Hollersbachtal, liegt der Leitenhof von Familie Rieder.



### Ihre Rinder sind mehr wert?

Neu: Entschädigung für verendete Rinder verdoppeln und bis zu 2.080 Euro erhalten! Die **Rinderversicherung** der Österreichischen Hagelversicherung.

**Kontakt:** Matthias Hedegger, BEd,  
+43 664 284 36 45, hedegger@hagel.at

[www.hagel.at](http://www.hagel.at)



# ALPENRIND



ALPENRIND  
ein starker Partner,  
mit dem Sie rechnen können!

ALPENRIND, Westösterreichs größter Fleischvermarkter, steht für Verlässlichkeit, Regionalität und Tierwohl.

Mit ALPENRIND als modernem, regionalem und nachhaltig agierendem Betrieb haben Sie als Landwirt immer einen zuverlässigen Partner an Ihrer Seite.

Ihre klaren Vorteile in der Zusammenarbeit mit ALPENRIND: Die Nähe zu Ihnen und Ihrem Betrieb mit kurzen Transportwegen sowie unser hoher Qualitätsanspruch für den Schutz und das Wohl Ihrer Tiere.



ALPENRIND Salzburg  
Metzgerstraße 67  
5020 Salzburg  
Tel.: +43 (0) 662 / 457 854-0  
E-Mail: [office@alpenrind.at](mailto:office@alpenrind.at)  
[www.alpenrind.at](http://www.alpenrind.at)

# HERKUNFTSKENNZEICHNUNG IN GROSSKÜCHEN UND KANTINEN KOMMT



„Verordnung über Angaben der Herkunft von Zutaten in Speisen, die in Einrichtungen der Gemeinschaftsverpflegung abgegeben werden“ wurde im Bundesgesetzblatt kundgemacht und tritt mit 1. September 2023 in Kraft.

Mit der **verpflichtenden Herkunftskennzeichnung in Einrichtungen der Gemeinschaftsverpflegung von Fleisch, Milch und Eiern** gelingt ein großer Meilenstein, der unsere bäuerlichen Familienbetriebe stärkt und gleichzeitig mehr Transparenz für die Konsumentinnen und Konsumenten bringt: Wo Österreich drinnen ist, steht künftig auch Österreich drauf!

Damit wird ein wesentliches Ziel aus dem Kapitel Landwirtschaft des Regierungsprogramms erreicht, um die Leistungen der österreichischen Landwirtschaft sichtbar zu machen.

Ziel dieser Verordnung ist die Information der Verbraucherinnen und Verbraucher über die Herkunft von Zutaten in Speisen, die in Einrichtungen der Gemeinschaftsverpflegung abgegeben werden.

- Die verpflichtende Angabe der Herkunft trifft alle **Großküchen und Kantinen**, die regelmäßig eine grundsätzlich konstante Personengruppe versorgen. Die Verordnung umfasst damit im wesentlichen **Betriebskantinen**, sowie die **Ausspeisungen in Gesundheits- und Bildungseinrichtungen**.
- Künftig muss die Herkunft (z. B. Land, Bundesland, Region) folgender Lebensmittel angegeben werden:
  1. Fleisch von Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen, Geflügel oder Wild;
  2. Milch und Milchprodukte, wie Butter, Topfen, Sauerrahm, Joghurt, Schlagobers und Käse;
  3. Ei und Eiprodukte wie Flüssigei, -eigelb, -eiweiß oder Trockenei.

- Bei Fleisch muss das Tier im angegebenen Land geboren, gemästet und geschlachtet werden. Bei Milch betrifft die Kennzeichnung das Land, in dem das Tier gemolken wurde. Beim Ei ist jenes Land anzuführen, in dem es gelegt wurde. Auch kleinere geographische Einheiten wie eine Region bzw. ein Bundesland können angegeben werden.
- Im Zentrum der Herkunftskennzeichnung steht die korrekte Information, aus welchem Land oder Bundesland oder Region das Fleisch, die Milch oder Eier stammen. In Fällen, wo dies z. B. nicht nachvollziehbar ist, kann die Herkunft auch „EU“, „Nicht-EU“ oder auch „unbekannt“ lauten. Die Angaben über die Herkunft haben in einer deutlich lesbaren und gut sichtbaren Form durch z. B. einen Aushang oder in der Speisekarte zu erfolgen.
- Grundsätzlich ist die Herkunftsangabe auf die Speise bezogen anzugeben. Sind Zutaten nicht über einen längeren Zeitraum konstant verfügbar, ist auch eine Angabe eines %-Anteils am Gesamteinkauf über max. ein Jahr möglich.
- Darüber hinaus haben alle Gastronomiebetriebe, die freiwillige Angaben zur Herkunft der angebotenen Speisen liefern, eine Pflicht, die Angaben zutreffend und nicht irreführend zu gestalten.

„Das ist ein erster konkreter Umsetzungsschritt für mehr Transparenz auf unseren Tellern“, betonen Landwirtschaftsminister Norbert Totschnig und Gesundheitsminister Johannes Rauch.

Text und Bilder von  Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Regionen und Wasserwirtschaft

# FLECKVIEH ZÜCHTERLEHRFAHRT INS APFELLAND - STEIERMARK • 20. – 22.10.2023



*Boutique-Hotel Erla*



*Stutenmilchgestüt*

Es ist Erntezeit entlang der Apfel- und Römerweinstraße und die Blumen entlang der Blumenstraße stehen in voller Pracht.

## **FREITAG, 20. OKTOBER 2023**

- Anreise über die Teichalm, Europa's größtes zusammenhängendes Almgebiet
- Führung und Verkostung beim Almenland Imker
- Besichtigung eines Fleckviehzuchtbetriebes in Auen
- Weiterfahrt zum Boutique Hotel Erla\*\*\*\* im Apfelland

## **SAMSTAG, 21. OKTOBER 2023**

- Besichtigung der Brennerei Wilhelm
- Besichtigung und Verkostung Töchterlehof – erstes Stutenmilchgestüt Österreichs
- Fahrt zum Pöllauer Naturpark mit Stopp bei der Ölmühle Fandler
- Steirer-Abend mit Musik im Hotel

## **SONNTAG, 22. OKTOBER 2023**

- Fahrt durch die Freistritzklamm zum Aroniahof Köck
- Besichtigung ALMO Betrieb Kern
- Weiterfahrt über ein typisches, steirisches Bergbauerndorf nach Gasen, die Heimat der bekannten Stoakogler
- Führung im Stoani-Haus
- Mittagessen
- Anschließend Heimreise

## **Preis:**

- EUR 320,00 pro Person im Doppelzimmer
- EUR 340,00 im Einzelzimmer

## **Im Preis inbegriffen:**

- 2 Nächte im 4\*-Hotel inklusive Frühstück
- Busfahrt im Komfortbus der Firma Gassner
- 3 x Mittagessen
- 2 x Abendessen
- Diverse Betriebsbesichtigungen inklusive Verkostungen

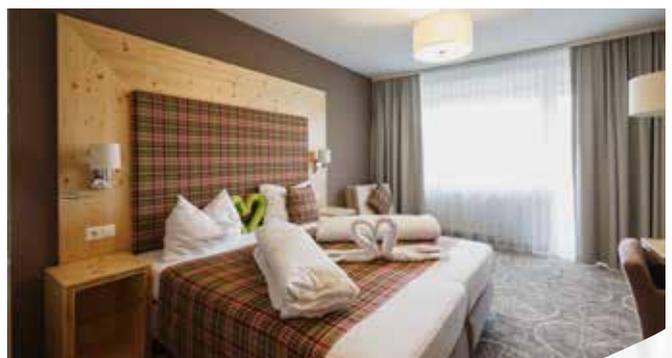
Programmänderungen vorbehalten! First come – First serve!  
Anmeldungen im Verbandsbüro unter 06542 682290 oder unter [jellmauer@rinderzuchtverband.at](mailto:jellmauer@rinderzuchtverband.at)



*Stubenbergsee Oststeiermark*



*Verkaufsraum Wilhelm*



*Beispiel Doppelzimmer*



## FOTOS VON VERKAUFSTIEREN



Wir versuchen die angemeldeten Tiere bestmöglich zu präsentieren!

Gerne stellen wir Bilder der Verkaufstiere vor der Versteigerung auf unsere Facebook u. Instagram-Seite. Hierfür bitte qualitativ gute Bilder **bis Dienstagabend (18 Uhr)** vor der Versteigerung via **Whatsapp** an 06648132700 (Eva Hörl) oder via **Mail** an [e.hoerl@rinderzuchtverband.at](mailto:e.hoerl@rinderzuchtverband.at) schicken.

Bitte die Bilder mit der **Katalognummer und Besitzer** vermerken!

Diese Bilder werden dann auf die Facebook u. Instagram-Seite der Rinderzucht Salzburg gestellt und können von unseren über 7000 „Usern“ gesehen und auch gerne geteilt werden.

**Die veröffentlichten Tiere müssen verpflichtend bei der Versteigerung aufgetrieben werden (ausgenommen sind unvorhersehbare Schwierigkeiten z.B.: positiver Schalmtest).**



# ZUCHTRINDERVERMARKTUNG

## 1. HALBJAHR 2023

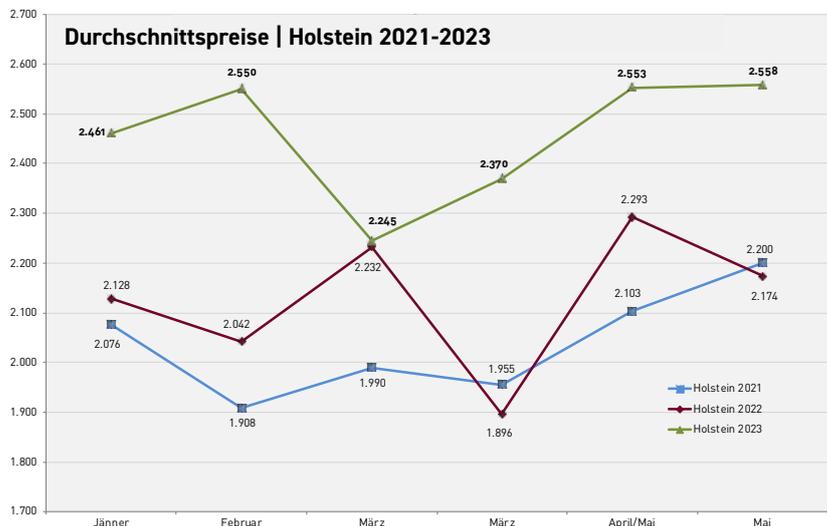
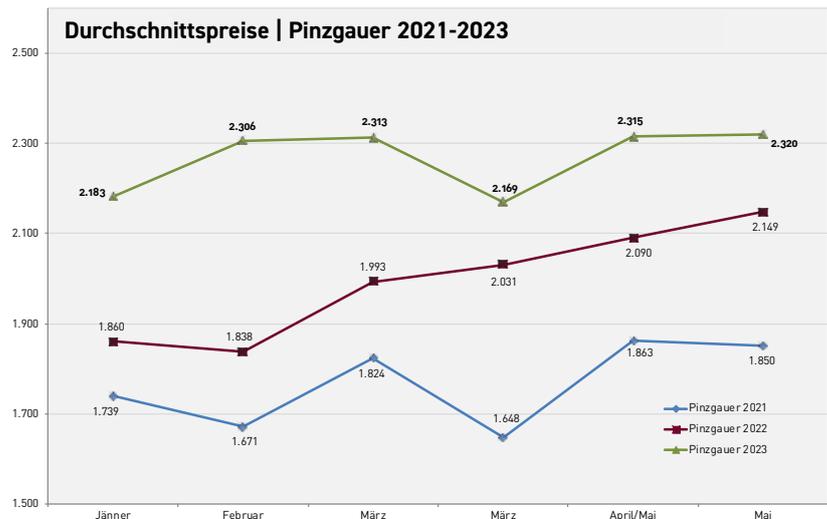
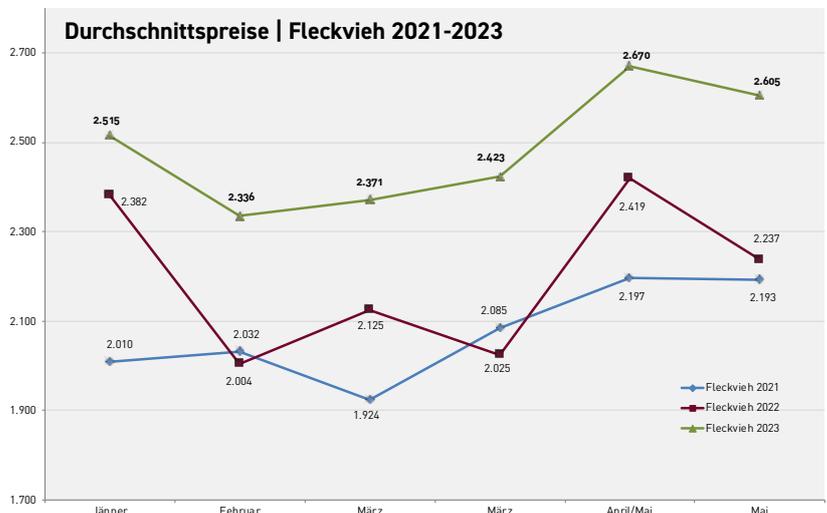
Die Marktlage in der Zuchtrindervermarktung war im 1. Halbjahr 2023 sehr positiv. Die Vorzeichen für einen flotten Absatz waren gut. Die Milchpreise gaben in den letzten Monaten zwar leicht nach, befanden sich aber immer noch auf einem ordentlichen Niveau und für die Schlachtkühe gab es nach wie vor gute Erlöse. In den letzten Wochen war in manchen Versteigerungsstandorten der rückläufige Milchpreis spürbar und die Preise gaben leicht nach. Auf unseren Märkten in Maishofen konnte das hohe Preisniveau gehalten werden. Spürbar war aber leider der Rückgang der Stückzahlen. Grundsätzlich kann man in der Zuchtrindervermarktung positiv in die Zukunft blicken, da gutes Zuchtvieh sicherlich weiter gefragt sein wird. Auch sind in den letzten Monaten sehr viele kleintrüchtige Kalbinnen aus Österreich exportiert worden, die später das Angebot verknappen.

Insgesamt wechselten auf den sechs Versteigerungen im 1. Halbjahr 2023 **1.337 Zuchtrinder** den Besitzer, dies sind 50 Stück weniger als im Jahr zuvor. Die **1.090 Großrinder** und die **247 Zuchtkälber** erzielten einen Durchschnittspreis von **€ 2.454,- bzw. 610,-**. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies einen Rückgang von **82 Stück bei den Großrindern** und eine **Steigerung von 32 Stück bei den Zuchtkälbern**. Die Preise sind bei den **Großrindern um € 281,-** und bei den **Zuchtkälbern um € 87,- gestiegen**. Das qualitativ hohe Angebot lockt Käufer aus den verschiedenen Regionen an. Maishofen hat einen sehr guten Ruf für die ausgezeichnete Qualität der aufgetriebenen Milchkühe und für das vielfältige Angebot an verschiedenen Rassen und Produktionsformen. Besonders das gute Angebot an Bio-Milchkühen hat wieder viele Käufer aus den verschiedenen Regionen angezogen.

In der Ab Hof-Vermarktung wurden bis Ende Mai ca. 500 Zuchtrinder vermarktet. Dies waren im Vergleich zu 2022 um ca. 50 Tiere mehr. Ein wichtiges Absatzland ist nach wie vor die Schweiz. Hier besteht eine rege Nachfrage nach trächtigen Tieren für die Mutterkuhhaltung. In den letzten Monaten gab es eine große Nachfrage nach trächtigen Kalbinnen für den Export in Drittländern. Auch wir nutzten diese gute Marktlage und haben einige Kalbinnen exportiert.

**In den Sommermonaten werden wieder Ab Hof-Ankäufe von der Rinderzucht Salzburg organisiert. Verkäufliche Tiere bitte im Verbandsbüro melden. Die weiterhin gute Nachfrage sollte unbedingt genutzt werden.**

Die angeführten Tabellen geben eine Übersicht über die Durchschnittspreise der einzelnen Rassen im Vergleich zu den letzten beiden Jahren.





**Kuh LOTTI (V. Streif)** mit 24 kg Tagesgemelk  
Zuschlagspreis: EUR 2860  
Verkäufer: Mittersteiner Siegfried, Trog, Goldegg



**Jungkuh DONNA (V. Lelabel)** mit 33 kg Tagesgemelk  
Zuschlagspreis: EUR 3560  
Verkäufer: Streitberger Johann, Hoferbichl, Saalfelden



**Kuh LULU (V. Chief)** mit 50 kg Tagesgemelk  
Zuschlagspreis: EUR 4680  
Verkäufer: Kaserer Anton, Walderwirt, Wald



**Jungkuh REIM (V. Herzschlag)** mit 40 kg Tagesgemelk  
Zuschlagspreis: EUR 4000  
Verkäufer: Ganitzer Julia & Anton, Andex, Großarl



**Jungkuh BESSY (V. Rekord)** mit 28 kg Tagesgemelk  
Zuschlagspreis: EUR 3260  
Verkäufer: Dr. Porsche Wolfgang, Schüttgut, Zell am See



**Kuh SHAKIRA (V. GS Inros)** mit 38 kg Tagesgemelk  
Zuschlagspreis: EUR 4300  
Verkäufer: Seber Christian, Hettlgrub, Bramberg



**Kuh EGG SPEIK (V. Brewmaster) mit 38 kg Tagesgemelk**  
Zuschlagspreis: EUR 3100  
Verkäufer: Gruber Wilhelm, Egg, Großarl



**Jungkuh KERSCH (V. El Toro Red) mit 34 kg Tagesgemelk**  
Zuschlagspreis: EUR 4060  
Verkäufer: Ganitzer Julia & Anton, Andex, Grossarl



**Jungkuh HH ROSE X CH (V. Chief) mit 40 kg Tagesgemelk**  
Zuschlagspreis: EUR 4060  
Verkäufer: Hollaus Markus, Mühlhof, Neukirchen



**Zuchtstier (V. Habsburger)**  
Zuschlagspreis: EUR 3180  
Verkäufer: Berger Sebastian, Recher, Hochfilzen



**Kuh MELISSA (V. Rusty) mit 36 kg Tagesgemelk**  
Zuschlagspreis: EUR 3220  
Verkäufer: Voithofer Fritz, Torlehen, Stuhlfelden



**Jungkuh BELLA (V. Votary P\*S) mit 38 kg Tagesgemelk**  
Zuschlagspreis: EUR 3520  
Verkäufer: Brandstätter Peter, Urban, St. Michael



**Jungkuh (V. Siwil) mit 32 kg Tagesgemelk**  
Zuschlagspreis: EUR 3500  
Verkäufer: Schuster Alois, Lindlgut, Saalfelden



**Jungkuh MERNHOF (V. Farn) mit 24 kg Tagesgemelk**  
Zuschlagspreis: EUR 3100  
Verkäufer: Resch Martin, Lehen, Zell am See



**Zuchtstier SOELDNER (V. Steinkauz)**  
Zuschlagspreis: EUR 6150  
Verkäufer: Berger Eveline, Grubhof, Saalbach



**Jungkuh LINDAU (V. GS Retro) mit 36 kg Tagesgemelk**  
Zuschlagspreis: EUR 3540  
Verkäufer: Langreiter Waltraud, Weber, Saalfelden



**Kuh GERLOS (V. Robinson) mit 24 kg Tagesgemelk**  
Zuschlagspreis: EUR 3040  
Verkäufer: Schmidinger Martin, Premstein, Fusch



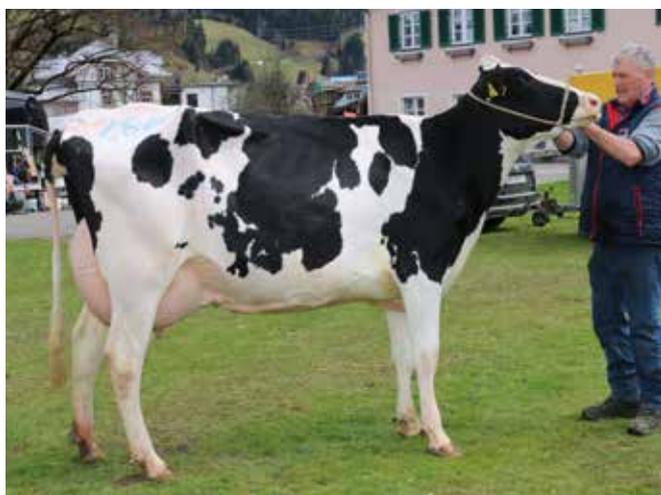
**Kuh STRAUSS (V. Power Red) mit 50 kg Tagesgemelk**  
Zuschlagspreis: EUR 4000  
Verkäufer: Ganitzer Julia & Anton, Analex, Großarl



**Jungkuh LILLI (V. Vermeer) mit 33 kg Tagesgemelk**  
Zuschlagspreis: EUR 3400  
Verkäufer: Gsenger Georg, Fischbachedt, Abtenau



**Jungkuh ANDREA (V. Mahango Pp\*) mit 30 kg Tagesgemelk**  
Zuschlagspreis: EUR 3040  
Verkäufer: Salzmann Andreas, Oberlettl, Saalfelden



**Kuh SCH FLORENTI (V. Unix) mit 55 kg Tagesgemelk**  
Zuschlagspreis: EUR 3500  
Verkäufer: Wenger Angelika u. Rupert, Schönhof, Maishofen



**Jungkuh MBH EBONY (V. Martin) mit 35 kg Tagesgemelk**  
Zuschlagspreis: EUR 2920  
Verkäufer: Deutinger Christian, Mitterbachlgut, Saalfelden



**Jersey Kuh VALERIE (V. Oliver Pp) mit 32 kg Tagesgemelk**  
Zuschlagspreis: EUR 2160  
Verkäufer: Ranggetiner Peter, Käferhof, Bramberg



**Kalb LAGUNA (V. Hamlet Pp\*)**  
Zuschlagspreis: EUR 8650  
Verkäufer: Steger Anneliese, Grundner, Radstadt



**Kalb FLY DREAM Pp\* (V. GS Sputnik)**  
 Zuschlagspreis: EUR 10800  
 Verkäufer: Seber Christian, Hettlgrub, Bramberg



**Kuh BAYWATCH (V. Bender) mit 46 kg Tagesgemelk**  
 Zuschlagspreis: EUR 2800  
 Verkäufer: Wenger Angelika u. Rupert, Schönhof, Maishofen



**Jungkuh SALOME (V. Blow Red) mit 38 kg Tagesgemelk**  
 Zuschlagspreis: EUR 3340  
 Verkäufer: Schuster Alois, Lindlgut, Saalfelden



**Fleckvieh Jungkuh (V. Pizarro) mit 36 kg Tagesgemelk**  
 Zuschlagspreis: EUR 3220 • Verkäufer: Rohrmoser Margarita u. Christoph, Bernberg, Großarl



**Jungkuh MUSTER (V. Spark Red) mit 36 kg Tagesgemelk**  
 Zuschlagspreis: EUR 3320  
 Verkäufer: Gruber Anna Maria u. Markus, Abergut, Dorfgastein



**Jungkuh KESSIMAHANGO (V. Mahango Pp\*) mit 38 kg Tagesgemelk** • Zuschlagspreis: EUR 3300  
 Verkäufer: Egger Manfred, Neumaierbauer, Kaprun

# STARS der GEGENWART - WERTE für die ZUKUNFT!



## MONORON

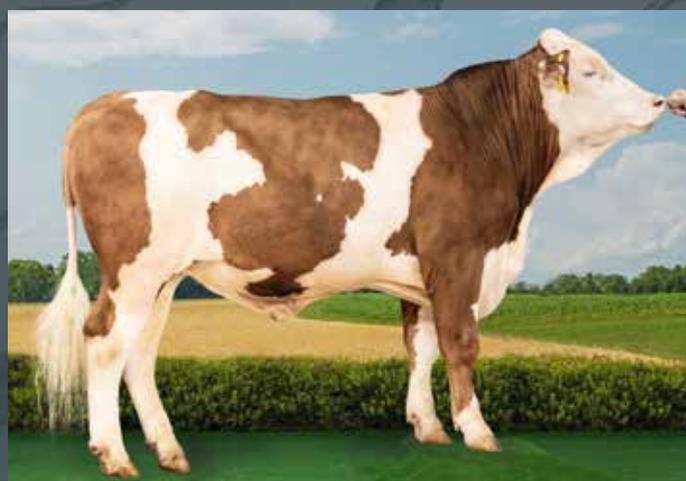


- positive Milchhaltsstoffe
- top Eutergesundheit und Töchterfruchtbarkeit
- Kalbinnenstier

## MABUSO



- hoher Milchfettgehalt
- vitale Kälber
- beste Fundamente



## INTELLEKT P\*S



- mischerbig hornlos
- beste Doppelnutzungseigenschaften
- Kalbinnenstier und längere Striche

# ERZEUGERGEMEINSCHAFT SALZBURGER RIND GMBH

## Jahresrückblick 2022

Die Entwicklungen in der Nutz- und Schlachtrindervermarktung waren im Jahr 2022 als durchwegs positiv anzusehen. Angetrieben durch eine Preissteigerung in Deutschland, verbesserten sich europaweit die Preise für alle Schlachtkategorien. In Österreich stiegen die Preise für Schlachtkühe, Stiere, Ochsen & Kalbinnen und in der 2. Jahreshälfte auch für Schlachtkälber auf ein Niveau, dass es in dieser Höhe noch nicht gab. Das war aber auch dringend



notwendig, um die gestiegenen Kosten abzudecken! Auch wenn wir von den tragischen Ereignissen in der Ukraine nicht unmittelbar betroffen sind, so hat dieser Krieg Auswirkung auf alle Branchen. Nicht nur durch stark gestiegene Strom- und Dieselpreise, die gesamten Produktionskosten sind regelrecht in die Höhe geschossen. So war es unerlässlich, dass sich auch die Erzeugerpreise im Rindersektor dementsprechend mitentwickelten. Insgesamt wurden 31.185 Stück Nutz- und Schlachtrinder vermarktet. Mit 22.088 vermarkteten Rindern verzeichnete der Lebendrindbereich einen leichten Rückgang, auch im Schlacht-

rindbereich konnten mit 9.097 vermarkteten Rindern die Vermarktungszahlen von 2021 nicht ganz gehalten werden. Im Jahr 2022 wurden mit 7.971 Stück über 87 % der Schlachtrinder über **Qualitätsprogramme** vermarktet. Besonders erfreulich war hierbei die Markteinführung eines regionalen Ochsen & Kalbinnenmastprogrammes („Salzburger Almrindes“) im Bundesland Salzburg nach dem Motto „Aus und Für Salzburg“.

### KÄLBERMASTPROGRAMME ALS ALTERNATIVE ZU NUTZ-KÄLBEREXPORTEN

Ein gestecktes Ziel, die Zahl an Exportkälbern langfristig zu vermindern, gilt es konsequent weiter zu verfolgen. Verschiedene Kalbfleisch-Projekte (Milchmastkälber, leichte Milchmastkälber, Kalb Rosé) und eine aktiven Vermarktung im Inland, soll hierbei der Schlüssel zum Erfolg sein.

### VERMARKTUNGSMÖGLICHKEITEN ÜBER DIE „ERZEUGERGEMEINSCHAFT SALZBURGER RIND“ NUTZEN

Die letzten Jahre haben gezeigt wie wichtig es ist, dass wir uns mit den Erzeugergemeinschaften aus den anderen Bundesländern im Verbund der ARGE Rind dafür einsetzen, unseren Bauern Sicherheit durch Preisstabilisierung zu geben und die Herausforderungen gemeinschaftlich anzunehmen. Je stärker wir als Vermarktungsorganisation sind, desto besser wird es uns gelingen, unsere Position am Markt zu stärken.

#### ÜBERBLICK EZG SALZBURGER RIND 2022

Schlacht- und Lebendvieh	31.185 Stk.
Gesamt-Umsatz in Euro	19,50 Mio.
Anteil Schlachtrinder in Qualitätsprogrammen	87 %

#### VERGLEICH VERMARKTETE RINDER 2022 UND 2021

Kategorie	2022	2021	+/-
Schlachtrinder	9.097	9.475	- 378
Lebendrinder	22.088	22.185	- 97
Gesamt	31.185	31.660	- 475



Betriebe, die die ÖPUL-Maßnahme „Tierwohl-Stallhaltung Rinder“ für weibliche Rinder für das Antragsjahr 2024 beantragen wollen, müssen bis Ende 2023 die Maßnahme im MFA anmelden und bis 8. September die Teilnahme am Qplus Rind bei der Erzeugergemeinschaft Salzburger Rind beantragen.

## QPLUS RIND: EINSTIEG UND ÄNDERUNGEN JEDERZEIT MÖGLICH

**Die Fördermaßnahme Qplus Rind wurde bis 2025 verlängert. Ziel dieser Maßnahme ist es, die Kälber- und Rindermast sowie Mutterkuhhaltung unter hohen Tierwohlstandards zu unterstützen. Besonders Betriebe mit der ÖPUL-Maßnahme „Tierwohl-Stallhaltung Rinder“ profitieren von der Verlängerung.**

Der Geltungsbereich der Sonderrichtlinie zur Förderung der Qualitätsverbesserung in der Rinderhaltung wurde bis 2025 ausgeweitet. Besonders Betriebe mit der ÖPUL-Maßnahme „Tierwohl-Stallhaltung Rinder“ profitieren von der Verlängerung.

Die Sonderrichtlinie des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft dient der Stärkung einer auf Qualitätsparameter ausgerichteten Kälbermast, Rindermast und Mutterkuhhaltung. Diese Sonderrichtlinie stellt die Rechtsgrundlage für die Gewährung von Förderungen an landwirtschaftliche Betriebe dar, die sich im Rahmen des AMA-Gütesiegel-Moduls Qplus Rind der Erzeugung von qualitativ hochwertigem Kalb- und Rindfleisch unter Berücksichtigung der Tiergesundheit widmen.

Das Modul Qplus Rind wurde mit Wirksamkeitsbeginn 2021 überarbeitet. Neue zusätzliche Schwerpunkte sind Tiergesundheit, Rückmeldungen der Schlacht- und Fleischbeschau Daten (SFU-Daten) und der Einbau der Kälbermast. Die Aufrechterhaltung der Rindfleischproduktion im Rahmen der Kälber- und Rindermast sowie der Mutterkuhhaltung aus heimischer Landwirtschaft trägt nicht nur zu einer entsprechenden Einkommenssicherung bei, sondern generiert auch Wertschöpfung im nachgelagerten Verarbeitungsbereich und ist ein wesentlicher Beitrag, um Schlachtiertransporte zu reduzieren und für mehr Tierwohl zu sorgen.

### REGIONALE KÄLBERMAST ATTRAKTIVER MACHEN

Die Erhöhung des Tierwohls gilt in besonderem Maße für die Kalbfleischproduktion. Hier soll die Bedarfsdeckung an Kalbfleisch aus regionaler Produktion erhöht werden. Besonders die Verwendung der Milchrasse-Kälber zur Mast beziehungsweise Produktion von Kalbfleisch soll gefördert werden. Der Aufbau einer „inländischen Kalbfleischproduktion mit Qualitätsmarkenprogrammen und Absatz in Gastronomie sowie Gemeinschaftseinrichtungen“ wird angestrebt. Ein wichtiger Nebeneffekt dabei ist die Reduzierung von Kälbertransporten über längere Strecken und damit ein Beitrag



zum hohen Tierschutzstandard in Österreich. Zusätzlich werden durch geringere Transporte auch klimarelevante Aspekte berücksichtigt.

Nach Abschluss des ersten Antragsjahres 2021 zeigen sich eine gute Annahme des Programms und positive Erfahrungen, sodass diese Fördermaßnahme bis 2025 verlängert wird.

Der Bund und die betroffenen Länder beteiligen sich finanziell an dieser Maßnahme. Der Bund stellt Mittel in Höhe von maximal 3,5 Millionen Euro pro Jahr bereit. Bei der Abwicklung dieser Förderungsmaßnahme ist die Agrarmarkt Austria (AMA) bewilligende Stelle und Zahlstelle im Namen und auf Rechnung des Landwirtschaftsministeriums. Die Details der Förderungsmaßnahme sind der Sonderrichtlinie unter <https://shorturl.at/cZ126> zu entnehmen. Am Programm Qplus Rind können AMA-Gütesiegel-Betriebe und Biobetriebe teilnehmen.

### QPLUS RIND RECHTZEITIG BEANTRAGEN

Betriebe, die die ÖPUL-Maßnahme „Tierwohl-Stallhaltung Rinder“ für weibliche Rinder für das Antragsjahr 2024 beantragen wollen, müssen bis Ende des Jahres 2023 die Maßnahme im MFA anmelden und bis zum 8. September 2023 die Teilnahme am Qplus-Rind-Programm bei der EZG Salzburger Rind beantragen.

Die Teilnahme am Qplus-Rind-Programm ist Voraussetzung für die Teilnahme an der ÖPUL-Maßnahme „Tierwohl-Stallhaltung Rinder“. Die Erzeugergemeinschaft Salzburg Rind GmbH ist Abwicklungsstelle für das Qplus-Rind-Programm in Salzburg. Dort können die entsprechenden Formulare und Anträge eingereicht werden. Bitte diesbezüglich um Kontaktaufnahme mit der EZG in Maishofen (Kontakt Daten: Mayerhoferstraße 12, 5751 Maishofen, Tel. 06542/68229-13).

Die benötigten Daten werden bei der Abwicklungsstelle gesammelt und aufbereitet. Daraus ergibt sich ein Leistungsbericht, der den teilnehmenden Landwirten zur Verfügung gestellt wird und als Beratungsgrundlage für die Betreuung durch die Erzeugergemeinschaft Salzburger Rind dient.

### AUSWERTUNG UND FÖRDERUNG ALS BENEFIT

Die Auswertung der betrieblichen Leistungsdaten erfolgt über EDV-Schnittstellen, sodass sich der Aufwand für den teilnehmenden Betrieb minimiert. Der betriebsindividuelle Leistungsbericht



wird regelmäßig gemeinsam mit dem zugeteilten Betreuer vor Ort am Betrieb besprochen und bei Bedarf durch einen Maßnahmenplan ergänzt. Die Höhe des Förderbetrags ist die Nettoteilnahmegebühr zu 100 %. Dazu kommt die De-minimis-Beihilfe (siehe Kasten).

Die Gewährung der Förderung erfolgt unter der Voraussetzung der De-minimis-Verordnung (EU) Nr. 1408/2013. Ist die beantragte Förderung höher als die Differenz zwischen dem erlaubten Höchstbetrag (20.000 €) und den in den letzten zwei Steuerjahren und dem laufenden Steuerjahr gewährten De-minimis-Förderungen, ist eine teilweise Gewährung der Förderung zulässig. Die „Beihilfe zur Schlachtung von Exportkälbern zur Verhinderung von Langstreckentransporten“ des Landes Salzburg fällt auch unter die De-minimis-Bestimmungen!

#### VORAUSSETZUNG FÜR DIE TEILNAHME

Teilnahmevoraussetzung ist eine Mindestbetriebsgröße von fünf vermarkteten Mastrindern und/oder fünf Mutterkühen. Die Teilnahme an Qplus Rind erfordert das Erreichen gewisser Kennzahlen, die sich auf die Schlachtrinderkategorien Jungstier, Ochse, Kalbin, Jungrind und Kalb sowie auf Einsteller und gehaltene Mutterkühe im Jahresdurchschnitt beziehen.

Mit Hilfe der betrieblichen Leistungsdaten wird zweimal jährlich ein Leistungsbericht erstellt und bei Bedarf können Maßnahmen zur Verbesserung der Ergebnisse gesetzt werden. Eine genaue Aufstellung der Zielwerte sowie eine Musterauswertung sind im Online-Artikel unter [sbg.lko.at](http://sbg.lko.at) zu finden.

Dipl.-Ing. agr. Sandra Pfuner, ABL  
[sandra.pfuner@lk-salzburg.at](mailto:sandra.pfuner@lk-salzburg.at)

#### JÄHRLICHE TEILNAHMEGEBÜHR

Sockelbetrag pro Betrieb	350 €
+ Beitrag pro vermarktetem Mastrind	20 €
+ Beitrag pro vermarktetem Einsteller	30 €
+ Beitrag pro vermarkteter Mutterkuh	10 €
Alle Beträge zuzüglich 20 % MwSt.	

Der Landwirt als Programmteilnehmer zahlt eine Teilnahmegebühr, die sich wie oben dargestellt zusammensetzt. Erfolgt eine Vermarktung, bei der keine Datenschnittstelle genutzt werden kann, müssen die benötigten Daten vom Landwirt an die Erzeugergemeinschaft Salzburger Rind geliefert werden. Die Vorschreibung der Teilnahmegebühr wird von der Abwicklungsstelle ausgestellt. Die Förderauszahlung erfolgt durch die AMA ca. zur Jahresmitte. Die Höhe des Förderbetrags ist die Nettoteilnahmegebühr zu 100 %. Dazu kommt die De-minimis-Beihilfe.

#### DE-MINIMIS-BEIHILFE GESTAFFELT NACH BETRIEBSGRÖSSE

Vermarktete Stück Rindermast	Anzahl Mutterkühe	De-minimis Beihilfe je Betrieb und Jahr
5 bis 20	5 bis 10	1.000 €
21 bis 50	11 bis 20	1.200 €
51 bis 80	21 bis 30	1.600 €
81 bis 120	31 bis 50	2.000 €
über 120	über 50	2.400 €

„Vermarktete Stück Rindermast“ sind definiert als vermarktete Schlachtkälber, Jungrinder, Jungstiere, Ochsen und Kalbinnen, für die in der Rinderdatenbank entsprechende Schlachtmeldungen vorliegen. Es gilt das Datum der Schlachtmeldung. Die „Anzahl Mutterkühe“ ist der durchschnittliche Kuhbestand vom 1. Jänner bis 31. Dezember jedes Förderjahres.

#### BEISPIEL:

#### BETRIEB MIT 5 VERMARKTETEN JUNGRINDERN/JAHR

Sockelbetrag	350 €	Teilnahmegebühr im Voraus zu entrichten
5 Jungrinder mal 20 €	100 €	
Summe	450 €	
MwSt. 20 %	90 €	
<b>Summe Teilnahmegebühr</b>	<b>540 €</b>	
AMA-Förderung	450 €	
De-minimis-Beihilfe	1.000 €	
<b>Summe Förderung</b>	<b>1.450 €</b>	
Abzüglich Teilnahmegebühr	540 €	
<b>Summe Förderbetrag</b>	<b>910 €</b>	<b>Verbleibt dem Teilnehmer</b>

Im Beispiel verbleiben 910 € beim Landwirt durch die Teilnahme an Qplus Rind im Vermarktungsjahr.

Hinweis: Betriebe, die ab fünf Stück „leichte Vollmilchkälber“ im Jahr vermarkten, erzielen den gleichen Betrag wie im Beispiel mit den Jungrindern bei Teilnahme an Qplus Rind!



Die Bauernfamilie Vorderegger vlg. Bergerbauer aus Neukirchen ist auch einer der der ersten „Salzburger Almrind“ Betriebe.

## „SALZBURGER ALMRIND“ - ERFOLGREICH GESTARTET

Das Projekt Salzburger Almrind konnte mit Anfang Oktober erfolgreich gestartet werden. Es konnten seit Projektstart wöchentliche Lieferungen erfolgen. Der Absatz von seitens Spar ist sehr gefragt. Das Salzburger Almrind findet als regionales und hochqualitatives Produkt guten Anklang im Verkauf. Auch bei den Betrieben findet das Programm positive Zustimmung und stellt für viele Betriebe eine passende Alternative da. Die Kalbinnen und Ochsenmast ist für Landwirte und Landwirtinnen im Nebenerwerb eine gute betriebliche Lösung, vor allem durch die bessere kombinierbaren Arbeitszeiten.

Gemeinsam mit unseren Lieferanten und Lieferantinnen können wir bereits schon auf ein dreiviertel Jahr „Salzburger Almrind“ zurückblicken. Die Zahlen haben sich bis in den frühen Sommer sehr stabil gehalten, es konnten jede Woche vier bis fünf Stück geliefert werden. Was eine Liefermenge von bereits rund 160 Stück im gesamten beträgt. Hierbei ist eine Verteilung von 2/3 Kalbinnen und 1/3 Ochsen vorhanden. Auch im Bereich der Qualität kann sich der Projektanfang durchaus sehen lassen, so konnten gut ein Drittel der Tiere eine U-Klassifizierung erreichen. Die Zahlen und Qualitäten sprechen für einen gelungenen Projektanfang, jedoch ist auch noch Verbesserungsbedarf da. Klar ersichtlich ist, dass diese Form der Kalbinnen- und Ochsenmast in Verbindung mit der Almwirtschaft im Salzburger Land sehr gut umsetzbar ist. Herausfordernd stellt sich der Sommer da, über die Sommermonate werden geringere Liefermengen vorhanden sein, jedoch wird es auch über diese Zeit hinweg uns möglich sein weiterhin wöchentliche Lieferungen zu machen.

Weiterhin sind wir auf der Suche nach Betrieben, für jene diese Betriebsform eine passende Lösung bietet. Gerade für klein strukturierte Betriebe, welche im Nebenerwerb geführt werden, ist es



eine sehr interessante Alternative, aufgrund der arbeits- und zeittechnischen Vorteile. Im Bereich der Tierbeschaffung, Tierabholung, sowie der Beratung welche die Kalbinnen- und Ochsenmast betrifft sind wir stets bemüht den Landwirten und Landwirtinnen bestmöglich weiter zu helfen. Wir als Erzeugergemeinschaft Salzburger Rind wollen unseren Betrieben hierbei eine gute Unterstützung sein. Vom Besorgen von Kälbern oder Einstellern bis hin zur Abholung der schlachtreifen Tieren stehen wir unseren Betrieben immer beratend zur Seite.



**Ansprechpartner:** Johannes Siller ist Projektbetreuer von „Salzburger Almrind“. Unter den Kontaktdaten Tel. 0664/4663646 oder unter der E-Mail-Adresse [j.siller@rinderzuchtverband.at](mailto:j.siller@rinderzuchtverband.at) steht er für Fragen jederzeit zur Verfügung.

# Regionale Vielfalt in Enns-Pongau

Am 30. April feiert der Rinderzuchtverein Enns-Pongau sein 100-jähriges Bestehen. Die vielen verschiedenen Rinderrassen und das Rundumprogramm begeisterten auch die nichtbäuerliche Bevölkerung. Dass „Landwirtschaft aus Leidenschaft“ nicht nur eine wertlose Floskel ist, konnten die zahlreichen Besucher sehen, spüren und vor allem genießen. „Die Vielfalt aus der Region“ war das Motto der Jubiläumsschau, was sich auch auf der Speisekarte widerspiegelte. Verkocht wurden vorrangig Lebensmittel aus der Umgebung. Burger und Gulasch aus regionalem Rindfleisch,

Beuschel vom Kalb, selbstgemachte Kalbsweißwurst, frittierte Kartoffellocken aus Lungauer Biokartoffeln, gebackene Pofesen und Kuchen der Bäuerinnen. Durch den Zusammenhalt der fünf Ortsbauernschaften war es möglich, ein unvergessliches Fest mit durch und durch regionaler Botschaften zu organisieren. Ein Dank allen Mithelfenden, die dabei unterstützt haben, dieses Fest so gebührend zu feiern.

*Text: Theresa Walchhofer*

*Foto: Barbara Walder – Lackner*



## SALZBURGER GENUSSHANDWERK

Das SalzburgerLand Herkunfts-Zertifikat kennzeichnet Lebensmittel, Produkte und Gerichte, die nachweislich aus der Region SalzburgerLand stammen. Konsumentinnen und Konsumenten können darauf vertrauen, dass die Vielfalt an ausgelobten Erzeugnissen aus dem Land Salzburg stammen.

Die Basis der Zertifizierung ist das nationale Gütesiegel AMA GENUSS REGION.

**Auch wir dürfen dieses Zertifikat für unser „Salzburger Almwind“ verwenden.**

Im März wurde uns von Landesrat Dipl.-Ing. Dr. Josef Schwaiger diese Auszeichnung übergeben.



*v.l.n.r. GF Rinderzucht Salzburg Ing. Thomas Edenhauser, Landesrat Dipl.-Ing. Dr. Josef Schwaiger, Projektbetreuer Johannes Siller*

# JAHRESABSCHLUSS FLEISCHRINDER

Die Anzahl der Herden und der Herdebuchkühe war im Jahr 2022 in der österreichischen Fleischrinderzucht abermals leicht rückläufig. Ist die Anzahl der Herdebuchkühe in den letzten Jahren noch gestiegen, so ist 2022 die Zahl der Herdebuchkühe österreichweit um ca. 270 Kühe (-1%) zurückgegangen, auch die Zahl der Betriebe nahm geringfügig ab.

Die Durchschnittsgewichte 2022 lagen bei den meisten Rassen auf dem Niveau des Vorjahres. Die Tendenz der rückläufigen Kuh- und Betriebszahlen spiegelt sich auch bei der Rinderzucht Salzburg wider. Bei den meisten Rassen ist die Zahl der Betriebe und der Kühe zurückgegangen. Nach wie vor stärkste Rasse in Salzburg ist die Rasse Pinzgauer, vor Fleckvieh, schottische Hochlandrinder und Limousin. Österreichweit ist nach Anzahl der Her-

debuchkühen die Rasse Murbodner vor Fleckvieh und Pinzgauer die stärkste Rasse. Insgesamt wurden von den österreichischen Zuchtverbänden 26 verschiedene Rassen betreut. Die Rinderzucht Salzburg betreut davon insgesamt 11 Rassen.

Das Bild in der Fleischrinderzucht ist ein sehr buntes, nicht nur in der Farbe und im Aussehen, sondern auch in ihrer Intensität. Von intensiven Doppelnutzungsrasen, über heimische Doppelnutzungsrasen bis hin zu extensiven Rassen ist alles dabei. So unterschiedlich wie die Rassen so unterschiedlich sind auch die Ergebnisse der Fleischleistungsprüfung je nach Nutzungsintensität. Für die Wirtschaftlichkeit in der Mutterkuhhaltung ist eine niedrige Zwischenkalbezeit und eine hohe Nutzungsdauer sehr wichtig.



*Ergebnisse  
Fleischleistungsprüfung  
Rinderzucht Salzburg*

Rasse	Herden	+/- zu 2021	HB-Kühe	+/- zu 2021
Pinzgauer	215	-23	1.465	-47
Fleckvieh	54	-13	396	-93
Schottische Hochlandrinder	18	-2	93	-8
Limousin	12	-1	109	-8
Wagyu	10	+1	42	+2
Charolais	6	-2	57	-3
Angus	4	+1	39	+11
Weiß-blaue Belgier	3	+1	4	+/-0
Aubrac	2	+1	41	+1
Galloway	2	+/-0	22	-8

Rasse	G	Geburtsgewicht		200-Tage Gewicht			365-Tage Gewicht		
		n	Gewicht	n	Gewicht	Tgzn	n	Gewicht	Tgzn
Angus	M	3	32,0	4	161,5	634	26	349,9	870
	W	6	29,2	6	149,8	581	16	286,2	698
Aubrac	M	3	40,0	23	270,5	1.152	20	381,3	933
	W	2	29,0	14	237,4	1.001	15	346,7	845
Charolais	M	17	43,0	19	317,4	1.367	9	468,3	1.153
	W	20	41,5	23	300,6	1.305	22	414,9	1.029
Fleckvieh	M	90	42,5	104	259,7	1.087	55	373,4	902
	W	69	41,7	86	260,5	1.096	83	379,3	924
Galloway	M	2	33,5	6	201	843	3	334,7	827
	W	7	30,4	5	179,0	748	2	305,0	758
Limousin	M	32	41,5	33	251,0	1.050	31	410,1	1.010
	W	29	37,8	44	245,9	1.045	58	343,6	840
Pinzgauer	M	581	42,8	391	266,7	1.119	188	396,8	969
	W	522	40,7	472	238,3	986	340	326,1	780
Schot. Hochlandrind	M	20	29,4	40	171,2	714	29	263,3	644
	W	35	27,8	44	168,5	707	25	243,2	594
Wagyu	M	7	31,1	12	182,2	755	18	294,8	722
	W	22	29,4	13	190,7	805	19	268,3	650
Weiß-blaue Belgier	M	4	47,8	3	340,7	1.443	1	501,0	1.252
	W	1	52,0				2	426,0	1.055



Rasse	Herdebuchkühe	Abkalbequote	Erstkalbealter	Zwischenkalbezeit	Anteil Kühe mit 1 Abkalbung	Anteil Kühe mit mehr als 5 Abkalbungen	Durchschnittsalter der Kühe	Totgeburten	
								Kälber gesamt	Totgeburten verendet bis 48 h
Angus	39	86	26,4	333	33	5	3,9	20	20 %
Aubrac	41	83	36,0	350	13	43	6,6	40	2,5 %
Charolais	57	88	34,2	373	18	37	6,4	58	3,4 %
Fleckvieh	396	74	31,1	397	10	31	7,1	439	3,2 %
Galloway	22	94	30,6	356	0	47	8,1	16	0 %
Limousin	109	79	35,3	397	15	37	7,1	98	4,1 %
Pinzgauer	1.465	75	32,5	411	16	32	6,9	1.469	4,2 %
Sch. HLR	93	76	47,7	434	20	30	7,5	86	4,7 %
Wagyu	42	76	31,0	403	18	16	5,4	31	0 %
WBB	4	50		479	25	25	7,7	2	0 %

# 100.000 Liter Kühe

Im ersten Halbjahr 2023 haben 18 Kühe die 100.000-Liter-Grenze überschritten.  
Die Leistungen werden zum einen durch beste Genetik und zum anderen durch entsprechendes Management  
und den Fleiß der Züchterfamilien möglich.

**Die Rinderzucht Salzburg gratuliert den Züchtern und Besitzern zu ihren außergewöhnlichen Kühen!**



**ODESSA (V: Duke)**

9/8 A 12.204 – 3,65 – 2,97 HL: 3. A 14.153 – 4,10 – 2,85  
Franz Laubichler, Thurnhof, Flachau



**GRAZ (V: GS Horesti)**

12/11 8.789 – 4,20 – 3,38 HL: 4. 10.514 – 4,53 – 3,30  
Josef Stephan Bernhofer, Egger, Eugendorf



**ANNA (V: Ruacana Red)**

9/7 A 10.802 – 3,15 – 2,99 HL: 7. 14.149 – 3,04 – 2,98  
Michael Haitzmann, Haitzmann, Annaberg-Lungötz



**NATASCHA (V: Momo)**

10/9 10.232 – 3,84 – 3,50 HL: 7. 12.623 – 3,68 – 3,54  
Sabine u. Norbert Reichl, Gallnbauer, Obertrum



**SCHMUCK (V: Fidelity RH)**

8/7 A 11.614 – 3,98 – 3,22 HL: 4. A 12.161 – 4,47 – 3,25  
Franz Laubichler, Thurnhof, Flachau



**EVITA (V: Triomphe)**

7/7 12.619 – 4,00 – 3,38 HL: 5. 16.003 – 3,78 – 3,53  
Peter Brandstätter jun., Urban, St.Michael/Lg.



**BETTY (V: Ruacana Red)**

11/10 8.858 – 3,70 – 3,20 HL: 6. 10.707 – 3,67 – 3,24  
Birgit Gappmayr, Pichlbauer, Weißpriach



**BIANKA (V: Nikos)**

14/12 7.353 – 3,91 – 3,18 HL: 4. 9.037 – 3,76 – 3,53  
Stefan Russegger, Schartner, Hallein



**MbH GROLE EX (V: Seaver)**

8/7 12.271 – 3,86 – 2,98 HL: 5. 13.765 – 3,85 – 2,98  
Christian Deutinger, Mitterbachgut, Saalfelden



**SALOME (V: Vanstein)**

10/9 9.093 – 3,45 – 3,39 HL: 5. 10.528 – 3,92 – 3,44  
Markus Hartzmann, Wallner, Köstendorf



**EDITH (V: GS Humlau)**

9/7 10.379 – 3,48 – 3,22 HL: 8. 12.819 – 3,69 – 3,24  
Sabine u. Norbert Reichl, Gallnbauer, Obertrum



**GUGI (V: Indigo)**

12/11 8.501 – 3,52 – 3,16 HL: 6. 10.154 – 3,47 – 3,06  
Elisabeth u. Thomas Huber, Glöckerbauer, Berndorf



**KUBA (V: Ramos)**

12/11 7.935 – 4,74 – 3,18 HL: 5. 9.915 – 5,12 – 3,06  
Elisabeth u. Herbert Spitzauer, Toningbauer, St. Georgen/Sbg.



**SAMANTA (V: Waldbrand)**

9/9 10.566 – 4,39 – 3,58 HL: 6. 11.543 – 4,55 – 3,45  
Christian Seber, Hettlgrub, Bramberg



**GALLA (V: Curtis Red)**

8/7 11.446 – 4,21 – 3,56 HL: 5. 13.911 – 4,00 – 3,30  
Manfred Egger, Neumaierbauer, Kaprun



**WALDIN (V: Stabilo Red)**

11/9 A 9.297 – 3,78 – 3,16 HL: 4.A 10.389 – 3,93 – 3,34  
Gerald Habersatter, Weyerhof, Radstadt



**ARABELLA (V: Laron Red)**

9/9 10.351 – 3,92 – 3,15 HL: 7. 12.202 – 4,11 – 3,15  
Richard Macheiner, Schneider, Göriach



**ISABELLA (V: Stabilo Red)**

7/7 11.484 – 4,18 – 3,06 HL: 5. 14.924 – 4,41 – 2,95  
Ernst Neumayr, Perner, Saalfelden

## Lebensleistungskühe Fleisch

Für 4 Kühe aus Fleischzuchtbetrieben der Rinderzucht Salzburg wurden 2022 von der Rinderzucht Austria Lebensleistungsdiplome verliehen:

BETRIEB	TIER_LNR	TIER_NAME	RASSE	ALT	LAKT	EKA	ZKZ
Gomig Josef, Postleite 20, 9905 Gaimberg	AT 97 4001 507	PLANKA	Original Pinzgauer	16,8	13	33,8	389,5
Grossmann Nadine, Schnaidt 12, 5242 St. Johann am Walde	AT 92 0349 207	ADELE	Original Pinzgauer	16,8	16	17,5	368,3
Gruber Johann, Breitenberg 16, 5630 Bad Hofgastein	AT 57 1904 307	GLANZ	Original Pinzgauer	16,7	13	33,4	398,6
Hartl Martin, Gerling 3, 5760 Saalfelden	AT 73 9423 807		Fleckvieh	17	15	27,5	366,2

# Fachwissen

seit über 100 Jahren!

**LANDWIRT & LANDWIRT bio sind die führenden Agrarfachzeitschriften in Österreich.**

Unsere Inhalte orientieren sich am Informationsbedarf moderner leistungsfähiger bäuerlicher Betriebe.

**Jetzt neu: Als Abonnent können Sie alle Ausgaben auch als E-Paper lesen.**

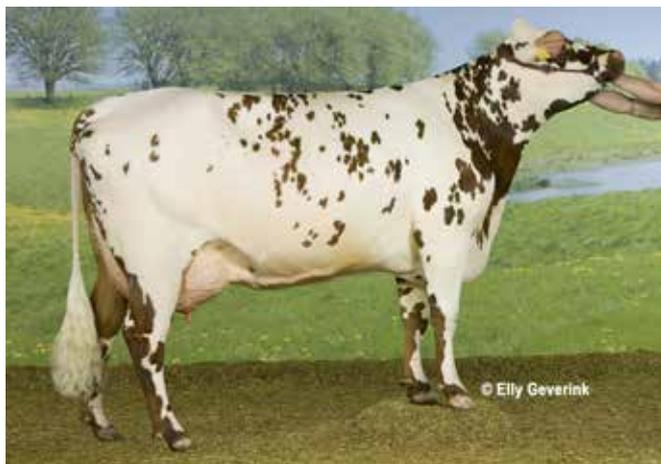
**Kostenlos & unverbindlich Probehefte bestellen!**

**Bestellmöglichkeit unter:**  
**[landwirt-media.com/ausprobieren/](http://landwirt-media.com/ausprobieren/)**

Telefon: +43 316 821636-8602  
WhatsApp: +43 664 2318107  
oder QR-Code scannen



**Landwirt**  
landwirt-media.com



## HERDEBUCHFÜHRUNG RASSE NORMANDE

Die Rasse Normande ist eine französische Doppelnutzungsrasse und besticht durch ihre stabile Gesundheit, Robustheit und Langlebigkeit bei ein guten Grundfutterverwertung. Die guten Inhaltsstoffe eignen sich besonders zur Käseherstellung. Als Zweinutzungsrind zeigt die Rasse eine gute Bemuskelung bei einer hohen Ausschlächtung. Charakteristisch ist die besondere Färbung bzw. Scheckung, was sie zu einem besonderen Hingucker machen.

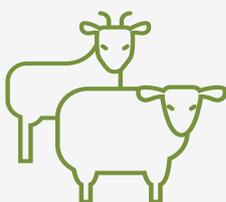
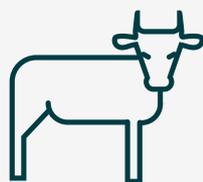
In Salzburg gibt es mittlerweile auch einige Tiere dieser Rasse. Seit diesem Frühjahr führen wir in Kooperation mit der Rinderzucht Steiermark auch das Herdebuch für diese Rasse in Salzburg. Durch diese Kooperation dürfen wir diese Rasse auf unseren Mitgliedsbetrieben in Salzburg betreuen. Es können für diese Tiere somit auch Tierzuchtbescheinigungen (Stammscheine) gedruckt werden und reinrassige Tiere auch als Zuchtrinder auf den Versteigerungen vermarktet werden.



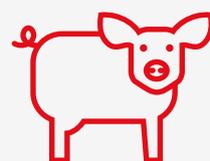
## SAMBA – EIN AUSSERGEWÖHNLICHER ZUCHTERFOLG!

Mit Stierkalb SAMBA ist der Familie Fersterer, Eggerhof in Maria Alm ein großartiger Zuchterfolg gelungen. Der sehr ausgeglichene SUNSHINE-Sohn überzeugt nicht nur mit einem sehr hohen gGZW von 149, sondern konnte auch mit überzeugenden Exterieur- und Fitnesswerten das Interesse der Besamungsstationen wecken. Die aktuelle Nr. 1 von Vater SUNSHINE wurde an die EUROGENETIK-Rinderbesamung zur Aufzucht übergeben.

Die Rinderzucht Salzburg gratuliert der Familie Fersterer ganz herzlich zu diesem großartigen, züchterischen Erfolg!



stadt  
land  
tier



## Tierhaltung und Landwirtschaft erklärt

Markiere uns auch auf deinen Beiträgen

@stadtlandtier  

# Pinzgauer-Almwandertag

SONNTAG, 9. JULI 2023

PALFNER ALM – SEIDLWINKLTAL, RAURIS

Im Rahmen dieses Almtages inmitten des Nationalparks Hohe Tauern wird eine landschaftlich beeindruckende, geführte Wanderung vom Hochtort (Großglocknerstraße) über die Litzlhofalm, dem Rauriser Tauernhaus bis zur Palfneralm angeboten. (Gehzeit ca. 3,5 Stunden)

Alternativ lädt der Weg ab dem Parkplatz Fleckweide zum gemütlichen Wandern entlang der Seidlwinkl-Ache ein (Gehzeit ca. 1,5 Stunden). Optional bietet der Tälerbus im regelmäßigen Takt einen individuellen Personentransfer ins Seidlwinkltal und retour! 11.00 Uhr – Offizielle Begrüßung und Eröffnung des Almtages durch ARGE-Obmann Hannes Hofer. Kurze Andacht mit Maria Dullnigg, anschließend Vorstellung der Almwirtschaft von Johann Wölfler, Palfnerbauer

Nach einem gemütlichen Mittagessen laden die Pinzgauer-Jungzüchter zum Tierbeurteilungswettbewerb.

Für musikalische Unterhaltung sorgen die Sumpfpitzinga.

Um die Busfahrt zum Hochtort (**Abfahrt 6.30 Uhr LFS Bruck**) bzw. den Rücktransport entsprechend zu organisieren, bedarf es für alle Teilnehmer der geführten Wanderung eine **verbindliche Anmeldung bis spätestens Donnerstag, 6. Juli** (Christina Sendlhofer, Tel. 0664 8132660)

Die Wanderung vom Hochtort ins Seidlwinkltal findet nur bei guten Bedingungen statt, bei Schlechtwetter wird die Almwanderung um eine Woche verschoben (Sonntag, 16. Juli - aktuelle Infos unter [www.pinzgauerrind.at](http://www.pinzgauerrind.at))



Für Leistung und  
Gesundheit Ihrer Tiere

**SIGL** FUTTER

[www.sigl.at](http://www.sigl.at)

**SIGLMÜHLE**

Sigmühle GmbH, Mühlbachstr. 28, 5201 Seekirchen  
Tel.: 06212/2230, Fax.: 06212/6200, [www.sigl.at](http://www.sigl.at), [office@sigl.at](mailto:office@sigl.at)

# NEUE SCHNITTSTELLE ZUR BIO-TIER-DATEN-BANK

Die Versteigerungsplattform **Kuh4You** bietet ab sofort und als einzige **Versteigerungsplattform** in Österreich eine digitale Hilfestellung über die Verfügbarkeit von **Bio-Tieren**. Denn der Zukauf von konventionellen Zuchttieren für einen Bio-Betrieb ist ab 2023 nur mehr dann möglich, wenn keine geeigneten Bio-Tiere verfügbar sind.

Die neue EU-Bio-Verordnung verpflichtet jeden Mitgliedsstaat zur Führung einer Datenbank über die Verfügbarkeit von Bio-Tieren (ausgenommen Geflügel). Der Zukauf von konventionellen Zuchttieren für einen Bio-Betrieb ist ab 2023 nur mehr dann möglich, wenn keine geeigneten Bio-Tiere verfügbar sind und erfordert eine Genehmigung durch die Behörde. Der Abruf der Verfügbarkeit für ein Genehmigungsansuchen ist zukünftig über die Online-Plattform Kuh4You möglich.

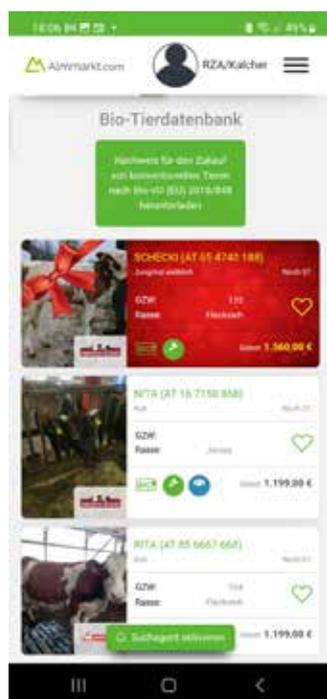
Kuh4You wurde von der RINDERZUCHT AUSTRIA in Zusammenarbeit mit der ZuchtData EDV Dienstleistungen GmbH sowie der Firma G+Z Software aufgrund eingeschränkter Vermarktungsmöglichkeiten, ausgelöst durch Covid 19, eingerichtet. Die Einschränkungen brachten früh den Wunsch nach einer digitalen Lösung für das Zusammenkommen von Käufer:innen und Züchter:innen hervor, unabhängig von Ort und Zeit. Auf schnellstem Weg wurde die digitale Versteigerungsmöglichkeit Kuh4You auf dem Online-Marktplatz Almmarkt eingerichtet. Die Teilnahme bei den Online-Versteigerungen ist schnell und einfach. Man registriert sich auf [www.almmarkt.at](http://www.almmarkt.at) und kann sogleich loslegen. Über Kuh4You können online Tierversteigerungen für Rinder gestartet sowie Tiere zum Kauf oder Verkauf angeboten werden. Ein Inserat ist in wenigen Schritten erstellt. Für einen besseren (Ein-)Blick der Interessenten auf das Tier können Bilder hochgeladen werden. Vergleiche zwischen einzelnen Tieren sind möglich. Zudem gibt es eine Funktion, bei der ein Maximalangebotswert eingestellt werden kann.



## NACHWEISE AUS DER BIO-TIERDATENBANK

Seit Anfang 2022 findet sich auf der Online-Plattform auch die österreichische Bio-Tierdatenbank für Rinder, Schafe und Ziegen, die einen Überblick über die verfügbaren Bio-Zuchttiere liefert. Das Projekt wird im Rahmen der Digitalisierungsoffensive des Bundesministeriums für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort sowie des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz gefördert. Laut EU-Bio-Verordnung können unter Einhaltung der vorgegebenen Voraussetzungen und Bedingungen auch konventionelle Zuchttiere für die Reproduktion zugekauft werden, wenn der qualitative oder quantitative Bedarf der Landwirt/innen nicht gedeckt werden kann. Der Nachweis der Nicht-Verfügbarkeit geeigneter Bio-Zuchttiere, welcher für die Genehmigung bei der zuständigen Behörde erforderlich ist und zum Antragszeitpunkt nicht älter als 5 Werktage sein darf, kann direkt auf Kuh4You erstellt werden, indem man die Liste aller verfügbaren Bio-Tiere als Pdf herunterlädt. Die Antragstellung bei der zuständigen Behörde hat via Verbrauchergesundheitsinformationssystem (VIS) zu erfolgen. Der Zukauf von Zuchttieren gefährdeter Nutztierassen, die in der Rassenliste für die ÖPUL Maßnahme „Erhaltung gefährdeter Nutztierassen“ gelistet sind, ist übrigens seit 2022 nicht mehr genehmigungspflichtig.

Für Fragen und Informationen wenden Sie sich bitte direkt an die Rinderzucht Salzburg. Kontakt: Florian Neumayr, 06542/68229-19, 0664/3831786, [f.neumayr@rinderzuchtverband.at](mailto:f.neumayr@rinderzuchtverband.at)



*Käufer:innen haben ab sofort Zugriff auf verfügbare Bio-Tiere für einen etwaigen Zukauf. Bei Nicht-Verfügbarkeit geeigneter Bio-Zuchttiere können die Käufer/innen direkt über die Plattform Kuh4You einen Antrag bei der Behörde stellen.*



*Startseite auf der App mit der Menüübersicht für Kuh4You und der BIO-Tierdatenbank.*

# SNP-TYPISIERUNG FÜR PINZGAUER-TIERE AB GEBURTSDATUM 01.01.2023

Laut Zuchtprogramm werden weibliche Tiere ab Geburtsdatum 01.01.2023 vorerst in die Hauptabteilung, Klasse S eingetragen, sofern sie die Voraussetzungen dazu erfüllen.

Ein Aufstieg in die Hauptabteilung, Klasse A oder B ist nur durch die SNP-Typisierung des Tieres möglich. Bei männlichen Tieren muss ab 2024 auch von beiden Elterntieren eine SNP-Typisierung vorliegen.

Wir empfehlen: Aufzuchtstiere bis zu einem Alter von maximal 10 Monaten zu typisieren, ebenso ihre Mütter (falls noch nicht bei der Stiermutteraufnahme erfolgt) – dies gilt auch für Stiere der Nutzungsrichtung Fleisch.

Bei weiblichen Aufzuchtstieren wird generell empfohlen den ganzen Jahrgang gesammelt zu beproben. Sollte ein Verkauf von weiblichen Jungtieren geplant sein, wäre es günstig die Tiere vorher zu beproben, damit die angegebene Abstammung gesichert ist.

Zangen für die Probenentnahmen müssten in Betrieben Salzburgs und Tirol (alte BVD-Ohrmarkenzange) vorhanden sein, für Betriebe aus anderen Bundesländern kann eine solche bei der Rinderzucht Salzburg bestellt werden.

Wir werden mit den Landeskontrollverbänden aber noch Gespräche bezüglich Ablauf führen und die Betriebe entsprechend informieren. Grundsätzlich sollen jedoch die SNP-Typisierungen von den Betrieben selbst durchgeführt werden.

Ohrmarken für die SNP-Typisierung und entsprechende Kuverts können jederzeit angefordert und per Post versendet werden oder zu Geschäftszeiten direkt im Büro der Rinderzucht Salzburg abgeholt werden. **Preis: EUR 10,00/Paket inkl. Kuverts für den Versand der Proben.**

## Umstellung auf SNP-Typisierung bei Fleischrinderrassen

Die Abstammungssicherung von Fleischrinderrassen wird ab sofort auf eine neue Untersuchungsmethode, die sogenannte „SNP-Typisierung“ umgestellt. Mit dieser Untersuchungsmethode wird nicht nur die Abstammung überprüft, auch genetische Besonderheiten (z. B. Hornstatus) und Erbfehler können so untersucht werden. Es besteht die Möglichkeit die SNP-Daten weiterzuentwickeln z.B. könnte auf spezielle Fleischmerkmale getestet werden, aber das ist noch Zukunftsmusik.

Die neue Methode wird bei allen neu zu körenden Stieren angewendet, sollte vom Vater kein SNP-Ergebnis vorliegen, ist eine zweite Probe zur bisher durchgeführten Mikrosatellitenuntersuchung zu entnehmen um die Vaterschaft sicherzustellen. Sämtliche Altstiere im Deckeinsatz sollen noch vor Abgang in die Schlachtung SNP-geprobt werden, um die Nachkommen mit SNP-Probe auf Abstammung untersuchen zu können.

Ausländische Stiere und alle gängigen Besamungsstiere sind schon mit der SNP-Methode untersucht, somit ist schon ein Großteil der Vatertiere erfasst.



## Genomik Portal einfach erklärt

Das RDV Genomik-Portal dient zur Erfassung von Genotypisierungs-Anträgen für Rinder direkt durch Landwirt:innen. Die erfassten Anträge werden durch die ZuchtData EDV Dienstleistungen GmbH verarbeitet und von dort an das AIT (Austrian Institute of Technology), wo auch das Probenmaterial untersucht wird, weitergereicht. Neben der Antragstellung listet das Programm den Verlauf der bisherigen Genotypisierungen eines Betriebes auf. Das Genomik Portal ist eine Internet-Anwendung, die über einen Link geöffnet werden kann. Die mobile Nutzung am Handy ist ebenso via Web App möglich. Installation der Anwendung ist keine nötig.



*Genomik Portal einfach erklärt*

## Probenahme für die SNP-Typisierung

In diesem Videos geben wir Ihnen Tipps, wie Sie selbst Proben für die SNP-Typisierung nehmen können.



*Probenahme für die SNP-Typisierung*



## GTP - VERPFLICHTUNGS- ERKLÄRUNG

Als konventioneller Milchlieferant setzen Sie im Zuge der Molkereiprojekte seit Jahren die „Gentechnik-freie Fütterung“ auf Ihrem Betrieb um. Bei **Versteigerungstieren** bzw. in der **Schlachtkuhvermarktung** wird in einem Projekt der Rinderzucht Salzburg und der Arge Rind, der GVO Status ohne Zusatzkosten zertifiziert ausgelobt.

Vorteil für den Landwirt:

- Die **14-tägige Umstellungsfrist bei Milch** für den GVO-frei Status bei Versteigerungskühen entfällt. Die Milch der Versteigerungskuh kann ab dem 1. Tag in ein GVO-frei Projekt einer Molkerei geliefert werden
- Zuschläge bei Schlachtkühen:
- M-Kuh (++) ->+ € 0,20/kg Schlachtgewicht für GVO-frei zertifizierte M Kühe
- Kuh GVO frei ->+ € 0,05/kg Schlachtgewicht

Entscheidend für die „Gentechnikfrei-Auslobung“ von Schlachtrindern ist, dass die vermarktete Schlachtkuh bereits **zumindest 1 Jahr** auf Ihrem Betrieb gehalten wurde und Sie am Viehverkehrsschein die „zertifiziert Gentechnik-freie Fütterung“ entsprechend vollständig dokumentieren:

- bei den **Landwirtangaben** den Punkt „**Zertif. GVO-freie Fütterung**“ anzukreuzen bzw. dies bei älteren Viehverkehrsscheinen händisch dazuzuschreiben,
- direkt bei der **Schlachtkuh** (Einzeltier) unter den „**Näheren Angaben**“ den Vermerk „**GTP**“ oder „**Gentechnik-frei**“ angeben.

Damit wir GTP - frei ausloben können benötigen wir eine aktuelle Verpflichtungserklärung. Die Verpflichtungserklärung ist auf unserer Homepage zu finden oder einfach im Büro melden. Speziell bei Zukaufstieren (zB. Auch Kalbinnenaufzuchtbetriebe bzw. Zweitbetriebe mit eigener Betriebsnummer) müssen die 12 Monate Umstellungszeit eingehalten werden!!!

Bei etwaigen Rückfragen können Sie gerne Ihren Regionalbetreuer oder die Mitarbeiter der Rinderzucht Salzburg unter Telefon **06542/68229** kontaktieren.



*Hier finden Sie die Verpflichtungserklärung*

# NEUE ZUCHTWERTE BEI DER RASSE HOLSTEIN

## RZPERSISTENZ: NEUER ZUCHTWERT FÜR PERSISTENZ

Der RZPersistenz ist ein neuer Relativ-ZW, der die genetische Veranlagung der Tiere für eine möglichst flache Laktationskurve beschreibt und zwar insbesondere auch jenseits der Standard-Laktationslänge von 305 Tagen. Dazu werden die Informationen zur Laktationskurve aus den Schätzmodellen für die Milchleistungsmerkmale aus der zweiten Hälfte der Standard-Laktation (etwa ab Laktationstag 150) so verwendet, dass eine maximale Vorhersagekraft der Differenzierung in der phänotypischen Persistenz in langen Laktationen (z.B. bis Melktag 400) resultiert. Zielgröße ist dabei die Persistenz für Eiweiß- und Fettmenge, also die ökonomisch basierte Persistenz. Daher wird die Persistenz für Fett- und Eiweißmenge im Verhältnis von 1:2 – wie die Milchleistungsmerkmale im RZM – im RZPersistenz zusammengefasst. Die Persistenz-Informationen für die Laktationen 1 – 3 werden gleichgewichtet berücksichtigt. Als Relativzuchtwert hat der RZPersistenz einen Mittelwert von 100 (Basis 4-6 Jahre alte Kühe) und eine genetische Streuung von 12 Punkten. RZPersistenz-Werte über 100 bedeuten eine überdurchschnittliche Persistenz vor allem in der verlängerten/langen Laktation.

## ZUCHTWERTE FÜR DREI NEUE LINEARMERKMALE

Die Liste der linearen Exterieurmerkmale wurde um Rippenstruktur, Vorderbeinstellung und Euterbalance auf nunmehr 21 Linearmerkmale erweitert.

Die **Rippenstruktur** ersetzt das bisherige Merkmal Milchcharakter und beschreibt die Wölbung (von hinten gesehen) und den Winkel (von der Seite gesehen) der Rippe (vorher Milchcharakter: Schärfe im Widerrist). Die Merkmalsdefinition entspricht damit jetzt der internationalen Definition innerhalb des WeltHolsteinverbandes WHFF. Da es sich um eine vollständig andere Merkmalsdefinition handelt, können sich einzelne Bullen für Rippenstruktur gegenüber vorher Milchcharakter um bis zu +/-30 Punkten anders darstellen. Entsprechend können sich die Werte für den veröffentlichten Milchtyp (50% Rippenstruktur + 50% Bewerternote Milchtyp) um bis zu +/-20 Punkte ändern. Die Auswirkungen auf den Gesamtexterieurindex RZE sind aber begrenzt (max. +/-4 Punkte bei den Top-Bullen), da hier die Rippenstruktur nur zu 5% eingetragt (über 10% Milchtyp).

# EXZELLENTBEWERTUNG BEI DER RASSE HOLSTEIN

Holstein Austria hat in einer ihrer letzten Sitzungen beschlossen, dass ab sofort eine Exzellentebewertung für eine Holstein-Kuh nur durch den **Chefklassifizierer der Holstein Austria Gregor Schaubmair** vergeben werden darf. Dieser wird im Beisein des zuständigen Zuchtberaters diese Bewertung durchführen. Es ist geplant, dass es zukünftig drei Termine im Jahr geben wird (1 x Sept./Okt., 1 x Jänner und 1 x Mai), wo der Chefklassifizierer in die einzelnen Bundesländer kommt und die Kühe bewertet. Wir bitten deshalb die für eine Exzellentebewertung in Frage kommenden **Kühe rechtzeitig im Verbandsbüro bzw. bei ihrem Zuchtberater anzumelden**. Von Seite der Holstein Austria wird eine Gebühr von € 50,- pro Kuh verrechnet.

Die **Vorderbeinstellung** beschreibt, ob diese parallel gestellt sind (erwünscht), oder nach außen zeigen (unerwünscht, vor allem bei  $\geq 30$  Grad). Vorderbeinstellung hat nur geringe Beziehungen zu den anderen linearen Fundamentmerkmalen. So findet sich auch nur eine schwach positive Beziehung zur Hinterbeinstellung. Die Vorderbeinstellung ist vorerst kein Bestandteil im veröffentlichten FundamentGesamt.

Mit den immer festen und hinten höher aufgehängten Eutern finden sich auch häufiger bei Erstkalbskühen „vorderlastige“ Euter, d.h. der Euterboden der vorderen Viertel ist tiefer als der der Hinterviertel. Dies verursacht bei einigen automatischen Melksystemen Probleme beim Ansetzen. Das Verhältnis des Euterbodens der vorderen zu den hinteren Eutervierteln beschreibt der neue Linearzuchtwert **Euterbalance**. Euterbalance ist ein klassisches Optimal-Merkmal, d.h. erwünscht ist die mittlere Ausprägung 100 also gleichhoher Euterboden für vordere und hintere Euterviertel (ebener Euterboden). Werte deutlich über 100 geben an, dass der Euterboden der vorderen Viertel tiefer als der der hinteren ist. Euterbalance wird vorerst nicht im veröffentlichten Euter-Gesamt-Index berücksichtigt. Euterbalance wird aber Eingang in den RZRobot finden, der sich gerade in der Überarbeitung befindet.

## JÄHRLICHE BASISVERSCHIEBUNG BEI ALLEN MERKMALEN

Mit der ersten Hauptveröffentlichung im Jahr erfolgt die routinemäßige Anpassung der Basis. Alle Zuchtwerte und Indizes sind auf ein Mittel von 100 für Relativzuchtwerte bzw. Null für die Milchleistungsmerkmale bei 4-6 Jahre alten Kühen der jeweiligen Rasse eingestellt. Damit entsprechen 100 bzw. Null immer dem Mittel der aktuellen Kuhpopulation. Die Basis für alle Zuchtwerte in 2023 bilden jetzt Kühe der jeweiligen Rasse geboren 2017-2019 mit Eigenleistung im betreffenden Merkmal (vorher Kühe geb. 2016-2018).

Weitere Informationen finden sich auf [www.vit.de](http://www.vit.de)



*SCH Mondena (V. Fitz, 5. Abk.) vom Betrieb Angelika u. Rupert Wenger, Schönhof aus Maishofen wurde Ende Mai mit EX 91 bewertet.*



Lanner Christian, Karnerbauer aus Golling erreichte den Gruppensieg mit seiner Highlandkalbin „Holly“.

## Salzburgs Fleischrinderzüchter brillierten in St. Donat

Äußerst erfolgreich verlief die 14. Kärntner Fleischrindermesse in St. Donat am 18. März für die teilnehmenden Züchter aus Salzburg. Mit einem Auftrieb von drei Tieren holten sie einen Gesamtsieg, einen Gesamtreservesieg und einen weiteren Gruppenreservesieg. Die Schau bot ein buntes Bild aus den Rassen Angus, Charolais, Fleckvieh-Fleisch, Kärntner Blondvieh, Limousin, Original Pinzgauer und Schottisches Hochlandrind. Nebenbei gab es Beratung und Information zur Rinderhaltung sowie eine Schmankehlstraße mit Rindfleischspezialitäten.

Viele Interessierte und auch internationales Publikum boten einen würdigen Rahmen für diese Veranstaltung, an der auch eine Gruppe von Salzburger Fleischrinderzüchtern teilnahm.

Gleich in den ersten Gruppenentscheidungen konnte Lanner Christian aus Golling mit seiner schwarzen Highlandkalbin „Holly vom Karnerbauer“ den Gruppensieg für sich entscheiden.

In der Endauswahl der besten Tiere der Rasse Schottisches Hochlandrind wurden schließlich die erfolgreichen Vertreterinnen aus 4 Kalbinnengruppen gezeigt.

Preisrichter Fred Zehentner kürte „Holly vom Karnerbauer“ als Gesamtsiegerin der Kalbinnen. Dieses sehr korrekte Tier konnte besonders durch Ausstrahlung und Eleganz überzeugen.

Familie Egger, Rainbauer in Mittersill war in den Gruppenent-

scheidungen mit gleich zwei aufgetriebenen Charolaisstieren erfolgreich. „Hugo“ erreichte in seiner Gruppe den Reservesieg und „Haribo Pp“ ging als Sieger seiner Gruppe hervor.

In der beeindruckenden Gesamtsiegerentscheidung kamen die Sieger von 5 Stiergruppen in den Ring. Preisrichter Dr. Wilfried Steinhauer aus Hessen lobte die hohe Qualität dieser Stiere und kürte schließlich den rahmigen und fleischbetonten Himalaya-sohn „Basic Hirt“ von der LFS Althofen zum Gesamtsieger. Als Gesamtreservesieger konnte sich „Haribo Pp“ von Egger Johann gegenüber der starken Konkurrenz behaupten. Die Vorzüge dieses ebenso aus Himalaya gezogenen und sehr gut entwickelten Stieres sah der Preisrichter im exzellenten Fundament und in der sehr guten Beckenlage.

Als weiterer Höhepunkt für Salzburgs Fleischrinderzucht entpuppte sich die anschließende Versteigerung. In der Hochburg der Charolaiszüchter Österreichs den Tageshöchstpreis zu erzielen, gelingt schließlich nicht Jedem.

Mit einem Zuschlagspreis von € 4.760,- wurde der Gesamtreservesieger „Haribo Pp“ vom Zuchtverband Carinthia für den Besamungseinsatz angekauft.

Die Rinderzucht Salzburg gratuliert Ihren Züchtern zu diesen außergewöhnlichen Erfolgen herzlichst!



Egger Christina, vom Rainbauer in Mittersill mit dem Stier „Hugo“ erreichte den Reservesieg.



Stier „Haribo Pp“ vom Betrieb Egger, Rainbauer in Mittersill erreichte den Siegerplatz in seiner Gruppe und wurde schließlich Gesamtreservesieger.

# ANKÜNDIGUNG BUNDESFLEISCHRINDERSCHAU



Nach vier Jahren findet die Bundesfleischrinderschau wieder statt. Diesmal im Rinderzuchtzentrum Traboch in der Steiermark. An beiden Tagen werden 15 verschiedene Rassen präsentiert.

Neben speziellen Fleischrinderrassen sind auch zahlreiche Generhaltungsrassen zu sehen. Ausgestellt werden Kalbinnen, Kühe mit Kalb und Stiere. Auch unsere Züchter werden unter anderem mit Charolais, Pinzgauer, Limousin und Schottischen Hochlandrindern vertreten sein. Am Samstag werden die Gruppensieger aller Rassen gewählt. Den Sonntag eröffnen die Jungzüchter mit einem Vorführwettbewerb. Danach werden die Bundessieger aller Rassen gekürt. Den Abschluss bildet eine Tombola mit wertvollen Preisen.

## 11. BUNDES- FLEISCHRINDER- SCHAU

14. und 15. Oktober 2023

Rinderzuchtzentrum Traboch

**Samstag: Gruppenentscheidungen**

**Sonntag: Jungzüchterbewerb**

**Championwahlen**

**Tombola**

FLEISCH-  
RINDER  
AUSTRIA



Mit Unterstützung von Bund und Ländern

 Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Regionen und Wasserwirtschaft

Alle aktuellen Informationen zur Bundesschau finden Sie online auf [www.fleischrinder.at](http://www.fleischrinder.at).

## LANDWIRTSCHAFT MOBIL

ARBEITE SICHER UND SMART – GARANTIERT  
MIT EINER AUSBILDUNG BEI ZEBRA



BE MOBILE. BE SMART. **BE ZEBRA.**

[www.zebra.at](http://www.zebra.at)



## ZÜCHTERHOCHBURG MITTERSILL-HOLLERSBACH

Am Samstag, dem 6. Mai fand in Hollersbach die Jubiläumsrinder-schau 120 Jahre Rinderzucht Mittersill-Hollersbach statt. Zur Schau wurden über 250 Zucht-tiere der Rassen Fleckvieh, Pinzgauer und Holstein sowie die Jungtiere von 35 Bambinis und Jungzüchtern aufgetrieben. Abgerundet wurde das Ganze mit einer Präsentation von Fleischrindertieren (Schottische Hochlandrinder, Charolais, Tiroler Grauvieh, Pinzgauer- und Fleckvieh-fleisch). Aber nicht nur Rinder bereicherten die Schau, sondern auch eine Schafe-, Ziegen- und Norikerpferdevorführung strich die Vielfalt dieser Region hervor.

Bei herrlichem Frühlingswetter, einem optimalen Ausstellungs-gelände beim Liftparkplatz Hollersbach und zahlreichen Schaubesuchern wurde dieses Züchterfest gebührend bejubelt. Bedenkt man, das bei dieser Schau fast alle Vereinsmitgliedsbetriebe ausgestellt haben, verdient das allein schon Respekt und Anerkennung. Die einzelnen Kuhkolektionen präsentierten sich allesamt in beeindruckendem körperlichen Zustand und den wichtigen Attributen einer sehr guten Milchkuh. Für prickelnde Stimmung sorgte der hervorragend richtenden Preisrichter Tierzuchtdirektor Ing. Bruno Deutinger.



*Gesamtsiegerin Fleckvieh MONI (V. GS Versetto)  
Hörbiger Martin, Stefflern in Mittersill*



*Gesamtsiegerin und Eutersiegerin Original Pinzgauer MOASTER  
(V. Rester) Höttl Josef, Obermühl in Mittersill*



*Gesamtsiegerin und Eutersiegerin Fleckvieh x RH MARBL  
(V. Jordy Red) Kröll Johann, Viehleben in Mittersill*



*Gesamtsiegerin und Eutersiegerin Pinzgauer KUPFER (V. Janko)  
Riedlsberger Anton, Peilberg in Hollersbach*



*Gesamtreservesiegerin Fleckvieh GERDA (V. Pizarro) Seber Gerhard, Unteralpschwendt in Hollersbach*



*Gesamtreservesiegerin und Euterreservesiegerin Original Pinzgauer FICHTE (V. Reif) Scharler Eva, Löschenbrand in Mittersill*

### FLECKVIEH

Die präsentierten **Fleckviehkühe** verdeutlichten den Zuchtfortschritt der letzten Jahre. Sie präsentierten sich im passenden Rahmen mit besten Eutern und feinen Fundamenten. Speziell in der Euterqualität blieben von der ersten bis zur letzten Kuh kaum Wünsche offen. Den **Gesamtsieg und gleichzeitig auch Gesamteutersieg erreichte die mittelrahmige, sehr harmonische Sechskalbskuh „Moni“ (V. GS Versetto) vom Betrieb Martin Hörbiger, Stefflern aus Mittersill.** Diese hervorragende Altkuh konnte mit ihrer Jugendlichkeit und ihrem noch sehr festsitzendem Euter überzeugen. Zur **Gesamtreservesiegerin** kürte der souveräne Preisrichter die **Jungkuh „Gerda“ vom Betrieb Gerhard Seber, Unteralpschwendt aus Hollersbach.** Diese sehr korrekte Pizarro-Tochter überzeugte mit ihrem sehr drüsigen Euter und ihrem feinen Fundament. **Gesamteuterreservesiegerin** wurde die **Jungkuh „Sahara“ (V. Herzschlag) ebenfalls vom Betrieb Seber, Unteralpschwendt.**

Bei den **Fleckvieh x RF Kühen** gab es eine überragende Siegerin. Die **Zweitkalbskuh „Marbl“ (V. Jordy Red) vom Betrieb Johann Kröll, Viehleben aus Mittersill** holte sich überlegen den Sieg vor der ihrer Stallkollegin **„Elsa“, ebenfalls eine Jordy Red-Tochter.** Die Siegerkuh ließ keine Wünsche offen, sie bestach durch ihre Korrektheit, durch ein Top-Fundament und durch ihr überragendes Euter, welches sehr drüsig, hoch und breit angesetzt war. Durch diese Qualität im Euter wurde sie auch **Gesamteutersiegerin** der Fleckvieh x RF-Tiere. **Gesamtreservesiegerin** im Euter wurde die **Jungkuh „Michi“ (V. Rimmel) vom Betrieb Johann Nindl, Klausenstein aus Hollersbach,** welche ebenfalls durch ein sehr drüsiges und festsitzendes Euter punkten konnte.



*Gesamtreservesiegerin Fleckvieh x RH ELSA (V. Jordy Red) Kröll Johann, Viehleben in Mittersill*



*Gesamtreservesiegerin und Euterreservesiegerin Pinzgauer GUNDI (V. Lawunda) Scharler Anton, Ottach in Hollersbach*

### PINZGAUER

Die Original Pinzgauer und Pinzgauer Tiere fanden ebenfalls viel Anklang beim großen Publikum und zeigten ebenfalls die Zuchtfortschritte seit der letzten Schau vor 11 Jahren. Die Original Pinzgauer konnten mit ihrem Typ beeindrucken und die Pinzgauer Tiere überzeugten mit ihrer Ausgeglichenheit. Bei den **Original Pinzgauer Kühen** ging kein Weg vorbei an der sehr harmonischen, körperhaften **Viertkalbskuh „Moaster“ (V. Rester) vom Betrieb Josef Höttl, Obermühl in Mittersill.** Preisrichter Bruno Deutinger zeigte sich in seiner Begründung sehr angetan und meinte, dass man eine Pinzgauerkuh nicht schöner malen könnte, wie diese sei. Aber nicht nur im Körper konnte diese Kuh überzeugen, sondern auch im Euter, welches ihr auch den **Gesamteutersieg** einbrachte. Den **Gesamtreservesieg und Gesamterseutersieg errang die sehr ausgeglichene Zweitkalbskuh „Fichte“ vom Betrieb Eva Scharler, Löschenbrand aus Mittersill.**

Bei den **Pinzgauerkühen** erreichte die **Zweitkalbskuh „Kupfer“ (V. Janko) vom Betrieb Anton Riedlsberger, Peilberg aus Hollersbach** den **Gesamt- und Gesamteutersieg.** Sie präsentierte sich im mittleren Rahmen, sehr breit im Becken und mit bestem Fundament und überzeugte mit einem exzellenten, drüsigen Euter. Dies war sehr hoch und breit angesetzt. Ihr als **Reservesiegerin in der Gesamtwertung und im Euter** wurde ihr die **körperhafte, sehr typvolle Fünftkalbskuh „Gundi“ (V. Lawunda) vom Betrieb Anton Scharler, Ottacher aus Hollersbach** zur Seite gestellt.



Euterreservesiegerin Fleckvieh x RH MICHI (V. Remmel)  
Nindl Johann, Klausenstein in Hollersbach



Euterreservesiegerin Fleckvieh SAHARA (V. Herzschlag)  
Seber Gerhard, Unteralpschwendt in Hollersbach

## HOLSTEIN

Die kleine, aber sehr feine Kollektion der Rasse Holstein überzeugte durch sehr viel Milchtyp, korrekten Fundamenten und mit hervorragenden Eutern. Den **Gesamtsieg und gleichzeitig den Gesamteutersieg sicherte sich die mittelrahmige Drittkalbskuh „Magda“ (V. GS Galaxis) vom Betrieb Franz Astl, Seetal aus Hollersbach.** Sie bestach durch ihr sehr breites Euter und durch ihre Korrektheit im Körperbau. Den **Reserve- und Reserveeutersieg holte sich die sehr milchtypische Kuh „Angi“ (V. Gold Chip) vom Betrieb Johann Kröll, Viehlehen aus Mittersill.**

## FLEISCHRINDER

Bei einer Präsentation der verschiedenen Fleischrinderrassen wurde die Vielfalt der Fleischrinderrassen präsentiert. Der Betrieb **Dorothea u. Gerhard Lassacher, Grundner aus Mittersill** präsentiert mit der **Schottischen Hochlandrinderkuh „Anuschka vom Schlossberg“ die älteste Kuh dieser Schau,** welche sich trotz des hohen Alters von knapp 15 Jahren, noch sehr jugendlich zeigte. Die **Familie Egger, Rain aus Mittersill führte die Rasse Charolais** vor. Vor allem die Kuh **„Norma“ imponierte mit ihrer Größe und Länge und einem Körpergewicht von über 1000 kg.** Ein Sohn aus ihr wurde heuer an eine Besamungsstation verkauft. Neben den spezialisierten Fleischrinderrassen wurden auch die heimischen Doppelnutzungsrassen **Tiroler Grauvieh, Original Pinzgauer und Fleckvieh** präsentiert.

## JUNgzÜCHTER UND DAUERLEISTUNGSKÜHE

Bei der Präsentation der kleinsten Jungzüchter ging dem Publikum das Herz auf. Die Jüngsten waren mit so viel Freude und Begeisterung dabei und präsentierten ihre Kälber der verschie-

densten Rassen schon sehr professionell. Bei den älteren Jungzüchtern wurde die **16-jährige Theresa Ellmayer als beste Vorführerin gekürt.**

Ein besonderes Highlight war das Schaubild der **Dauerleistungskühe.** Acht sogenannte „Golden Girls“ der verschiedenen Rassen präsentierten sich noch sehr jugendlich und vital im Schauring. Die Kuh mit der höchsten Lebensleistung war die Kuh **„Bludenz“ (V. Stabulo Red) vom Betrieb Ernst Dankl, Unterholzlehen aus Hollersbach.**

## VIELFALT AN TIERGATTUNGEN

Aber nicht nur Rinder wurden bei diesem großen Züchterfest ausgestellt, sondern auch Schafe, Ziegen und Pferde. Diese Schaubilder zeigten die Vielfalt der Viehzucht im Oberpinzgau. Neben der Präsentation der Rassen Tiroler Steinschaf wurden auch einige sehr imposante Pferde der Rassen Friesen und Norika vorgeführt. Vor allem die Hengste sorgten für ein beeindruckendes Bild im Schauring. Bei den Ziegen wurde neben der Präsentation der Rasse Pinzgauer Strahlenziegen auch eine größere Gruppe an Tauernschecken-Ziegen dem Publikum vorgeführt und auch gereiht. Siegerin wurde hier die älteste Ziege dieser Ausstellung und zwar **„Lilly“ (V. Kartl) vom Betrieb Eva u. Christoph Scharler, Löschenbrand in Mittersill.** Sie setzte sich mit ihrer Jugendlichkeit gegen die sehr typvolle Jungziege **„Eleganz“ (V. Pedro) von der Zuchtgemeinschaft Seber** durch.

Zusammenfassend zeigten die Oberpinzgauer Züchter einen ausgezeichneten Querschnitt ihrer täglichen Zuchtarbeit. Dem Organisationsteam rund um Vereinsobmann Andreas Steger gebührt Dank und Anerkennung für die perfekte Organisation sowie dem erstklassigen Ablauf dieser Schau.



Gesamtsiegerin und Eutersiegerin Holstein MAGDA (V. GS Galaxis) Astl Franz, Seetal in Hollersbach



Gesamtreservesiegerin und Euterreservesiegerin Holstein ANGI (V. Gold Chip) Kröll Johann, Viehlehen in Mittersill



Gruppensiegerin Original Pinzgauer GRÄFIN (V. Leck)  
Riedlsberger Franz, Stockerhaid, Mittersill



Gruppensiegerin Pinzgauer KERSCH (V. Rusty)  
Innerhofer Johann Georg, Reit, Hollersbach

### 120 JAHRE RINDERZUCHT MITTERSILL - HOLLERSBACH 6. MAI 2023

Rang	Euter	Kat. Nr.	Name	Ohrmarke	Geb. Dat.	Vater	Aussteller	Hofname	Ort
<b>Gruppe 1 - Fleckvieh Jungkühe</b>									
1		52	GERDA	AT 92 8232 368	05.03.20	PIZARRO	Seber Gerhard	Unteralpschwendt	Hollersbach
2	ES	50	SAHARA	AT 92 8234 568	12.08.20	HERZSCHLAG	Seber Gerhard	Unteralpschwendt	Hollersbach
3		46	SISSI	AT 15 7493 174	18.09.20	RALDI	Nindl Johann	Klausenstein	Hollersbach
<b>Gruppe 2 - Original Pinzgauer Jungkühe</b>									
1		59	GRÄFIN	AT 43 1296 669	13.11.19	LECK	Riedlsberger Franz	Stockerhaid	Mittersill
2		65	TANYA	AT 43 1292 269	31.08.19	FURKA	Riedlsberger Franz	Stockerhaid	Mittersill
3	ES	61	ELLI	AT 36 5817 669	25.09.19	MAMUT	Steiner Stefanie	Mitterhaid	Hollersbach
<b>Gruppe 3 - Fleckvieh Jungkühe</b>									
1	ES	72	FLECK	AT 63 2628 529	02.11.19	MINT	Hörbiger Martin	Stefflern	Mittersill
2		74	ILSE	AT 46 6096 869	20.09.19	HETWIN	Schösser Josef	Thurnummerstall	Mittersill
3		68	DUX	AT 00 3509 274	12.12.19	GS EMINENT	Hartl Angela u. Georg	Staudlehen	Bramberg
<b>Gruppe 4 - Pinzgauer Jungkühe</b>									
1		81	KERSCH	AT 00 0929 474	21.06.20	RUSTY	Innerhofer Johann Georg	Reit	Hollersbach
2	ES	80	DAHLIA KA	AT 00 0933 974	15.08.20	LOCKI	Innerhofer Johann Georg	Reit	Hollersbach
3		85	SCHWEIZA	AT 91 5811 668	25.09.19	LONDON	Rieder Michael	Leiten	Hollersbach
<b>Gruppe 5 - Fleckvieh x RH Jungkühe</b>									
1		92	ELSA	AT 92 6991 969	20.02.20	JORDY RED	Kröll Johann	Viehlehen	Mittersill
2		87	EMMA	AT 75 7421 674	13.02.21	JORDY RED	Kröll Johann	Viehlehen	Mittersill
3	ES	93	MICHI	AT 92 7235 569	22.01.20	REMMEL	Nindl Johann	Klausenstein	Hollersbach
<b>Gruppe 6 - Original Pinzgauer Kühe 2 Abkalbungen</b>									
1	ES	102	FICHTE	AT 52 9025 568	29.10.18	REIF	Scharler Eva	Löschenbrand	Mittersill
2		104	SALZBURG	AT 62 4763 168	17.10.18	LUST	Scharler Eva	Löschenbrand	Mittersill
3		105	WALLY	AT 01 4350 769	29.09.18	NOAH	Riedlsberger Franz	Stockerhaid	Mittersill
<b>Gruppe 7 - Fleckvieh Kühe 2 Abkalbungen</b>									
1		112	SALZBURG	AT 55 7568 268	08.10.18	MAXX	Schösser Josef	Thurnummerstall	Mittersill
2		113	GAMS	AT 11 5097 468	02.09.18	SUPRO	Höller Gustav	Hackstein	Mittersill
3		111	MERAN	AT 02 9398 668	05.11.18	GS INROS	Dankl Ernst jun.	Unterholzlehen	Hollersbach
4	ES	110	MAREN	AT 83 8567 768	11.11.18	HETWIN	Hörbiger Martin	Stefflern	Mittersill



Gruppensiegerin Holstein BETTY (V. Ray)  
Steger Alexander, Hintergugg, Mittersill



Gruppensiegerin Original Pinzgauer MERNHOF (V. Rekord)  
Blaickner Matthias, Einöden, Mittersill



Gruppensiegerin Fleckvieh x RH MUSTER (V. Haribo)  
Rauchenbacher Reinhard, Mozers, Mittersill



Lebensleistungskuh BLUDENZ (V. Stabilo Red) Dankl Ernst jun.,  
Unterholzlehen, Hollersbach – LL 96.325 kg Milch

**Gruppe 8 - Holstein Kühe 2 Abkalbungen**

1	ES	117	BETTY	AT 83 8494 968	22.06.19	RAY	Steger Alexander	Hintergugg	Mittersill
2		121	HANNA	AT 55 7528 368	02.01.19	EPIC	Schratl Johann	Vorderegg	Mittersill
3		119	RAMIRA	AT 15 3507 169	19.03.19	CALVO	Schratl Johann	Vorderegg	Mittersill

**Gruppe 9 - Fleckvieh x RH Kühe 2 Abkalbungen**

1	ES	126	MARBL	AT 92 6054 368	04.10.19	JORDY RED	Kröll Johann	Viehlehen	Mittersill
2		127	STELLA	AT 92 6050 868	29.08.19	REDSTREAM RH	Kröll Johann	Viehlehen	Mittersill
3		128	BRAUNAU	AT 43 1300 169	04.08.19	GS MANRIQUE	Höller Gustav	Hackstein	Mittersill

**Gruppe 10 - Original Pinzgauer Kühe 2 Abkalbungen**

1	ES	140	MERNHOF	AT 82 6268 338	27.08.18	REKORD	Blaickner Matthias	Einöden	Mittersill
2		136	LINDE	AT 15 3386 468	25.09.18	FESCH	Riedlsberger Brigitte	Vorderlahn	Hollersbach
3		137	GLÜCK	AT 17 3110 268	17.09.18	MOCK	Höttl Josef	Obermühl	Mittersill

**Gruppe 11 - Fleckvieh Kühe 3 Abkalbungen**

1		144	FANCY	AT 43 5492 268	15.01.18	GS PANDORA	Hörbiger Martin	Stefflern	Mittersill
2	ES	146	LAVENDL	AT 00 2669 728	02.01.18	RALDI	Seber Gerhard	Unteralpschwendt	Hollersbach
3		143	MUSTER	AT 95 6412 414	16.09.18	DELL	Langegger Andreas	Unterwimm	Mittersill

**Gruppe 12 - Pinzgauer Kühe 2 bis 3 Abkalbungen**

1	ES	155	KUPFER	AT 70 0500 368	19.10.18	JANKO	Riedlsberger Anton	Peilberg	Hollersbach
2		151	MUNTER	AT 48 1417 668	14.11.18	LAWUNDA	Scharler Anton	Ottach	Hollersbach
3		156	HIMBEERE	AT 02 9380 568	13.10.18	LORIS	Rieder Michael	Leiten	Hollersbach

**Gruppe 13 - Fleckvieh Kühe 3 Abkalbungen**

1		164	MERNHOF	AT 98 3305 829	22.08.17	GS PANDORA	Höller Gustav	Hackstein	Mittersill
2	ES	165	WOLK	AT 99 6730 229	18.04.17	RAUL	Voglreiter Anton	Hochwimm	Mittersill
3		162	KLARA	AT 11 1889 468	24.10.17	MANDRIN	Rieder Heiko	Herzobauer	Mittersill

**Gruppe 14 - Original Pinzgauer Kühe 3 bis 4 Abkalbungen**

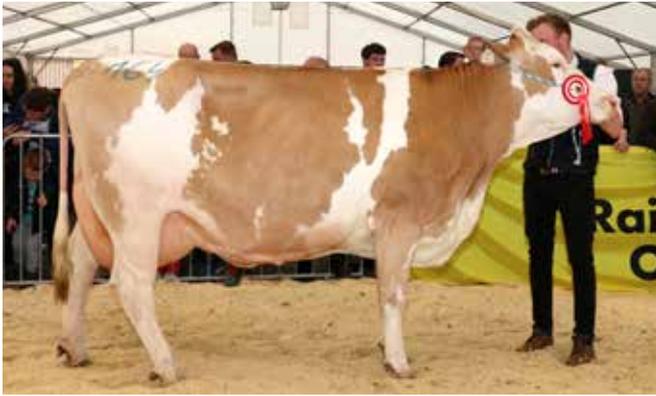
1	ES	168	MUSTER	AT 89 5575 138	12.09.17	FIDELIO	Scharler Eva	Löschenbrand	Mittersill
2		169	ELLMAU	AT 18 7438 238	07.09.17	RITZL	Scharler Eva	Löschenbrand	Mittersill
3		175	SANDRA	AT 23 6426 819	26.08.16	FILL	Riedlsberger Anton	Peilberg	Hollersbach



Preisrichter Bruno Deutinger mit seinem Sohn Ruben als  
Ringman



Gruppensiegerin Fleckvieh SALZBURG (V. Maxx)  
Schösser Josef, Thurnummerstall, Mittersill



Gruppensiegerin Fleckvieh MERNHOF (V. Gs Pandora)  
Höller Gustav, Hackstein, Mittersill



Gruppensiegerin Fleckvieh FLAVIA (V. Gs Versetto)  
Hörbiger Martin, Stefflern, Mittersill

**Gruppe 15 - Fleckvieh x RH Kühe 3 bis 4 Abkalbungen**

1	ES	178	MONI	AT 95 6416 814	02.03.18	RALDI	Nindl Johann	Klausenstein	Hollersbach
2		186	GERLINDE	AT 54 4510 629	08.10.16	ISOR RED	Seber Gerhard	Unteralpschwendt	Hollersbach
3		184	BRAMBERG	AT 50 0196 168	02.08.18	CARMANO RED	Kröll Johann	Viehlehen	Mittersill

**Gruppe 16 - Holstein Kühe 3 bis 8 Abkalbungen**

1	ES	190	MAGDA	AT 43 5546 668	18.01.18	GS GALAXIS	Astl Franz	Seetal	Hollersbach
2		188	ANGI	AT 50 0195 968	13.03.18	GOLD CHIP	Kröll Johann	Viehlehen	Mittersill
3		196	MIRA	AT 77 0487 519	17.09.12	LARON RED	Astl Franz	Seetal	Hollersbach

**Gruppe 17 - Pinzgauer Kühe 2 bis 6 Abkalbungen**

1	ES	201	KONSTANZE	AT 18 7941 129	22.06.17	LARON RED	Innerhofer Johann Georg	Reit	Hollersbach
2		197	ALMA	AT 70 0528 668	16.12.18	JULANDY RED	Goller Roswitha	Rieser	Mittersill
3		204	BLUDENZ	AT 93 7384 122	23.09.15	JOTAN RED	Brennsteiner Alexander	Hundsidl	Mittersill

**Gruppe 18 - Fleckvieh Kühe 4 bis 5 Abkalbungen**

1	ES	210	FLAVIA	AT 53 9887 329	20.02.16	GS VERSETTO	Hörbiger Martin	Stefflern	Mittersill
2		212	STRAUß	AT 63 2993 829	13.11.15	GS PANDORA	Nindl Johann	Klausenstein	Hollersbach
3		213	MARBL	AT 92 2300 118	26.08.15	GS VERSETTO	Hörbiger Martin	Stefflern	Mittersill

**Gruppe 19 - Original Pinzgauer Kühe 4 bis 5 Abkalbungen**

1	ES	218	MOASTER	AT 34 4160 728	23.11.15	RESTER	Höttl Josef	Obermühl	Mittersill
2		217	BARONIN	AT 66 7896 428	30.11.15	MUNGO	Scharler Eva	Löschenbrand	Mittersill
3		216	KLARA	AT 11 9079 438	23.08.16	LESTA	Riedlsberger Franz	Stockerhaid	Mittersill

**Gruppe 20 - Pinzgauer Kühe 4 Abkalbungen**

1		227	KARIN	AT 18 7930 729	04.11.16	LUIGI	Innerhofer Johann Georg	Reit	Hollersbach
2	ES	228	EDEL	AT 64 5028 738	05.10.16	LAMOUR	Nindl Manfred	Schranzern	Hollersbach
3		226	MONA	AT 64 5043 638	07.01.17	LORIS	Nindl Manfred	Schranzern	Hollersbach

**Gruppe 21 - Original Pinzgauer Altkühe**

1	ES	232	GAMS	AT 93 5903 128	26.01.15	LECK	Scharler Eva	Löschenbrand	Mittersill
2		235	STRAUß	AT 98 0995 122	09.11.13	RAT	Attenberger Johann	Hinteregg	Mittersill
3		233	FLOCKE	AT 66 7903 228	19.10.14	LIFTLER	Scharler Eva	Löschenbrand	Mittersill





Tiroler Steinschafe



Siegerinnen der Tauernschecken Ziegen

Gruppe 22 - Fleckvieh Altkühe									
1	ES	242	MONI	AT 17 9656 829	29.10.14	GS VERSETTO	Hörbiger Martin	Stefflern	Mittersill
2		244	SALZBURG	AT 02 6595 928	16.12.13	ZAUBER	Schösser Josef	Thurnummerstall	Mittersill
3		239	BETTY	AT 80 7849 428	02.06.15	RASINO	Scharler Eva	Löschenbrand	Mittersill
Gruppe 23 - Pinzgauer Altkühe									
1	ES	249	GUNDI	AT 63 3000 729	25.12.15	LAWUNDA	Scharler Anton	Ottach	Hollersbach
2		248	ZIRL	AT 05 6730 838	27.01.16	COSMOS	Nindl Manfred	Schranzlern	Hollersbach
3		260	MISS	AT 52 7813 418	19.02.11	LARON RED	Nindl Manfred	Schranzlern	Hollersbach
Gruppe 24 - Fleckvieh x RH Altkühe									
1	ES	254	MUSTER	AT 77 2784 128	27.09.16	HARIBO	Rauchenbacher Reinhard	Mozern	Mittersill
2		257	LINDE	AT 02 6562 928	03.10.14	FAGENO RED	Steger Herta	Bamer	Mittersill
3		258	MARLA	AT 77 0286 219	06.12.12	WALDBRAND	Hörbiger Martin	Stefflern	Mittersill
Gruppe 25 - Lebensleistungskühe									
		260	MISS	AT 52 7813 418	19.02.11	LARON RED	Nindl Manfred	Schranzlern	Hollersbach
		261	VALERIA	AT 77 0396 519	23.09.12	TOSCANO	Schwarzenbacher Maximilian Karl	Pföglern	Mittersill
		262	BEA	AT 09 3204 418	15.03.10	RANADA	Lemberger Franz	Harland	Mittersill
		263	BLÜML	AT 59 2643 518	07.12.11	DOMINGO	Egger Markus	Unterhof	Mittersill
		264	SEIL	AT 38 6531 419	19.11.11	SCH TORNADO	Innerhofer Alois	Egger	Mittersill
		266	ROMINA	AT 71 0410 519	28.01.12	HUPSOL	Kröll Johann	Viehlehen	Mittersill
		267	LEVANA	AT 74 8836 219	13.10.12	GS MG	Seber Gerhard	Unteralpschwendt	Hollersbach
		268	BLUDENZ	AT 73 5738 914	02.11.09	STABILO RED	Dankl Ernst jun.	Unterholzlehen	Hollersbach

## GESAMTENTSCHEIDUNGEN

Kat. Nr.	Name	Ohrmarke	Geb. Dat.	Vater	Aussteller	Hofname	Ort
<b>Fleckvieh</b>							
GS + ES	242	MONI	AT 17 9656 829	29.10.14	GS VERSETTO	Hörbiger Martin	Stefflern Mittersill
GRS	52	GERDA	AT 92 8232 368	05.03.20	PIZARRO	Seber Gerhard	Unteralpschwendt Hollersbach
ERS	50	SAHARA	AT 92 8234 568	12.08.20	HERZSCHLAG	Seber Gerhard	Unteralpschwendt Hollersbach
<b>Fleckvieh x RH</b>							
GS + ES	126	MARBL	AT 92 6054 368	04.10.19	JORDY RED	Kröll Johann	Viehlehen Mittersill
GRS	92	ELSA	AT 92 6991 969	20.02.20	JORDY RED	Kröll Johann	Viehlehen Mittersill
ERS	93	MICHI	AT 92 7235 569	22.01.20	REMMEL	Nindl Johann	Klausenstein Hollersbach
<b>Original Pinzgauer</b>							
GS + ES	218	MOASTER	AT 34 4160 728	23.11.15	RESTER	Höttl Josef	Obermühl Mittersill
GRS + ERS	102	FICHTE	AT 52 9025 568	29.10.18	REIF	Scharler Eva	Löschenbrand Mittersill
<b>Pinzgauer</b>							
GS + ES	155	KUPFER	AT 70 0500 368	19.10.18	JANKO	Riedsberger Anton	Peilberg Hollersbach
GRS + ERS	249	GUNDI	AT 63 3000 729	25.12.15	LAWUNDA	Scharler Anton	Ottach Hollersbach
<b>Holstein</b>							
GS + ES	190	MAGDA	AT 43 5546 668	18.01.18	GS GALAXIS	Astl Franz	Seetal Hollersbach
GRS + ERS	188	ANGI	AT 50 0195 968	13.03.18	GOLD CHIP	Kröll Johann	Viehlehen Mittersill



## JUBILÄUMSSCHAU 100 JAHRE RINDERZUCHT ENNS-PONGAU

Am Sonntag, dem 30. April fand in Flachau die Jubiläumsrinder-schau 100 Jahre Rinderzucht Enns-Pongau statt.

Zur Schau wurden über 150 Zuchttiere der Rassen Fleckvieh, Pinzgauer und Holstein sowie die Jungtiere von 29 Bambinis aufgetrieben. Abgerundet wurde das Ganze mit einer Präsentation von Generhaltungsrasen (Original Pinzgauer, Pustertaler Sprintzen, Ennstaler Bergschecken, Original Braunvieh).

Die Veranstaltung konnte von Beginn an die Schaubesucher begeistern und auch für die kleinsten Besucher wurde ein attraktives Rahmenprogramm geboten. Die Bäuerinnen und Bauern verwöhnten mit Köstlichkeiten vom Rind und mit herzhaften Süßspeisen.

Als Preisrichter fungierte der Viehexperte, Tierzuchtdirektor Ing. Bruno Deutinger, welcher gegen Ende der Schau noch aus allen Gruppensiegern eine Gesamtrassensiegerin und -eutersiegerin kürte.

Die Gruppe der **Fleckviehkühe** zeigte einen hervorragenden Einblick des gemachten **Zuchtfortschrittes** in **Punkto Euterqualität** und Leistungsbereitschaft der Tiere.

**Gesamtsiegerin** sowie **Gesamteutersiegerin** bei der **Fleckvieh-kollektion** wurde die in der 2. Laktation stehende **Vroni** (Remmel x Vico) vom Betrieb **Rettensteiner Anna-Maria, Prechtl aus Flachau**, eine Kuh von mittlerer Größe, überzeugte durch sehr viel Harmonie und Ausgeglichenheit in den Körpermerkmalen, bei allerbestem Fundament und einem fest aufgehängtem drüsigem Euter.

Ebenso den **Gesamtsieg** und **Gesamteutersieg** in der Gruppe der **FL x RF Kreuzungstieren** holte sich die in der 3. Laktation stehende **Sonja** (GS Inros x Matisse) vom Betrieb **Haym Maria und Andreas, Untersulzberghof in Radstadt**. Die sehr typstarke, mittelrahmige Kuh punktete mit einem drüsigem, sehr fest aufgehängtem Euter.

Bei den **Original Pinzgauer Tieren** setzte sich die körperhafte Kuh **Krone** (Grimm x Luchs) vom Betrieb **Petra u. Michael Schiefer, Holzmann in Flachau** durch. Sie besticht neben ihrem kapitalen Auftreten auch durch ihre Leistungskraft.

Den Eutersieg bei den Original Pinzgauern holte sich die Jungkuh **Fichte** (Liftler x Fürst) vom Betrieb **Petra u. Michael Schiefer**,



*Gesamtsiegerin und Eutersiegerin Fleckvieh VRONI (V. Remmel) Rettensteiner Anna Maria, Prechtl, Flachau*



*Gesamtsiegerin Original Pinzgauer KRONE (V. Grimm) Schiefer Petra u. Michael, Holzmanngut, Flachau*



Gesamtsiegerin und Eutersiegerin Fleckvieh x RF SONJA (V. Gs Inros) Haym Maria u. Andreas, Untersulzberg, Radstadt



Eutersiegerin Original Pinzgauer FICHTE (V. Liftler) Schiefer Petra u. Michael, Holzmanngut, Flachau



Gesamtsiegerin Pinzgauer NIKOL (V. Sch Tornado) Laubichler Franz, Thurnhof, Flachau



Eutersiegerin Pinzgauer ORCHIDEE (V. Luggi) Laubichler Franz, Thurnhof, Flachau

**Holzmann in Flachau**, die als Reservesiegerin vom Jungküh-championat in Maishofen auch schon landesweit ihre Qualität zur Schau stellen konnte.

Bei einer sehr hohen Qualität an aufgetriebenen Tieren in der Gruppe der Rasse **Pinzgauer** kam der Preisrichter nicht an der in der 2. Laktation stehenden **Nikol** (Sch Tornado x Rat), vom Betrieb **Franz Laubichler, Thurnhof in Flachau**, vorbei. Sie bestach durch ihr exzellentes Fundament und ihrem sehr gut ausbalancierten Euter in allen Merkmalen und holte sich somit den **Gesamtsieg**. Ihr zur Seite als **Gesamteutersiegerin** wurde die Jungküh **Orchi-**

**dee** (Luggi x Loriot) ebenso vom Betrieb **Franz Laubichler, Thurnhof in Flachau**, gestellt. Ein sehr drüsiges, ausbalanciertes und gut aufgehängtes Euter ließen hier beim Preisrichter keinen Zweifel aufkommen.

Die Züchter der **Holsteinkühe** zeigten dem Schaupublikum ihren hohen Stand der Zuchtarbeit. Die sehr rahmige, breite, extrem tiefe Zweitkalbsküh **River** (Chassy x Numero Uno) vom Betrieb **Gerald Habersatter, Weyerhof in Radstadt**, stellte als **Gesamtsiegerin** perfekt die hohe Qualität der Holsteinzucht dar.



Gesamtsiegerin Holstein RIVER (V. Chassy) Habersatter Gerald, Weyerhof, Radstadt



Eutersiegerin Holstein ENZIAN (V. Dreamboy Red) Haym Maria u. Andreas, Untersulzberg, Radstadt



Gesamtsiegerin Brown Swiss ANABELL (V. Alino)  
Unterwurzacher Elisabeth, Schaup, Flachau



Eutersiegerin Brown Swiss HONEY (V. Ag Heimo)  
Schiefer Petra u. Michael, Holzmanngut, Flachau

Zur **Gesamteutersiegerin** kürte Bruno Deutingner die in der 3. Laktation stehende Kuh **Enzian** (Dreamboy Red x Defoe Red) vom Betrieb **Haym Maria und Andreas, Untersulzberghof in Radstadt**. Sie überzeugte durch ihre Ausbalanciertheit im Vor- und Hinter-euterbereich, sowie durch eine exzellente Aufhängung des Euters.

Bei der Gruppe der **Brown Swiss Kühe** setzte sich die kapitale Viertalksbkuh **Anabell EX90** (Alino x Jongleur) vom Betrieb **Elisabeth Unterwurzacher, Schaup in Flachau** durch. Sie bestach durch ihre tiefe Rippe und einem sehr feinem Fundament und kürte sich so zur **Gesamtsiegerin**.

Als **Gesamteutersiegerin** konnte sich die Zweitalksbkuh **Honey** (AG Heimo x E dual), vom Betrieb **Petra u. Michael Schiefer, Holzmann in Flachau** feiern lassen. Sie fiel durch ihr drüsiges, gut ausbalanciertes Euter mit perfekter Zitzenstellung auf.

In der kleinen, aber feinen Gruppe der **Jersey Kühe** zeigten die Züchter, dass eben diese kleinrahmigen Tiere eine perfekte Futtereffizienz aufweisen, welche sich durch eine gute Milchleistung und sehr hohe Inhaltsstoffe zeigt.

Einen vollen Erfolg konnte die milchtypische Kuh **Kira** (VJ Perez x DJ Broiler) vom Betrieb **Monika Weiß, Hundsalz in Flachau** verbuchen. Sie bestach durch ihren tiefen Rumpf und perfekt ausbalanciertem Euter und holte sich somit beide Titel als **Gesamtsiegerin und Gesamteutersiegerin**.

Zusammenfassend zeigten die vielen ausstellenden Züchter aus Enns-Pongau einen hervorragenden Querschnitt ihrer täglichen Zuchtarbeit und konnten diese so der breiten Bevölkerung in ei-

nem **würdevollen Rahmen** präsentieren.

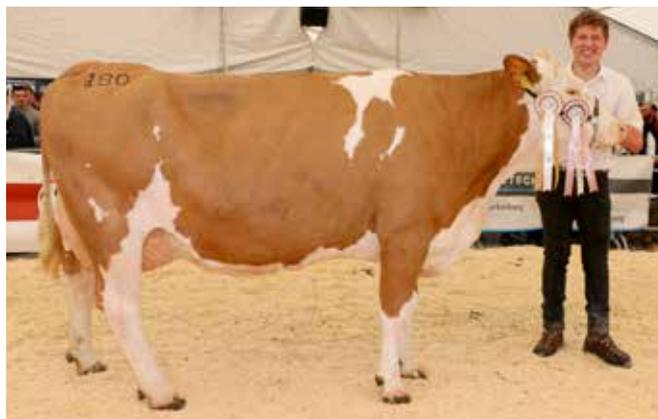
Dank gilt auch dem gesamten Organisationsteam rund um die beiden Außenstellenobmänner Franz Laubichler und Kaspar Mayrhofer für die Organisation dieses Festes und vor allem aber auch den zahlreichen Mithelfer\*innen, ohne die man ein solches Fest nicht ausrichten könnte. Durch den tollen Erfolg dieser Veranstaltung zeigt sich, was der Zusammenhalt in der Bauernschaft alles gelingen lässt.



Gesamtsiegerin und Eutersiegerin Jersey KIRA (V. Vj Perez) Weiss Monika, Hundsalz, Flachau



Gruppensiegerin Fleckvieh x RF EDELWEIS (V. Ems Red)  
Scharfetter Anna, Puel, Flachau

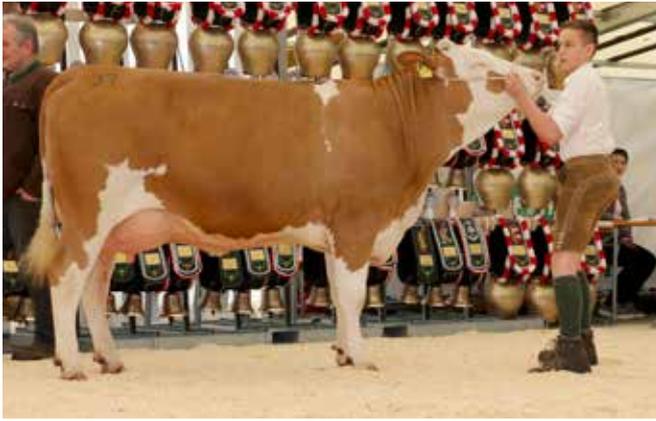


Gruppensiegerin Fleckvieh ADELHEID (V. Riaza)  
Mooslechner Anna und Josef, Ennslehen, Flachau

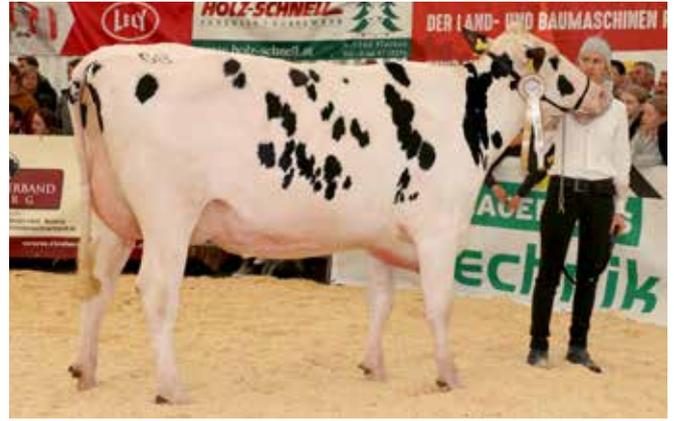
### JUBILÄUMSSCHAU ENNS-PONGAU 30. APRIL 2023

Rang	Euter	Kat. Nr.	Name	Ohrmarke	Geb. Dat.	Vater	Aussteller	Hofname	Ort
<b>Gruppe 1 : Fleckvieh Jungkühe 1</b>									
1		37	GINA	AT 02 8581 474	20.10.20	PIZARRO	Hutter Wilhelm	Eisenhof	Altenmarkt
2	ES	36	ROMY	AT 20 6804 174	26.11.20	VOGTLAND	Steger Anneliese	Grundner	Radstadt
3		35	ZAMIRA	AT 08 2861 674	19.12.20	GS MYSTERIUM	Oberauer Johannes	Unterbaumgarten	Flachau
<b>Gruppe 2 : Pinzgauer Jungkühe</b>									
1	ES	46	ORCHIDEE	AT 07 3365 674	11.03.20	LUGGI	Laubichler Franz	Thurnhof	Flachau
2		47	NAILER	AT 92 3930 869	07.02.20	LUGGI	Laubichler Franz	Thurnhof	Flachau
3		51	RITA	AT 91 6119 968	01.10.19	ARINO RED	Unterwurzacher Elisabeth	Schaup	Flachau
<b>Gruppe 3 : Fleckvieh Jungkühe 2</b>									
1	ES	57	PUPPI	AT 94 7783 168	08.11.19	JACKPOT	Scharfetter Anna	Puel	Flachau
2		54	BUTTER	AT 63 8739 269	11.12.19	GS WILLHABEN	Schiefer Simon	Vorderklinghub	Flachau
3		61	ISABELLA	AT 92 1973 568	19.09.19	HURLY	Rettensteiner Anna Maria	Prechtl	Flachau
<b>Gruppe 4 : Holstein Jungkühe</b>									
1		68	GRAZIE	AT 21 3498 574	14.07.20	FITZ	Habersatter Gerald	Weyerhof	Radstadt
2		72	EIKE	AT 25 0764 869	07.10.19	FITNESS	Habersatter Gerald	Weyerhof	Radstadt
3	ES	66	ZENIA	AT 75 5630 574	08.11.20	AVANCE RED	Hutter Wilhelm	Eisenhof	Altenmarkt
<b>Gruppe 5 : Fleckvieh x RF u. MO junge Kühe</b>									
1	ES	78	ALBERTA	AT 92 1941 668	24.11.19	VIANO	Rettensteiner Anna Maria	Prechtl	Flachau
2		80	RICKA	AT 83 5393 168	03.07.19	GS HUT AB	Oberauer Johannes	Unterbaumgarten	Flachau
3		81	TRAUDL	AT 83 5389 568	07.04.19	GS PANDORA	Schneider Birgit u. Adam Josef	Sinnhubgut	Altenmarkt
<b>Gruppe 6 : Original Pinzgauer - junge Kühe</b>									
1		92	ZELLA	AT 52 3441 668	04.10.18	FASAN	Schiefer Petra u. Michael	Holzmanngut	Flachau
2	ES	85	FICHTE	AT 01 7235 174	02.10.20	LIFTLER	Schiefer Petra u. Michael	Holzmanngut	Flachau
3		90	ELKE	AT 50 2584 568	02.09.19	NATZ	Huber Gabriele	Brandstätt	Radstadt
<b>Gruppe 7 : Fleckvieh Zweitkalbskühe</b>									
1	ES	98	VRONI	AT 92 1965 568	07.03.19	REMMEL	Rettensteiner Anna Maria	Prechtl	Flachau
2		100	ANETTE	AT 25 0825 269	04.01.19	GS EQUADOR	Mayrhofer Thomas	Grosstaxer	Radstadt
3		96	LENI	AT 96 4446 768	10.07.19	EPINAL	Oberauer Johannes	Unterbaumgarten	Flachau





Gruppensiegerin Fleckvieh GINA (V.Pizarro)  
Hutter Wilhelm, Eisenhof, Altenmarkt



Gruppensiegerin Holstein GRAZIE (V. Fitz)  
Habersatter Gerald, Weyerhof, Radstadt

**Gruppe 8 : Pinzgauer Zweit- und Drittkalbskühe**

1	ES	114	NIKOL	AT 83 5608 968	23.09.18	ScH TORNADO	Laubichler Franz	Thurnhof	Flachau
2		115	ENNS	AT 15 8243 268	17.09.18	FESCH	Haym Maria u. Andreas	Untersulzberg	Radstadt
3		111	ANITA	AT 62 3942 568	02.11.18	RAGER	Haym Maria u. Andreas	Untersulzberg	Radstadt

**Gruppe 9 : Fleckvieh x RF - junge Kühe > RF**

1	ES	126	EDELWEIS	AT 94 7774 968	17.12.18	EMS RED	Scharfetter Anna	Puel	Flachau
2		124	RUTH	AT 15 2713 869	08.10.19	GS W1	Hutter Wilhelm	Eisenhof	Altenmarkt
3		120	KLARA	AT 75 5636 274	22.11.20	PIZARRO	Hutter Wilhelm	Eisenhof	Altenmarkt

**Gruppe 10 : Holstein Zweit- u. Mehrkalbskühe**

1		131	RIVER	AT 83 6052 968	23.12.18	CHASSY	Habersatter Gerald	Weyerhof	Radstadt
2	ES	132	ENZIAN	AT 15 8252 368	12.10.18	DREAMBOY RED	Haym Maria u. Andreas	Untersulzberg	Radstadt
3		133	SALLI	AT 83 5912 868	18.09.18	COUNTY	Habersatter Gerald	Weyerhof	Radstadt

**Gruppe 11 : Original Pinzgauer - ältere Kühe**

1		144	KRONE	AT 74 6744 829	01.10.16	GRIMM	Schiefer Petra u. Michael	Holzmanngut	Flachau
2		147	LERCH	AT 62 6752 429	22.01.16	REIF	Laubichler Franz	Thurnhof	Flachau
3	ES	149	WACHTL	AT 79 3777 628	22.12.15	RESTER	Fritzenwallner Irmgard	Pail	Altenmarkt

**Gruppe 12 : Fleckvieh Zweit- und Drittkalbskühe**

1	ES	159	VERA	AT 16 0316 368	30.08.18	VIANO	Rettensteiner Anna Maria	Prechtl	Flachau
2		160	FLIEDER	AT 15 8238 568	24.08.18	HURLY	Haym Maria u. Andreas	Untersulzberg	Radstadt
3		161	GAMS	AT 49 4901 168	05.04.18	GS HENDORF	Hutter Wilhelm	Eisenhof	Altenmarkt

**Gruppe 13 : Pinzgauer - ältere Kühe**

1		168	STERN	AT 02 7407 268	24.09.17	REISSER	Laubichler Franz	Thurnhof	Flachau
2	ES	173	DORLI	AT 62 7017 529	02.11.15	JOTAN RED	Scharfetter Rupert	Specher	Flachau
3		169	NUSS	AT 02 7401 568	05.09.17	LORIS	Laubichler Franz	Thurnhof	Flachau

**Gruppe 14 : Fleckvieh - ältere Kühe**

1	ES	180	ADELHEID	AT 56 7034 122	12.09.16	RIAZA	Mooslechner Anna und Josef Jun	Ennslehen	Flachau
2		183	ILVY	AT 56 8844 229	04.09.15	GS PANDORA	Rettensteiner Anna Maria	Prechtl	Flachau
3		178	BEA	AT 38 5008 138	24.12.16	GS PANDORA	Steger Karin u. Christian	Unterbichl	Flachau





Gruppensiegerin Fleckvieh x RF u. MO ALBERTA (V. Viano)  
Rettensteiner Anna-Maria, Prectl, Flachau



Gruppensiegerin Original Pinzgauer ZELLA (V. Fasan)  
Schiefer Petra u. Michael, Holzmanngut, Flachau

#### Gruppe 15 : Fleckvieh x RF - ältere Kühe

Nr.	Kat.	Platz	Name	Ohrmarke	Geb. Dat.	Vater	Aussteller	Hofname	Ort
1	ES	187	SONJA	AT 83 5940 368	23.11.18	GS INROS	Haym Maria u. Andreas	Untersulzberg	Radstadt
2		191	ELISA	AT 15 0150 268	11.12.17	FAGENO RED	Holzmann Anita u. Christian	Biberhof	Radstadt
3		189	RONJA	AT 27 6436 568	17.07.18	VOLTAIRE	Schneider Birgit u. Adam Josef	Sinnhubgut	Altenmarkt

#### Gruppe 16 : Brown Swiss Kühe

Nr.	Kat.	Platz	Name	Ohrmarke	Geb. Dat.	Vater	Aussteller	Hofname	Ort
1		202	ANABELL EX90	AT 02 4990 638	18.09.17	ALINO	Unterwurzacher Elisabeth	Schaup	Flachau
2	ES	199	HONEY	AT 01 9842 469	11.11.19	AG HEIMO	Schiefer Petra u. Michael	Holzmanngut	Flachau
3		203	GARZELLE	AT 20 3451 338	25.07.16	NORWIN	Walchhofer Theresia u. Johann	Hackl	Altenmarkt

#### Gruppe 17 : Jerseykühe

Nr.	Kat.	Platz	Name	Ohrmarke	Geb. Dat.	Vater	Aussteller	Hofname	Ort
1	ES	207	KIRA	AT 83 5662 668	24.09.18	VJ PEREZ	Weiss Monika	Hundsalm	Flachau
2		209	STRAUSS	AT 43 9606 768	29.11.17	VJ GYVEL	Weiss Monika	Hundsalm	Flachau
3		205	SRILANKA	AT 51 9601 974	20.11.20	JANKO	Winter Rupert	Oberkohlmais	Flachau

### GESAMTENTSCHEIDUNGEN

Kat. Nr.	Name	Ohrmarke	Geb. Dat.	Vater	Aussteller	Hofname	Ort
<b>Fleckvieh</b>							
GS + ES 98	VRONI	AT 92 1965 568	07.03.19	REMMEL	Rettensteiner Anna Maria	Prectl	Flachau
<b>Original Pinzgauer</b>							
GS 144	KRONE	AT 74 6744 829	01.10.16	GRIMM	Schiefer Petra u. Michael	Holzmanngut	Flachau
ES 85	FICHTE	AT 01 7235 174	02.10.20	LIFTLER	Schiefer Petra u. Michael	Holzmanngut	Flachau
<b>Fleckvieh x RF</b>							
GS + ES 187	SONJA	AT 83 5940 368	23.11.18	GS INROS	Haym Maria u. Andreas	Untersulzberg	Radstadt
<b>Pinzgauer</b>							
GS 114	NIKOL	AT 83 5608 968	23.09.18	Sch TORNADO	Laubichler Franz	Thurnhof	Flachau
ES 46	ORCHIDEE	AT 07 3365 674	11.03.20	LUGGI	Laubichler Franz	Thurnhof	Flachau
<b>Holstein</b>							
GS 131	RIVER	AT 83 6052 968	23.12.18	CHASSY	Habersatter Gerald	Weyerhof	Radstadt
ES 132	ENZIAN	AT 15 8252 368	12.10.18	DREAMBOY RED	Haym Maria u. Andreas	Untersulzberg	Radstadt
<b>Brown Swiss</b>							
GS 202	ANABELL EX90	AT 02 4990 638	18.09.17	ALINO	Unterwurzacher Elisabeth	Schaup	Flachau
ES 199	HONEY	AT 01 9842 469	11.11.19	AG HEIMO	Schiefer Petra u. Michael	Holzmanngut	Flachau
<b>Jersey</b>							
GS + ES 207	KIRA	AT 83 5662 668	24.09.18	VJ PEREZ	Weiss Monika	Hundsalm	Flachau





Gruppensiegerin Fleckvieh VERA (V. Viano)  
Rettensteiner Anna Maria, Prechtl, Flachau



Gruppensiegerin Pinzgauer STERN (V. Reisser)  
Laubichler Franz, Thurnhof, Flachau



Gruppensiegerin Fleckvieh PUPPI (V. Jackpot)  
Scharfetter Anna, Puel, Flachau



Ennstaler Bergsheep der Fam. Mooslechner, Ennslehen, Flachau

# Futterprofi und Grünlandprofi

## Mischungen für Profis

### Vollanbieter

- nutzungsangepasste Mischungen für alle Lagen

### Kompetenz aus Österreich

- standortangepasste Sortenwahl
- heimische Saatgutproduktion

### Höchste Qualität

- amtlich geprüft
- \*100 % Ampferfreiheit in der Saatgutprobe von 100 g



### Ihr Ansprechpartner:

Christian DORNINGER  
Tel: 0732/389 00 - 1243, christian.dorninger@saatbau.com



[www.saatbau.com](http://www.saatbau.com)

## Bei uns gibt's deinen Superjob!



**Regional,  
vielseitig,  
flexibel**

**Dein  
idealer  
Arbeitsplatz**

[www.maschinenring-jobs.at](http://www.maschinenring-jobs.at)

**Wir haben die  
besten Arbeitsplätze  
im Land**



**Maschinenring**



## GERMAN DAIRY SHOW 2023 – RINDERZUCHT AUSTRIA WAR MIT 6 HF-KÜHEN DABEI

Ähnlich wie beim Dairy Grand Prix Austria wurde, im Zuge einer landwirtschaftlichen Fachmesse am 9. und 10. Juni 2023 in Alsfeld, eine rassenübergreifende Rinderschau abgehalten. Die Rinderzucht Austria war mit insgesamt 6 Holsteinkühen an dieser hochkarätigen Schau vertreten. Die Teilnahme mit Kühen aus Österreich war nur aufgrund der außerordentlichen Mitgliedschaft von Holstein Austria beim Deutschen Holstein Verband möglich.

### **ELINA gewinnt bei den Holsteins und wird Supreme Champion**

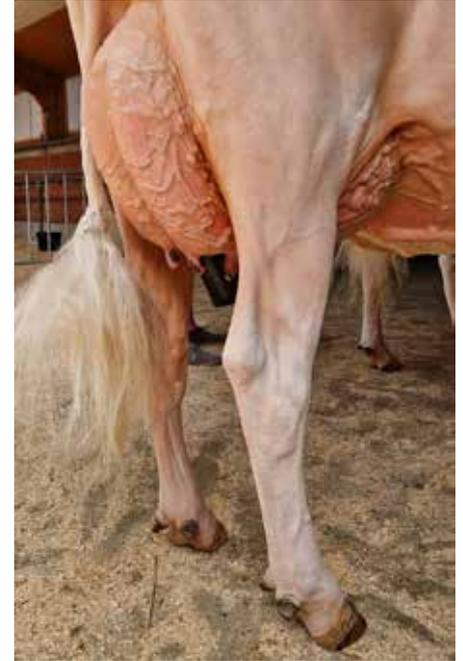
In einer spannenden, aber letztendlich doch sehr klaren Entscheidung konnte sich die sehr komplette, in einer beeindruckenden Form befindliche ELINA (V: Chief), von Wilcor Holsteins aus

Warmсен, den Grand Champion Titel erringen. Sie überragte, durch ihre Stärke von vorne bis hinten und durch das in allen Belangen überragende Euter, ihre Mitbewerber. Besonders an der Spitze war die Qualität der Kühe auf einem noch nie gesehenen Niveau in Deutschland.

### **Holstein Austria präsentierte sich ausgezeichnet**

Die 6 Kühe aus Österreich waren nicht nur im Stall das Gesprächsthema unter den vielen Fachbesuchern, sondern zeigten sich auch im Richtring von ihrer besten Seite. **Insgesamt konnte 1 Klassensieg, 3 Klassenreservesiege und 2 fünfte Plätze erreicht werden.** Bei den **Erstkalbskühen** waren mit BB CA MADAME (V: Master) von





EDELWEISS (2. von links) bei der Gruppenentscheidung

EDELWEISS überzeugte durch ihr herausragendes Euter

ZLH Holsteins, Obdach und **SCH REBECA (V: Unix) von Angelika u. Rupert Wenger, Schönhof aus Maishofen**, 2 Hochkaräter am Start, die sich hervorragend platzieren konnten. BB CA MADAME wurde aufgrund ihrer hervorragenden Körpermerkmale in Kombination mit einer ausgezeichneten Rippenstruktur und eines insgesamt sehr guten Euters in ihrer Klasse, klare Siegerin. Die Unix-Tochter SCH REBECA überzeugte durch das korrekt gelagerte Becken, die sehr gute Oberlinie und das in allen Bereichen überragende Euter. Letztendlich erreichte sie in ihrer Klasse den Reservesieg.

MOX MOOLADY (V. Armani) im Besitz von Hermann Knapp, Weerberg, erreichte in einer sehr stark besetzten Klasse aufgrund ihrer Vorzüge in den Körpermerkmalen den ausgezeichneten fünften Rang.

In der Kategorie der **Drittkalbskühe** hatte Österreich wiederum 2 ausgezeichnete österreichische Kühe im Wettbewerb.

Ebenfalls eine überragende Klasse erwischte die sehr korrekte rote ARMANI Pp ET (V. Jordy) von Barbara u. Reinhard Haider, Artstetten. Sie reihte sich letztendlich ebenfalls auf Rang 5 ein. Die vor ihr platzierten Kühe zeigten insgesamt mehr Frische.

**EDELWEISS (V: Calvo) vom Betrieb Kaserer Anton, Walderwirt, Wald im Pinzgau**, überzeugte den Preisrichter durch ihre Korrektheit und das enorm drüsige und fest aufgehängte Euter. In einer weiteren Klasse der Drittkalbskühe musste sich die milchtypische, körper- und euterstarke DELIA ET (V: Doorman) von Christian Muxel, Egg, nur der überragenden Kuh der Schau ELINA (V. Chief) vom Betrieb Wilcor Holsteins aus Warmsen geschlagen geben.

**Erfolge sind nur durch ausgezeichnete Tiere und einem guten Team möglich**

Neben der Qualität der Tiere war vor allem das ausgezeichnete Betreuungsteam ein Schlüssel zum Erfolg. Besonders das sehr heiße Wetter sorgte für ein Saunaklima im Stall und stellte das Team vor große Herausforderungen, die letztendlich mit Bravour gemeistert wurden.

*Holstein Austria*



EDELWEISS (V: Calvo) vom Betrieb Kaserer Anton, Walderwirt, Wald im Pinzgau



SCH REBECA (V: Unix) von Angelika u. Rupert Wenger, Schönhof aus Maishofen



Pinzgauer-Jungkuhchampions 2023 – v.l. Siegerin Paris (V.Arino Red) von Gabriele Wienerroither, Attnang/P. und Reservesiegerin und Pinzgauer-Euterchampion Bella (V.Power Red) von Wolfgang Porsche, Schüttgut, Zell am See

## 9. Pinzgauer-Jungkuhchampionat

### JUNgzÜCHTER SORGEN FÜR GRANDIOSE NEUAUFLAGE IHRES JUNGKUHFESTES!

Eine zum Bersten volle Versteigerungshalle, gespickt mit einer Auswahl fabelhafter Jungkühe und mittendrin der neue Obmann, der just an diesem Tag seinen 20. Geburtstag feierte - Gabriel Riedlsperger brachte in der Begrüßung schon zum Ausdruck, dass der größte Lohn der wochenlangen Vorbereitung im Zustrom der begeisterten Züchterfamilien liegt, die mit ihrem Dabeisein nicht nur das Interesse an der Rinderzucht unterstreichen, sondern im Besonderen Wertschätzung für die Arbeit der Jungzüchter vermitteln.

*„Was wir hier sehen, ist das Hochamt der Rinderzucht, organisiert von unserer Jugend, die die Zukunft der Landwirtschaft ist!“*, so die Grußworte von Landesrat Sepp Schwaiger, der das enorme Engagement dieser Jungzüchtergemeinschaft hervorhob.

Nach der berührenden Eröffnung durch zehn **Bambini**, die lange schon zu einem unverzichtbaren Element bei Rinderschauen zählen, gehörte die Bühne insgesamt **40 Jungkühen**, die in **beeindruckender Weise die Qualität an Original Pinzgauer- und Pinzgauer-Jungkühen unter Beweis stellten**.

**Hannes Schreder**, der seine Funktion als Preisrichter in souveräner Manier meisterte, zollte den Züchtern größte Anerkennung für die Qualität der präsentierten Jungkühe.

*„Dieses Halbfinale ist fast ein Finale, bei dieser Auswahl an Kühen!“*, lautete die euphorische Meinung eines Fachmannes, dessen Leidenschaft für die Rinderzucht eine nicht zu übersehende ist.

Die ersten großen Entscheidungen hatte Schreder in der **Wahl der beiden Eutersiegerinnen - Original Pinzgauer und Pinzgauer** - zu treffen und belohnte die **phantastisch beeuterte BELLA (V.Power Red) von Wolfgang Porsche, Schüttgut in Zell am See** mit dem verdienten **Pinzgauer-Euterchampionstitel**

Bei den **Original Pinzgauern** hieß der **Euterchampion MOASTER (V.Ratsherr) von Gerhard Innerhofer, Einöbberg in Mittersill**, die mit einem sehr feinen, hoch und breit angesetzten Euter zu begeistern wusste!



Unbestritten ein Siegereuter!– Moaster (V.Ratsherr) von Gerhard Innerhofer, Einöbberg in Mittersill verdiente sich damit den Titel des Original Pinzgauer-Euterchampions



*Unverhofft kommt oft! Original Pinzgauer-Jungkuhchampions 2023 – v.l. Reservesiegerin Fichte (V.Liftler) von Petra u. Michael Schiefer, Holzmann, Flachau und Siegerin Lady (V.Gerwin) von Rosemarie u. Josef Foidl, Areit, Piesendorf*

Begeistert zeigte sich auch Hannes Hofer, Obmann der ARGE Pinzgauer sowie des Fachausschusses über den enormen Zuchtfortschritt der vergangenen Jahre. *„Wenn ich mich erinnere, wie wir vor 15 Jahren das erste Jungkuhchampionat veranstaltet haben und sehe, welche Kühe heute im Ring stehen, dann ringt es mir ein großes Staunen ab!“*, lauteten die Worte eines engagierten Funktionärs, der auch selber in der Rolle des Ausstellers war. An Spannung kaum zu überbieten waren die beiden Finalis mit einer traumhaften Besetzung von jeweils vier hochkarätigen Jungkühen, die um die **großen Titel der Jungkuhchampions 2023** ritterten.

Den Anfang machten die Pinzgauer und der Jubel schien beinahe grenzenlos zu sein, als Hannes Schreder der **weitestgereisten Jungkuh** den Siegertatsch verpasste - **PARIS** (V.Arino Red) von **Gabriele Wienerroither in Attnang-Puchheim** und an der Hand von **Karin Eckerstorfer** durfte sich als **Pinzgauer-Jungkuhchampion 2023** feiern lassen!

Eine Draufgabe für den Euterchampionstitel gab es für **BELLA** (V.Power Red) von **Wolfgang Porsche, Schüttgut in Zell am See** - sie imponierte auch in ihrer perfekten Erscheinung und krönte sich mit dem **Reservesieg**.

Hochspannung war im **Grande Finale der Original Pinzgauer-Kühe** geboten und Thomas Foidl konnte sein Glück kaum fassen, bei seinem ersten Auftritt derart belohnt zu werden - unfassbar groß die Freude, als **LADY** (V.Gerwin) von **Rosemarie u. Josef Foidl, Areit, Piesendorf** als **Original Pinzgauer-Jungkuhchampion 2023** betitelt wurde!

Als **Reservesiegerin** durfte sich die **jüngste der reinrassigen Jungkühe - FICHTE** (V.Liftler) von **Petra u. Michael Schiefer, Holzmann, Flachau** feiern lassen - sie beeindruckte nicht nur mit ihrer Harmonie und Jugendlichkeit, sondern auch mit ihrer Korrektheit und ihrem Potenzial, welches auf eine großartige Zukunft hoffen lässt!

Unbedingt aufwertend und zugleich erfrischend war die Beteiligung der **Tauernschecken-Ziegen**, die anhand der zwanzig

präsentierten Jungziegen den Zuchtfortschritt dieser schönen Gebirgsziegenrasse widerspiegelte. **Alexander Faserl**, selbst passionierter Ziegenzüchter aus Gallzein/T. würdigte in seiner Aufgabe als Preisrichter das hohe Niveau der Ausstellungstiere. Am Ende galt es auch für Faserl aus den vier besten Ziegen die Sieger zu ermitteln und kürte **LEONIE** (V.Gladiator) der **Zuchtgemeinschaft Seber in Hollersbach** zur **Gesamtsiegerin** vor **GOLDI** (V.Aaron) von **Josef Reiter in Jochberg**.

Für glückliche Gewinner sorgte einmal mehr die Tombola, durfte **Ringman Andreas Hofer** den Hauptpreis mit nach Hause nehmen - ein **genetisch hochwertiges, reinrassiges Zuchtkalb aus Makellos x Lenz** (Z.Hermann Esterbauer, Oberklamm, St. Veit/Pg.), das die Nordtiroler Pinzgauerzucht künftig verstärken darf!  
*Christina Sendlhofer*



*Zwanzig Tauernschecken-Ziegen sorgten nicht nur für ein aufwertendes Rahmenprogramm, sondern repräsentierten auch einen achtbaren Zuchtfortschritt. Letztendlich gab es auch hier zwei verdiente Siegerinnen – v.l. Reservesiegerin Goldi (V.Aaron) von Josef Reiter, Jochberg und Siegerin Leonie (V.Gladiator) der Zuchtgemeinschaft Seber, Hollersbach*



Insgesamt 22 Jungzüchter:innen repräsentierten die Rinderzucht Salzburgs

## BUNDESJUNGZÜCHTERCHAMPIONAT IN TRABOCH

„Unsere Jugend hat es nicht verlernt, auch wenn sie jetzt ein paar Jahre nicht zeigen konnte, welch großen Stellenwert die Jungzüchterarbeit in unseren Betrieben einnimmt. Aber die Arbeit auf den Höfen hat auch während Corona stattgefunden und Rinderzucht ist ohnehin ganz fest im Herzen verankert!“, meinte der **Obmann der Rinderzucht Steiermark, Matthias Bischof** bei der samstägigen Begrüßung im steirischen Traboch, wo nach vier Jahren wieder ein Bundesjungzüchterchampionat stattfand. Das zweitägige Jungzüchterfest stand nicht nur im Zeichen der Österreichischen Züchterjugend, sondern auch im Fokus einer breiten Rassenvielfalt, waren von den gängigen Milch- bis zu den Doppelnutzungsrasen auch Fleisch- und Generhaltungsrassen mit beeindruckenden Schaubildern vertreten.

### DER SAMSTAG IM ZEICHEN DER TYPVORENTSCHEIDUNGEN

In der Kategorie **Original Pinzgauer** sorgte die enorm entwickelte **ENZIAN** (V.Rester, vorgeführt von Simon Geisler) vom der **LFS Bruck, Piffgut** sowie die schwarze, mit ihrer Feinheit und Elegance bestechende **KORINTH** (V.Rausch, präsentiert von Anna Riedls-

perger) von **Eva Riedlsperger, Hinterwinkl in Taxenbach** in ihrer Gruppe **Sieg und Reservesieg**.

Für den zweiten **Gruppenreservesieg** sorgte **MUNTER** (V.Gau, Tochter der Dairy Grand Prix-Siegerin Munter) von der **LFS Bruck, Piffgut**, die nicht nur mit ihrem Stammbaum, sondern auch mit ihrem Erscheinungsbild zu überzeugen wusste.

Im Ring der **Pinzgauer**, in der **Preisrichter Lukas Gartner aus Südtirol** von der sichtbaren Veredelung der Pinzgauerrasse sprach, konnte sich Malsara-Tochter **MAINZ** von **Wolfgang Porsche, Schüttgut** als **Reservesiegerin für das sonntägige Typfnale** qualifizieren.

Einen weiteren Erfolg landete **Theresa Wenger** mit **Sch DAKOTA** (V.Alligator) von **Angelika und Rupert Wenger, Schönhof in Maishofen**, die sich als Reservesiegerin ebenso fürs Finale der besten Holsteintiere empfahl.

### PLÄDOYER FÜR DIE JUNGZÜCHTERARBEIT

Hochrangig besetzt war der Sonntag, der im Zeichen der **Typfnale** sowie des **Vorführbewerbes** stand und neben den **über 200 teil-**



Julian Lainer qualifizierte sich dank der hervorragenden Präsentation seiner Kalbin **Sahra** (V.Mahango) fürs Finale der besten Vorführer



Typreservesiegerin **ENZIAN** (V.Rester) von der **LFS Bruck, Piffgut** in Bruck

nehmenden Jungzüchter:innen und einer großen Besucherschar auch eine Reihe von Ehrengästen aus Politik und Rinderzucht anzog.

**Simone Schmiedtbauer**, Abgeordnete zum Europäischen Parlament, hielt ein brennendes Plädoyer für die Landwirtschaft und zeigte sich sichtlich berührt von den Jüngsten der Züchterschaft, die sie bei der Bambini-Präsentation mitverfolgen durfte. „Als Mutter zweier Töchter werde ich mich mit all meiner Kraft dafür einsetzen, dass auch diesen Kindern eine Zukunft in der Landwirtschaft möglich ist, wo sie mit ihrer Leidenschaft und ihrem Einsatz an einer Existenz bauen können!“, versicherte die Politikerin und verwies auf das Potenzial der Großfamilien, die die Grundlage für jeden erfolgreichen bäuerlichen Betrieb sichern.

Mit gewohnt herausragenden Vorführleistungen beeindruckten Österreichs Jungzüchter:innen in insgesamt 24 Vorrunden und rangen Preisrichter Gartner aufgrund des hohen Niveaus größten Respekt und viel des Lobes ab.

Als Gruppenreservesieger schaffte es der **20-jährige Julian Lainer mit einer souveränen Präsentation seiner Fleckvieh-Kalbin SAHRA** (V.Mahango) von **Andrea Lainer, Heuberg in Lend** bis ins Halbfinale.

Für achtbare **dritte Plätze beim Vorführen** sorgten der **16-jährige Sebastian Kirchner** mit **Pinzgauer-Kalbin RONJA** (V.Ronaldo) von **Gebhard Kirchner, Finger in Flachau** sowie die **19-jährige Anna Riedlsperger** mit ihrer **Original Pinzgauer-Vertreterin KORINTH** (V.Rausch) von **Eva Riedlsperger, Hinterwinkl in Taxenbach**.

#### SALZBURG HOLT DEN PINZGAUER TYP-RESERVECHAMPION

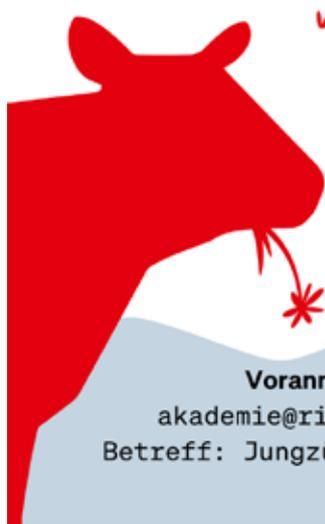
Vor den großen Vorführentscheidungen galt es noch die **Gesamtchampions der jeweiligen Rassen** zu ermitteln und zu guter Letzt jubelte das Team der **LFS Bruck**, als **ENZIAN** (V.Rester) zum **Pinzgauer-Reservechampion** gekürt wurde. Für fünf motivierte Schüler und ihre Begleitlehrer Mathias Kinberger und Rupert Rohmoser hat sich die wochenlange, mühevollere Vorbereitung gelohnt – dank einem unvergesslichen Erlebnis, das gleichermaßen Antrieb und Motivation für die nächsten Herausforderungen ist!

Große Wertschätzung waren auch den Worten von **Sebastian Auernig**, Obmann der Rinderzucht Austria zu entnehmen. „Die Arbeit, die unsere Jugend hier leistet und die enorme Außen-



## Dein Einstieg in die Welt der Jungzüchterprofis

Kursbeginn  
23. Sept 2023  
Wien



Voranmeldung:  
akademie@rinderzucht.at  
Betreff: Jungzüchterprofi 2023

wirkung ihres Engagements ist aus dem Bereich der Rinderzucht nicht mehr wegzudenken. Mit der Ausbildung zum „Jungzüchterprofi“, die heuer schon ihr 15-jähriges Jubiläum feiert, haben wir zudem ein Ausbildungsformat geschaffen, das unseren jungen, motivierten Menschen sowohl fachliche, als auch persönliche Inputs liefert und der Gemeinschaft mehr als nur förderlich ist!“, so der leidenschaftliche Funktionär.

### KOMFORT-SICHERHEITS-FRESSGITTER

IDEAL AUCH FÜR KÄLBER UND JUNGVIEH!



### KRATZBAUM VON BRÄUER STALLTECHNIK

MIT OPTIMALEN KRATZEFFEKTE FÜR DIE TIERE!



### SWING-COMFORT LIEGEBOXRAHMEN

DIE REVOLUTION BEI LIEGEBOXRAHMEN!



**Bräuer**  
STALLTECHNIK

ZUKUNFTS-  
WEISENDE RINDER-  
STÄLLE FÜR  
GENERATIONEN

A-4441 Behamberg, T: +43 7252 / 73853  
office@braeuer.cc, www.braeuer.cc

# 4. Nacht der Jungkuh

## EIN ÜBERWÄLTIGENDES JUNGZÜCHTERFEST!



*Danksagung für einen gelungenen Abend – Salzburgs Jungzüchterobmänner Josef Geisler und Stefan Rohrmoser bedanken sich bei Tobias Amman und Andreas Wurzinger sowie den beiden Ehrendamen Viktoria Hochwimmer und Lisa Bernsteiner für die tolle Arbeit!*

Einen schier endlosen Zulauf erlebte die Versteigerungshalle Maishofen anlässlich einer grandiosen Jungzüchterveranstaltung – machte sich eine unzählbare Menschenmasse auf den Weg, um nicht nur ihr Interesse an den besten Jungkühen der Rassen Fleckvieh, Fleckvieh x RF, Holstein und Jersey zu bekunden, sondern auch um der Arbeit der Jungzüchter Anerkennung und Beifall zu zollen.

Stefan Rohrmoser und Josef Geisler, Obmänner der beiden Jungzüchtervereine Fleckvieh und Holstein, brachten in der Begrüßung ihre Freude zum Ausdruck und durften allererst den Jüngsten in der Manege, den Bambini zu ihren tollen Auftritten gratulieren!

### **BRAVOURÖSER PREISRICHTER**

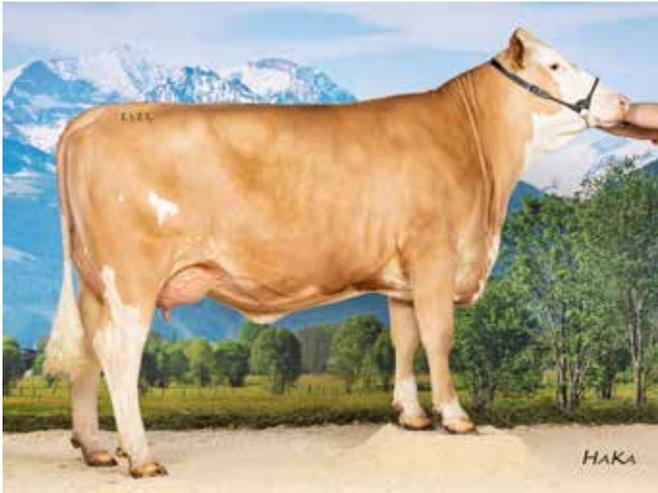
Der erst 25-jährige Tobias Amman aus Röns/Vorarlberg, der als Preisrichter die Aufgabe der Reihung innehatte, war bereits bei seinen ersten Kommentaren überwältigt von der hohen Qualität der Ausstellungstiere. Amman, selbst begeisterter Rinderzüchter (25 Braunvieh- und Fleckviehkühe, zu denen sich ab und an eine Holstein mischt), stellte anhand von perfekten Entscheidungen und klaren Kommentaren nicht nur sein rhetorisches Können unter Beweis, sondern beeindruckte in erster Linie aufgrund seiner fachlichen Kompetenz.

„Genießen Sie diese hervorragende Auswahl an Kühen!“, die euphorische Bemerkung war Ammans Mund nicht nur einmal entnehmen und bestätigte unverkennbar das hohe Niveau der präsentierten Jungkühe, die sich in insgesamt zwölf Gruppen teilten, aus denen sich jeweils die beiden Besten sowie die Eutersiegerin fürs Finale qualifizierten.

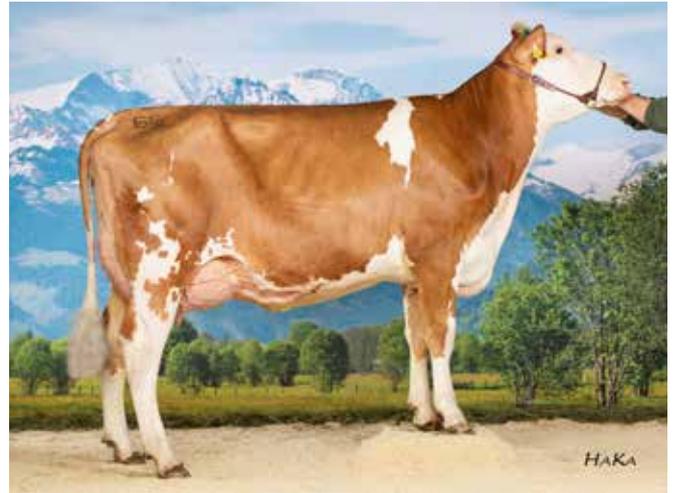
Begeistert vom gebotenen Schaubild zeigten sich auch die zahlreich vertretenen Ehrengäste, u. a. Tierzuchtdekan Bruno Deutinger, Landesbäuerin Claudia Entleitner, BBK-Obmann Klaus Vitzthum sowie die Vertretung der Rinderzucht Salzburg. GF Thomas Edenhauser sprach in seinen Grußworten von einer großartigen Entschädigung –musste vor drei Jahren eine fix und fertig organisierte Jungkuhnacht coronabedingt zwei Tage vorher abgesagt werden– und freute sich über die tolle Kulisse einer überbordenden Versteigerungshalle.



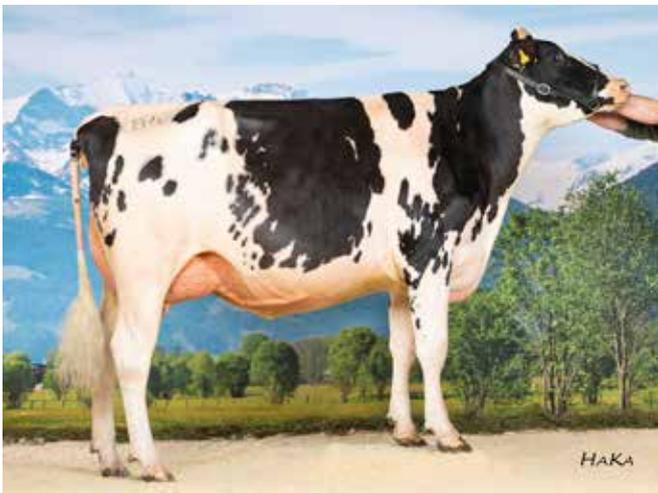
*Souverän in seinen Entscheidungen und Kommentaren – Preisrichter Tobias Amman aus Röns/Vbg.*



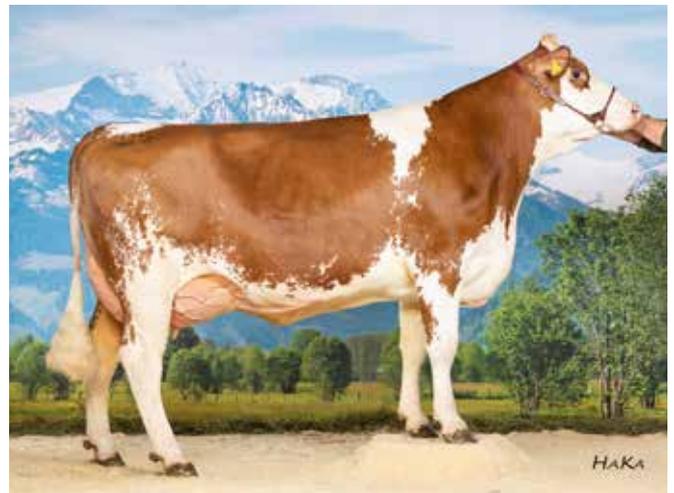
Gesamtsiegerin und Eutersiegerin Fleckvieh HAVANNA  
(V. Edelstein) Mair Katharina u. Andreas, Boaleiten, Bramberg



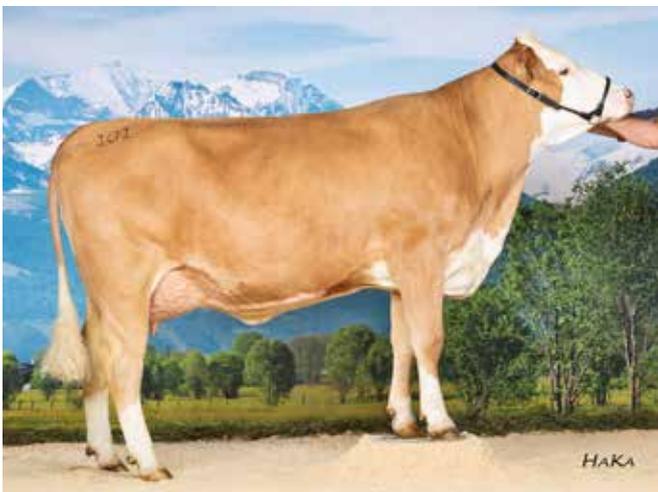
Gesamtsiegerin und Euterreservesiegerin Fleckvieh x RF  
Sonne (V. Power Red) Hettegger Silvia u. Paul, Unterharbach,  
Großarl



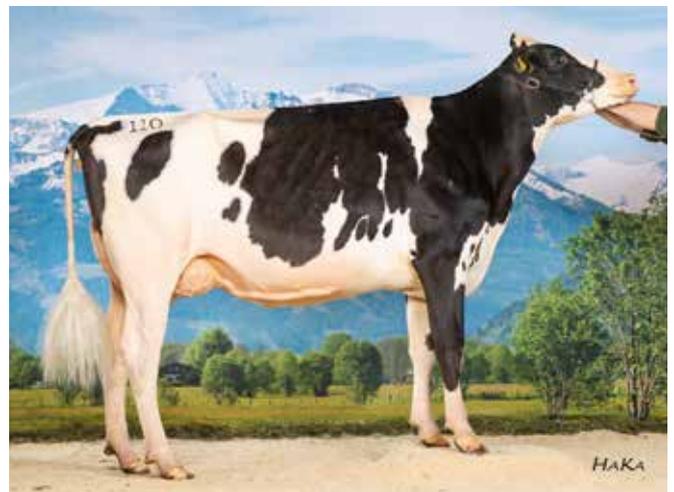
Gesamtsiegerin Holstein ANGELIKA (V. Chief)  
Deutinger Christian, Mitterbachlgut, Saalfelden



Eutersiegerin Fleckvieh x RF STELLA (V. Vidal)  
Hettegger Silvia u. Paul, Unterharbach, Großarl



Gesamtreservesiegerin und Euterreservesiegerin Fleckvieh  
LADY (V. Miami) Feiersinger Siegfried, Martenhof,  
Saalbach-Hinterglemm



Gesamtreservesiegerin und Euterreservesiegerin Holstein  
ALMRAUSCH (V. Unix) Hollaus Markus, Mühlhof, Neukirchen

## FINALENTSCHEIDUNGEN

### Jersey

Die ersten finalen Entscheidungen galten der Rasse Jersey, die mit insgesamt sieben Kühen die Vorzüge des „Kleinen Rindes“ zur Schau stellten. Nicht vorbei kam Amman an **SHAKIRA** (V.Casino) von **Silvia und Paul Hettegger, Unterharbach in Großarl**, die sowohl **Gesamt- als auch Gesamteutersieg** für sich in Anspruch nehmen konnte. Mit dem **Reservesieg** wurde **VALLI** (V. Casino) von **Martin Zehentner, Bichl in Leogang** belohnt, den **Euterreservesieg** verdiente sich **MERCI** (V.Casino) von **Eva-Maria Schösser, Großschiltern in Bramberg**.

### Holstein

Exzellente bestückt waren die Finalringe der Rasse Holstein, wo zu guter Letzt die kompletteste Kuh – **MbH Angelika** (V.Chief) von **Christian Deutinger, Mitterbachl in Saalfelden** aufgrund ihres Rahmens und ihrer enormen Rippentiefe den Titel des **Gesamtsieges** für sich verbuchen konnte. In der Euterqualität unschlagbar zeigte sich **Sch Rebeca** (V.Unix) von **Angelika und Rupert Wenger, Schönhof in Maishofen** als **Gesamteutersiegerin** vor der in allen Belangen überzeugenden **HH Almrausch** (V.Unix) von **Markus Hollaus, Mühlhof in Neukirchen**, die zur **Gesamtreserve- als auch Euterreservesiegerin** gekürt wurde.

### Fleckvieh

„*Es geht Schlag auf Schlag und was wir hier sehen, sind Kühe auf allerhöchstem Niveau*“, so Ammans Kommentare in der Endauswahl der besten Fleckviehkühe, die mit verblüffenden Kapazitäten und exzellenten Eutern den Zuchtfortschritt der Fleckviehrasse untermauerten.

„*Makellos in allen Merkmalen, bester Körper, beste Fundamente, bestes Euter!*“, lautete die Beschreibung für die absolute Parade Kuh, – **HAVANNA** (V.Edelstein) von **Katharina und Andreas Mair, Boaleiten in Bramberg**, die sich mit **Gesamtsieg** und **Gesamteutersieg** verdient an die Spitze setzte.

Ebenso zwei Titel – nämlich **Gesamtreserve- und Euterreservesieg** heimste die überaus harmonische und perfekt beuterte **LADY** (V.Miami) von **Siegfried Feiersinger, Marten in Hinterglemm** ein.

### Fleckvieh x RF

Besetzt mit einer Letztauswahl von rahmenstarken, feingliedrigen und mit überragenden Eutern ausgestatteten Jungkühen zeigte

sich die Rassengruppe Fleckvieh x RF, die von zwei Kühen vom Betrieb **Silvia und Paul Hettegger, Unterharbach in Großarl** dominiert wurde.

Unschlagbar in ihrer Leistungsstärke und Kapazität setzte sich **SONNE** (V.Power Red) als **Gesamtsiegerin** an die Spitze, ob ihrer Euterqualität war es **STELLA** (V.Vidal), die als **Gesamteutersiegerin** vor **SONNE** das „Unterharbach-Double“ komplettierte!

Einen weiteren großen Erfolg landeten **Katharina und Andreas Mair, Boaleiten in Bramberg** mit **HUSQVARNA** (V.Power Red), die Amman aufgrund ihrer Feinheit und Perfektion zur verdienten Gesamtreservesiegerin wählte.

## GRATULATION UND DANKSAGUNG

„*Es war mir ein Vergnügen, diese Schau zu richten!*“, rief Tobias Amman nach getaner Arbeit in die Menge und zollte den Vorführern und Besitzern größtes Lob für die Disziplin und den reibungslosen Ablauf. Große Worte des Dankes richtete der Preisrichter auch an seinen Ringman Andreas Wurzinger, ehemals Obmann der Österreichischen Jungzüchtervereinigung und jetziger Zuchtberater der NÖ Genetik, welcher mit perfekten und zügigen Aufstellungen für tolle Schaubilder sorgte!

Und weil eine Schau ohne Publikum keine Schau ist, galt der letzte Dank den Besuchermassen, die mit ihrem Besuch die ungebrochene Begeisterung für die Rinderzucht zweifellos zum Ausdruck brachten!

Diese spürbare Begeisterung ist in erster Linie aber Bestätigung und Lohn für unsere Jungzüchterinnen und Jungzüchter, die mit der Organisation solcher Feste zeigen, was mit viel Mühe und Einsatz zu schaffen ist – Gratulation zu dieser Meisterleistung!

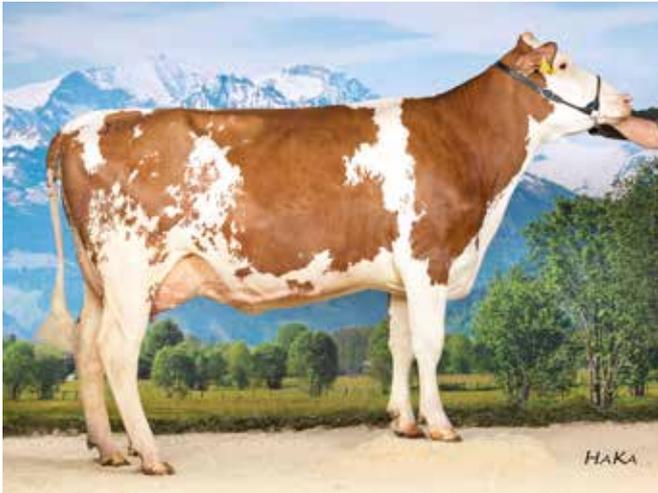
Nach einer abschließenden Tombola und zwei glücklichen Gewinnern -als Hauptpreise winkten ein Fleckvieh- und Holsteinkalb- wurde die Jungzüchterparty eingeleitet, die Gelegenheit zum Feiern der erbrachten Leistungen und Erfolge gab und Ausklang eines mehr als nur gelungenen Abends war.

Allen AusstellerInnen, die mit ihren Kühen die Zutaten für eine grandiose 4. Nacht der Jungkuh lieferten, gebührt an dieser Stelle größte Gratulation und herzlicher Dank.

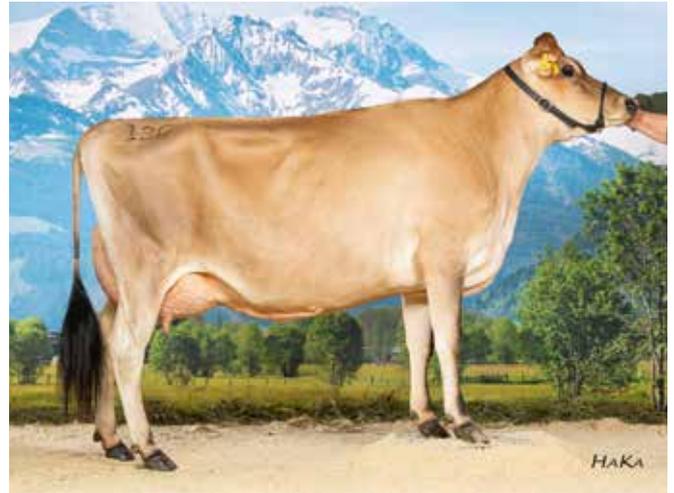
Besonderer Dank gebührt aber all jenen, die mit viel Herzblut, Einsatz und Gemeinschaftssinn für dieses großartige Jungzüchterfest verantwortlich zeichneten – auf diese Arbeit bauen wir und freuen uns auf eine erfolgreiche Fortsetzung!



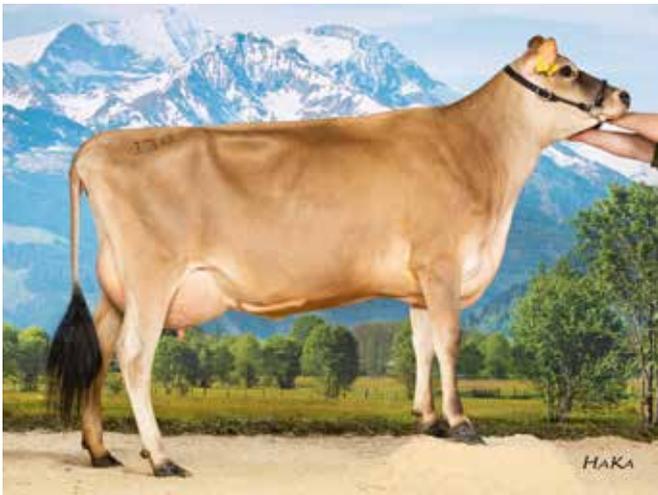
Von keiner Schau wegzudenken – die Bambini



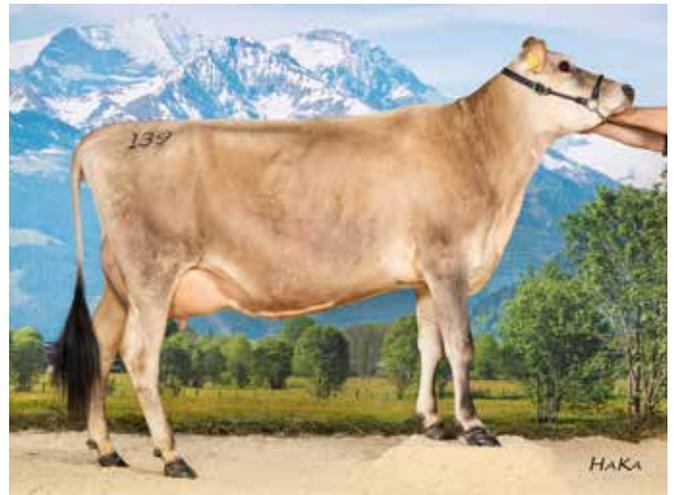
Gesamtreservesiegerin Fleckvieh x RF HUSQVARNA  
(V. Power Red) Mair Katharina u. Andreas, Boaleiten, Bramberg



Gesamtsiegerin und Eutersiegerin Jersey SHAKIRA (V. Casino)  
Hettegger Silvia u. Paul, Unterharbach, Großarl



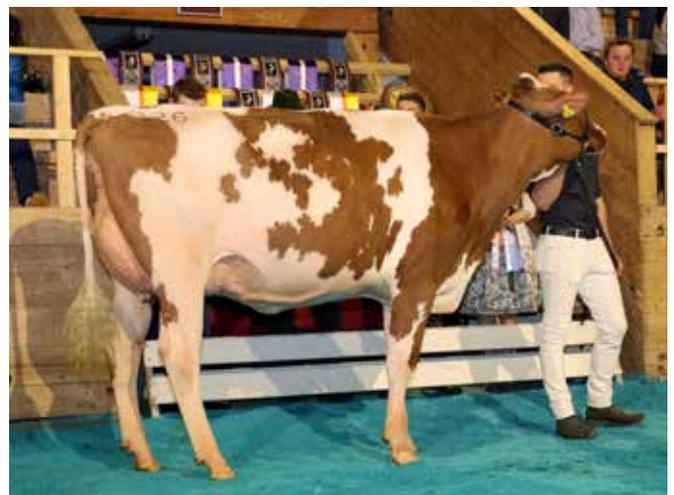
Gesamtreservesiegerin Jersey VALLI (V. Casino)  
Zehentner Martin, Bichlbauer, Leogang



Euterreservesiegerin Jersey MERCY (V. Casino)  
Schösser Eva-Maria, Großscharten, Bramberg



Eutersiegerin Holstein REBECA (V. Unix)  
Wenger Angelika u. Rupert, Schönhof, Maishofen



Gruppensiegerin MIRANDA (V. Unstopabull)  
Hollaus Markus, Mühlhof, Neukirchen

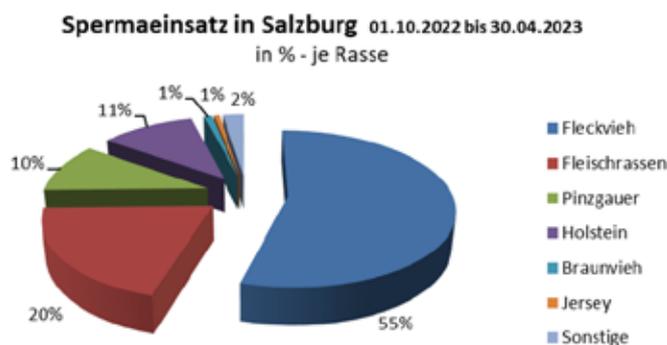


v.l.: Andreas Bernhardt, DI Milan Dohnal, GF Ing. Bruno Deutinger, Magdalena Schnöll, Gerlinde Stöckl, Bernhard Scherthner, Wolfgang Geier, Stationstierarzt Mag. Philipp Messner, Mag. Erika Prüssing

## Aktuelles aus der Besamung

### Laufendes Besamungsjahr 2022/2023

Das laufende Besamungsjahr von 1.10.2021 bis 30.04.2022 gestaltet sich in Summe mit **61.386 Belegungen** etwas höher als zum Vorjahresvergleichszeitraum. Wie immer ist Fleckvieh mit 33.071 Belegungen die Hauptrasse, gefolgt von den Fleischrindern. Bei den Fleischrindern stehen die Besamungen mit den Weiß-Blauen-Belgiern mit 11.268 Belegungen an erster Stelle. Der angefügten Tabelle entnehmen Sie die aktuelle Rassenverteilung bei den Besamungszahlen.



Der Einsatz an hornlosen Besamungstieren bleibt auf stabilen Niveau. So wurden bei Fleckvieh bis jetzt 11.805 Belegungen mit Hornlosvererbern durchgeführt. Das entspricht bis jetzt 36% an Hornlosbelegungen bei den Fleckviehtieren. Bei Red Holstein liegt der Anteil bei 27% und bei Holstein bei 20% an Hornlosvererbern.

Auch der Anteil an gesexten weiblichen Samen hat sich heuer eingependelt. So beträgt der Anteil bei Jersey derzeit 57%, bei Red Holstein 25%, bei Holstein 21% und bei Fleckvieh 3%.

Wie jedes Jahr wurde das Stierangebot mit der Aprilzuchtwertschätzung bei allen Rassen entsprechend adaptiert bzw. angepasst. Dazu wurde Ende April eine Besamungsbroschüre im Salzburger Bauer ausgegeben.

### Kurse und Schulungsangebote für Herbst 2023

Eine gezielte Medienarbeit über die Bauernzeitung (Besamungsbroschüre im April), die Homepage, sowie durch Unterlagen im Besamungsbus unterstützt das Dienstleistungsservice unserer Station. Alle Mitarbeiter sind ständig bemüht bestes Service für unsere Kunden zu liefern, wobei in Zusammenarbeit mit den beiden Zuchtverbänden auch immer wieder die aktuellsten und interessantesten Stiere im Angebot sind. Die neuesten Angebote finden sie immer wieder auf der Homepage der Besamung [www.besamung-klessheim.at](http://www.besamung-klessheim.at).

Ing. Bruno Deutinger

A-5071 Wals bei Salzburg, Kleßheimer Straße 10  
Telefon: 0662/856 861 (+ DW)  
Telefax: 0662/856 861-539  
Mobiltelefon (Lieferwagen 1): 0664/98 69 013  
Mobiltelefon (Lieferwagen 2): 0664/93 80 340  
Internet: [www.besamung-klessheim.at](http://www.besamung-klessheim.at)  
E-Mail: [besamung@lk-salzburg.at](mailto:besamung@lk-salzburg.at)

**Stationsleitung:**  
**Stationstierarzt:**  
**Auslieferung, Beratung:**

Ing. Bruno DEUTINGER (+43664/6025950574)  
Mag. Philipp MESSNER  
Wolfgang GEIER

**Bestellung, Auslieferung:**  
**Marketing, Stierorganisation:**  
**Abrechnung:**  
**Sekretariat:**  
**Hausmeister:**

Bernhard SCHERTHNER (DW -536)  
Andreas BERNHARDT (DW -535)  
Magdalena SCHNÖLL (DW -534)  
Mag. Erika PRÜSSING (0662/870571-252)  
Gerlinde STÖCKL (DW -537)  
DI Milan DOHNAL



Einige Tierärzte haben noch Stiere von vergangenen Katalogen im Container. Es sind auch noch **diverse Restportionen von früheren Katalogstieren erhältlich**. Bitte einfach nachfragen!

Das aktuelle **Angebot an gesextem Sperma** ist immer auf unserer Homepage [www.besamung-klessheim.at](http://www.besamung-klessheim.at) ersichtlich. Bei Wunsch nach gesextem Sperma ist eine telefonische Reservierung bei Andreas Bernhardt dringend zu empfehlen. Sollte beim Einsatz von gesextem Sperma kein Kuhkalb auf die Welt kommen, wird keine Haftung bzw. keine Erstattung gewährleistet!

## KURSANGEBOTE

Die Besamung Klessheim bietet in Zusammenarbeit mit dem LFI Salzburg Kurse für Eigenbestandsbesamung, Auffrischkurse für Eigenbestandsbesamung und Kurse für Klauenpflege an. Die Anmeldung erfolgt beim LFI bei Frau Magdalena Sigl (0662-641248-337 bzw. [magdalena.sigl@lk-salzburg.at](mailto:magdalena.sigl@lk-salzburg.at)). Alle Kurse sind ganztägig in der Besamung Klessheim.

## ARTIKEL FÜR BESAMUNG, KLAUENPFLEGE UND FRUCHTBARKEIT

Container	570,00	
Besamungspistole	22,60	
Handschuhe (100 Stk./Packung)	10,00	
Hüllen (50 Stück/Packung)	4,10	
Alpha-Hüllen (50 Stück/Packung)	10,17	
Gleitschleim 1000 ml	6,22	
Pinzette	8,76	
Messlatte	14,69	
Messerscheibe (Edelstahl mit 7 Messern)	174,00	
Ersatzmesser für Messerscheibe (7Stk.)	74,40	
Granulatscheibe	48,00	
Klauenmesser (schmale Klinge)	16,80	
Stahlnetz Schnittschutzhandschuh 1 Stk. (für Klauenpflege)	10,00	
Demotec 95 Klauenstollen-Set	92,40	
Demotec Easy Bloc (Klauenbehandlungsset)	111,60	
Klauenlehre	4,20	
Bandage (für Klauen)	3,60	
		Alle Preise in Euro inkl. MwSt.

Unsere Artikel können online über unsere Homepage: [www.besamung-klessheim.at](http://www.besamung-klessheim.at) oder telefonisch unter 0662/856861 bestellt werden.



# 4351 GS WOIWODE

AT 93 4843 838 geb. 26.11.2017 Beta-Kasein: A1A1  
Züchter: Ederer Noburga u. Martin, 3251 Purgstall an der Erlauf, Hochriess 6

# FLECKVIEH



**WOBLER** DE 09 46673832  
ZW: 123/110/+654 -0,23 -0,04

**WATNOX** DE 09 38662295

**SINDI** DE 09 41277398  
6/5 9.610 3,72 3,62 705  
HL: 2 10.506 3,73 3,64 774

**LAUSSA** AT 71 1596 529  
82 - 83 - 89 - 87  
5/5 10.318 4,33 3,33 790  
HL: 4 11.390 4,43 3,22 870  
M:1-2,61

**RALDI** DE 09 44108728

**LIECHTENSTEI** AT 22 4771 328  
3/3 9.208 3,94 3,28 665  
HL: 2 10.593 3,64 3,23 728



MERKMAL	Nachzuchtbewertung (Österreich)							649 Töchter	
	<<<<	64	76	88	100	112	124		136
Rahmen	105								
Bemuskelung	98								
Fundament	123								
Euter	116								
Kreuzhöhe	108	klein							groß
Körperlänge	104	kurz							lang
Höftbreite	94	schmal							breit
Rumpftiefe	102	seicht							tief
Beckenneigung	106	eben							abfallend
Sprg.winkel	101	steil							säbelbeinig
Sprg.auspräg.	115	voll							trocken
Fessel	112	durchtrittig							steil
Trachten	111	niedrig							hoch
Voreuterlänge	113	kurz							lang
Sch.euterlänge	104	kurz							lang
Voreuteraufhäng.	100	locker							fest
Zentralband	105	nicht ausg.							stark ausg.
Euterboden	106	tief							hoch
Strichlänge	92	kurz							lang
Strichdicke	92	dünn							dick
Strichplatz. vo.	112	außen							innen
Strichplatz. hi.	109	außen							innen
Strichstell. hi.	108	nach außen							nach innen
Euterreinheit	104	Nebenstr.							reine Euter

<b>MW</b> 115 (99)	100 TG.	967 TÖ.	2.895	3,84	111	3,15	91	Stall	9.245
	1.LAKT.	158 TÖ.	8.049	4,08	328	3,46	278		9.782
	2.LAKT.								
	<b>ZW</b>		<b>+711</b>	<b>-0,07</b>	<b>+23</b>	<b>-0,06</b>	<b>+20</b>		
<b>FW</b> 99 (99)	NTZ	92	AUS	100	HKL	103			
	Bef	+2 %	FRW	123 (94)	ND	126 (89)	Mas	123 (85)	
<b>FIT</b> 130 (96)	KVLp	104 (99)	KVLM	103 (98)	PER	104 (99)	fFru	113 (93)	
	VIW	104 (98)	EGW	123 (98)	ZZ	121 (98)	Zyst	108 (90)	
	LST	108 (78)	MVH	104 (93)	Mbk	117 (99)	Mifi	103 (93)	
<b>GZW</b> 138 (97)	GS Woiwode kombiniert eine hohe Milchmengenvererbung mit sehr guten Fitnesswerten. Die Werte für Nutzungsdauer und Fruchtbarkeit und die korrekten, trockenen Fundamente versprechen problemlose Kühe. Seltene Kombination von guter Melkbarkeit und positiver Eutergesundheit. Auf breite Kühe anpaaren.								
<b>ÖZW</b> 138 (97)	<b>Fitness   Fundament   Melkbarkeit</b>								
<b>EURO 13,84/44,92</b>									

## ZEICHENERKLÄRUNG (gültig für Fleckvieh, Pinzgauer und Braunvieh)

### IDENTITÄT:

**4351:** Stationsnummer  
**Samenpreis/Besamungsgebühr:**  
Bruttopreis im Bundesland Salzburg  
**GS WOIWODE:** Stiername  
**26.11.2017:** Geburtsdatum  
**AT 93 4843 838:** Ohrmarkennummer

### EXTERIEUR:

**R:** Rahmen  
**B:** Bemuskelung  
**F:** Fundament  
**E:** Euter  
**ER:** Euterreinheit

### HORNSTATUS:

**PP:** reinerbig hornlos  
**Pp:** mischerbig hornlos  
**PS:** Wackelhorn  
**\*:** Hornstatus = Gentestergebnis

### BETA-KASEIN:

**A1A1:** reinerbig A1-Milch Vererber  
**A1A2:** mischerbig A1A2-Milch Vererber  
**A2A2:** reinerbig A2-Milch Vererber

### ERKLÄRUNG DER ERBKRAKHEITEN

(krank werden nur reinerbige Tiere dh. bei denen Vater und Mutter Träger sind):

**AR** Spinnengliedrigkeit (Arachnomelie)  
**DW** Zwergwuchs  
**F2** Minderwuchs (Fleckviehhaplotyp 2)  
**F4** embryonaler Frühtod (Fleckviehhaplotyp 4)  
**F5** höhere Kälberverluste innerhalb 48h nach der Geburt (Fleckviehhaplotyp 5)  
**ZL** Zinkmangel-ähnliche Hauterkrankung  
**TP** Bluterkrankheit (Thrombopathie)  
**B2** erhöhte Totgeburtenrate (Braunviehhaplotyp 2)  
**MS** männliche Subfertilität BMS (Unfruchtbarkeit)  
**TRÄGER:**  
**C** = „carrier“ (mischerbiger Träger)

**F** = frei von dieser Erbkrankheit  
**S** = „sure“ (reinerbiger Träger)

### MILCHLEISTUNG:

**MW:** Milchwert  
**115 :** 115 Punkte  
**(99):** Sicherheit in %  
**100 Tg.:** 100-Tage-Leistung  
**1. Lakt.:** 305-Tage-Leistung der Töchter in der 1. Laktation  
**2. Lakt.:** 305-Tage-Leistung der Töchter in der 2. Laktation  
**3. Lakt.:** 305-Tage-Leistung der Töchter in der 3. Laktation  
**Tö:** Anzahl der Töchter, welche diese Leistungen erbrachten  
**ZW:** Zuchtwert Milchleistung des Stieres  
**Stall:** Stalldurchschnitt  
**HL:** Höchstleistung in der jeweiligen Laktation erbracht  
**M:** 1-2,61 Melkbarkeit (in der 1. Laktation 2,61 Liter/Minute)

### BK:

Beta-Kasein

### FLEISCHLEISTUNG:

**FW:** Fleischwert  
**99:** 99 Punkte  
**(99):** Sicherheit in %  
**NTZ:** Nettozunahme  
**AUS:** Ausschachtung  
**HKL:** Handelsklasse

### FITNESS:

**FIT:** Fitness  
**130:** 130 Punkte  
**(96):** Sicherheit in %  
**Bef:** Befruchtungswert in % (0 = Durchschnitt) der Töchter  
**KVLp:** Kalbverlauf paternal; Abkalbewert des Stieres (Werte über 100 = leichte Geburten)

**VIW:** Vitalitätszuchtwert  
**ÖZW:** Ökologischer Zuchtwert  
**FRW:** Fruchtbarkeitswert  
**KVLM:** Kalbverlauf maternal; Abkalbewert der Töchter des Stieres  
**TOTp:** Totgeburten paternal; Totgeburtenrate von Kälbern des Stieres (Werte über 100 = weniger Totgeburten)  
**TOTm:** Totgeburten maternal; Totgeburtenrate bei Töchtern des Stieres  
**EGW:** Eutergesundheitswert  
**LST:** Leistungssteigerung  
**ND:** Nutzungsdauer  
**PER:** Persistenz  
**ZZ:** Zellzahl  
**Mbk:** Melkbarkeit  
**Mas:** Mastitis  
**fFru:** frühe Fruchtbarkeitsstörungen  
**Zyst:** Zysten  
**Mifi:** Milchfieber  
**GESAMTLEISTUNG:**  
**GZW:** Gesamtzuchtwert  
**138:** 138 Punkte  
**(97):** Sicherheit in %

### GENOMISCHE WERTE:

Der genomische Zuchtwert wird aus den Informationen des Erbgutes der Ahnen geschätzt. Die Sicherheit dieser Zuchtwerte ist jedoch nicht so hoch wie bei töchtergeprüften Stieren.

### ALLGEMEIN:

Werte über 100 sind züchterisch günstig. Die Zahlen in Klammern geben die Sicherheit der Zuchtwerte in Prozent an. Zuchtwerte Stand April 2023

Die angegebenen Preise sind Bruttopreise und gelten für den Verkauf im Bundesland Salzburg. Preisänderungen vorbehalten.

## Fleckvieh - t chtergepr ft

IDENTITÄT		MILCHLEISTUNG							FLEISCH			FITNESS				EXT.		
55369 Samenpr/ Bes.Gebühr € 13,84/ € 44,92	<b>GS DEFACTO</b> *27.03.2018 <b>AT 95 3502 538</b> (GS DER BESTE x MINT) Träger: F5C <b>ÖZW 131 (94)</b> BK: A1A2 <b>GZW 132 (92)</b>	100Tg.	73 T�.	2.823	4,05	114	3,16	89	NTZ	123	Bef	+1 %	FRW	105 (84)	ND	112 (78)	R	118
		1.Lakt.						AUS	120	KVLp	101 (99)	KVLm	112 (93)	PER	96 (96)	B	99	
		2.Lakt.						HKL	103	VIW	100 (96)	EGW	107 (94)	ZZ	104 (94)	F	104	
		ZW			+923	-0,08	+31	-0,10	+23	Mas	105 (72)	fFru	93 (82)	Mbk	123 (97)	E	132	
									Zyst	110 (77)	Mifi	103 (72)	LST	99 (79)	ER	104		
GS Defacto bringt leistungsbereite, rahmige Kühe mit etwas stärker gewinkelten Fundamenten. Hervorragende Eutervererbung. HB: 606551																		
4234 Samenpr/ Bes.Gebühr € 13,84/ € 44,92	<b>GS DER BESTE</b> *07.02.2016 <b>AT 51 4740 229</b> (DAX x REUMUT) Träger: F5C <b>ÖZW 121 (99)</b> BK: A2A2 <b>GZW 123 (98)</b>	1.Lakt.	1877 T�.	7.547	4,32	326	3,44	260	NTZ	100	Bef	+1 %	FRW	96 (98)	ND	103 (96)	R	110
		2.Lakt.	715 T�.	8.917	4,31	384	3,50	312	AUS	110	KVLp	106 (99)	KVLm	113 (99)	PER	103 (99)	B	105
		3.Lakt.	14 T�.	10.374	4,30	446	3,43	356	HKL	92	VIW	97 (99)	EGW	106 (99)	ZZ	105 (99)	F	101
		ZW			+760	+0,07	+38	+0,00	+27	Mas	107 (94)	fFru	87 (97)	Mbk	99 (99)	E	133	
									Zyst	105 (97)	Mifi	116 (98)	LST	99 (99)	ER	105		
Bringt leistungsbereite Kühe mit guten Inhaltsstoffen. Rahmige, lange Kühe mit besten Eutern und enger platzierten Strichen. Für Kalbinnen. HB: 606270																		
4351 Samenpr/ Bes.Gebühr € 13,84/ € 44,92	<b>GS WOIWODE</b> *26.11.2017 <b>AT 93 4843 838</b> (WOBLER x RALDI) <b>ÖZW 138 (97)</b> BK: A1A1 <b>GZW 138 (97)</b>	100Tg.	967 T�.	2.895	3,84	111	3,15	91	NTZ	92	Bef	+2 %	FRW	123 (94)	ND	126 (89)	R	105
		1.Lakt.	158 T�.	8.049	4,08	328	3,46	278	AUS	100	KVLp	104 (99)	KVLm	103 (98)	PER	104 (99)	B	98
		2.Lakt.							HKL	103	VIW	104 (98)	EGW	123 (98)	ZZ	121 (98)	F	123
		ZW			+711	-0,07	+23	-0,06	+20	Mas	123 (85)	fFru	113 (93)	Mbk	117 (99)	E	116	
									Zyst	108 (90)	Mifi	103 (93)	LST	108 (78)	ER	104		
Gute Milchmengen- und Fitnessvererbung. Verspricht problemlose Produktionsk�he. Auf breite Kühe anpaaren. HB: 606445																		
4635 Samenpr/ Bes.Gebühr € 13,84/ € 44,92	<b>HAPPYDAY</b> *05.07.2017 <b>DE 0953196908</b> (HUGOBOSS x MANIGO) <b>ÖZW 127 (94)</b> BK: A2A2 <b>GZW 129 (93)</b>	100Tg.	248 T�.	2.946	3,97	117	3,11	92	NTZ	94	Bef	+1 %	FRW	93 (85)	ND	116 (81)	R	98
		1.Lakt.	88 T�.	8.171	4,08	333	3,35	274	AUS	113	KVLp	98 (98)	KVLm	96 (93)	PER	105 (97)	B	87
		2.Lakt.							HKL	97	VIW	104 (92)	EGW	115 (95)	ZZ	117 (95)	F	124
		ZW			+1266	-0,22	+32	-0,13	+33	Mas	106 (70)	fFru	106 (82)	Mbk	105 (96)	E	109	
									Zyst	103 (79)	Mifi	111 (76)	LST	110 (80)	ER	104		
Bringt Leistung und Eutergesundheit auf hohem Niveau. Mittelrahmige Kühe mit steileren Fundamenten und langen Eutern. HB: 854087																		
55768 Samenpr/ Bes.Gebühr € 14,97/ € 46,05	<b>HILFINGER</b> *19.07.2016 <b>DE 08 16589529</b> (HURLY x WILLE) <b>ÖZW 116 (98)</b> BK: A2A2 <b>GZW 123 (98)</b>	100Tg.	1951 T�.	2.724	3,98	108	3,29	90	NTZ	110	Bef	+1 %	FRW	86 (96)	ND	102 (94)	R	115
		1.Lakt.	1479 T�.	7.551	4,04	305	3,51	265	AUS	122	KVLp	104 (99)	KVLm	100 (98)	PER	99 (99)	B	94
		2.Lakt.	186 T�.	8.261	3,99	330	3,58	296	HKL	103	VIW	103 (98)	EGW	105 (98)	ZZ	101 (99)	F	107
		ZW			+842	-0,10	+26	+0,05	+34	Mas	112 (87)	fFru	100 (95)	Mbk	101 (99)	E	121	
									Zyst	91 (94)	Mifi	96 (96)	LST	88 (98)	ER	105		
Leistungsstarke Kühe mit viel Rahmen und ebenen Becken. Fest aufgehängte Euter mit optimal platzierten Strichen. HB: 427034																		
55673 Samenpr/ Bes.Gebühr € 16,10/ € 47,18	<b>HOKUSPOKUS</b> *26.05.2016 <b>DE 09 51718913</b> (HURLY x NARR) <b>ÖZW 129 (98)</b> BK: A2A2 <b>GZW 135 (97)</b>	100Tg.	688 T�.	2.814	4,19	118	3,30	93	NTZ	111	Bef	+2 %	FRW	115 (94)	ND	109 (91)	R	111
		1.Lakt.	513 T�.	7.684	4,34	333	3,60	277	AUS	109	KVLp	108 (99)	KVLm	100 (98)	PER	99 (99)	B	100
		2.Lakt.	65 T�.	8.170	4,31	352	3,67	300	HKL	102	VIW	107 (99)	EGW	114 (97)	ZZ	113 (98)	F	116
		ZW			+439	+0,12	+28	+0,14	+28	Mas	110 (82)	fFru	102 (92)	Mbk	100 (98)	E	126	
									Zyst	98 (90)	Mifi	105 (90)	LST	96 (96)	ER	98		
Inhaltsstoffe, Fitness und Exterieur auf höchstem Niveau. Für Kalbinnen geeignet. HB: 857432																		
55448 Samenpr/ Bes.Gebühr € 13,84/ € 44,92	<b>MANOLO Pp*</b> *16.02.2015 <b>DE 09 48496774</b> (MANIGO x WAPULS) <b>ÖZW 124 (99)</b> BK: A2A2 <b>GZW 124 (99)</b>	1.Lakt.	3495 T�.	7.154	3,99	285	3,42	245	NTZ	108	Bef	+1 %	FRW	101 (99)	ND	121 (98)	R	116
		2.Lakt.	2007 T�.	8.112	3,97	322	3,49	283	AUS	115	KVLp	113 (99)	KVLm	108 (99)	PER	88 (99)	B	111
		3.Lakt.	456 T�.	8.892	3,93	349	3,42	304	HKL	107	VIW	113 (99)	EGW	118 (99)	ZZ	119 (99)	F	134
		ZW			+690	-0,31	+2	-0,08	+18	Mas	112 (93)	fFru	101 (98)	Mbk	87 (99)	E	111	
									Zyst	100 (97)	Mifi	102 (99)	LST	98 (99)	ER	101		
Frei von Mahango-Blut! Manolo P bringt rahmige Kühe mit besten Fundamenten und guten Eutern. Melkbarkeit beachten. Kalbinnenstier. HB: 856830																		
55272 Samenpr/ Bes.Gebühr € 13,84/ € 44,92	<b>MAYBACH Pp*</b> *11.09.2017 <b>RH: 7% DE 09 52785787</b> (MAHANGO Pp* x ZWIEFACH I) <b>ÖZW 119 (96)</b> BK: A1A2 <b>GZW 122 (96)</b>	1.Lakt.	669 T�.	2.578	4,00	103	3,09	80	NTZ	118	Bef	+2 %	FRW	108 (90)	ND	105 (86)	R	103
		1.Lakt.	152 T�.	6.935	4,09	284	3,30	229	AUS	123	KVLp	99 (99)	KVLm	115 (97)	PER	98 (99)	B	117
		2.Lakt.							HKL	110	VIW	95 (98)	EGW	106 (97)	ZZ	103 (98)	F	102
		ZW			+586	-0,04	+21	-0,19	+5	Mas	115 (73)	fFru	106 (89)	Mbk	98 (98)	E	107	
									Zyst	94 (83)	Mifi	98 (90)	LST	98 (77)	ER	96		
Ausgeglichener Vererber. Kühe im Doppelnutzungstyp mit hoch aufgehängten Eutern und etwas weiterer Strichplatzierung. HB: 857990																		
55172 Samenpr/ Bes.Gebühr € 14,97/ € 46,05	<b>MYLIFE Pp</b> *29.09.2016 <b>DE 0951740056</b> (MAHANGO Pp* x GRIMM PS) <b>ÖZW 119 (97)</b> BK: A2A2 <b>GZW 124 (97)</b>	100Tg.	889 T�.	2.766	4,16	115	3,21	89	NTZ	115	Bef	+2 %	FRW	106 (93)	ND	104 (90)	R	112
		1.Lakt.	625 T�.	7.616	4,21	321	3,48	265	AUS	111	KVLp	98 (99)	KVLm	109 (97)	PER	94 (99)	B	120
		2.Lakt.	42 T�.	7.872	4,19	330	3,53	278	HKL	111	VIW	96 (97)	EGW	102 (97)	ZZ	101 (98)	F	99
		ZW			+754	-0,10	+23	-0,04	+23	Mas	101 (78)	fFru	109 (91)	Mbk	105 (98)	E	120	
									Zyst	91 (89)	Mifi	104 (91)	LST	94 (96)	ER	106		
Leistungsbereite Kühe mit viel Körper und guten Eutern. Gut aufgehängte Euter mit optimaler Strichplatzierung. Passt auf leichte, feine Kühe. HB: 177717																		



## Fleckvieh - genomisch

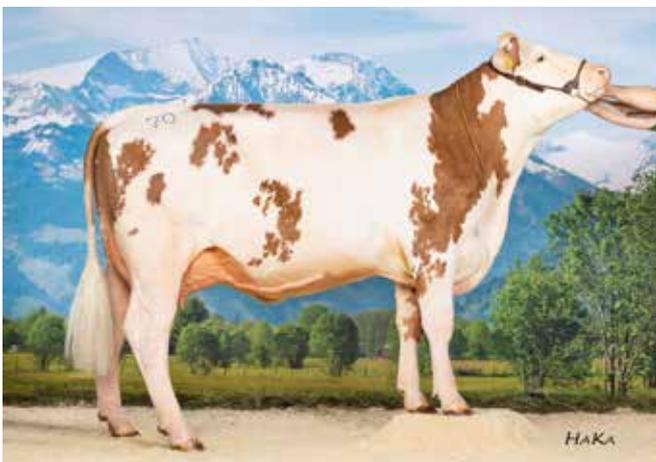
IDENTITÄT			MILCHLEISTUNG			FLEISCH			FITNESS			EXT.			
4499 Samenpr/ Bes.Gebühr € 13,84/ € 44,92	<b>GS DELUXE</b> *10.08.2020	100Tg.				NTZ	128	Bef	-2%	FRW	107 (73)	ND	105 (72)	R	114
	<b>AT 10 4570 274</b>	1.Lakt.				AUS	108	KVLp	94 (99)	KVLm	108 (89)	PER	98 (79)	B	103
	(GS DEFACCTO x HERZSCHLAG)	2.Lakt.				HKL	105	VIW	102 (93)	EGW	110 (83)	ZZ	105 (79)	F	106
	<b>ÖZW 128 (85)</b> BK: A1A1	ZW	+940+0,09	+48+0,03	+36	Mas	115 (62)	fFru	103 (68)	Mbk	113 (86)	E	114	ER	101
	<b>GZW 137 (79)</b>		<b>MW 129(86)</b>			<b>FW 114(79)</b>	<b>FIT 110(83)</b>					MVH	105 (65)		
Vereint hohe Milchmenge mit positiven Inhaltsstoffen. Bringt rahmige Kühe mit korrekten Fundamenten.												HB: 606762			
4558 Samenpr/ Bes.Gebühr € 6,50/ € 37,58	<b>GS EASYBOY</b> *14.07.2021	100Tg.				NTZ	114	Bef		FRW	119 (67)	ND	111 (67)	R	109
	<b>AT 01 9900 788</b>	1.Lakt.				AUS	109	KVLp	103 (79)	KVLm	111 (73)	PER	117 (75)	B	99
	(EASY x VARTA)	2.Lakt.				HKL	112	VIW	105 (71)	EGW	124 (80)	ZZ	121 (75)	F	97
	<b>ÖZW 133 (80)</b> BK: A1A2	ZW	+480+0,05	+24+0,06	+22	Mas	120 (53)	fFru	105 (61)	Mbk	91 (82)	E	114	ER	102
	<b>GZW 135 (73)</b>		<b>MW 116(83)</b>			<b>FW 115(71)</b>	<b>FIT 121(78)</b>					MVH	98 (58)		
Bringt rahmige Kühe mit hoch angesetzten Eutern. Bringt problemlose Kühe im mittleren Leistungsbereich.												HB: 1990000			
4556 Samenpr/ Bes.Gebühr € 6,50/ € 37,58	<b>GS EL TORO</b> *29.05.2021	100Tg.				NTZ	113	Bef		FRW	111 (68)	ND	123 (68)	R	110
	<b>AT 07 0121 274</b>	1.Lakt.				AUS	114	KVLp	97 (79)	KVLm	110 (75)	PER	109 (74)	B	98
	(ERASMUS x HUSAM)	2.Lakt.				HKL	107	VIW	101 (72)	EGW	116 (80)	ZZ	112 (75)	F	110
	<b>ÖZW 135 (81)</b> BK: A1A1	ZW	+838 -0,16	+20 -0,09	+22	Mas	115 (56)	fFru	103 (62)	Mbk	111 (82)	E	125	ER	106
	<b>GZW 134 (74)</b>		<b>MW 115(83)</b>			<b>FW 115(74)</b>	<b>FIT 122(79)</b>					MVH	104 (59)		
Große, lange Kühe mit sehr guten Eutern. Hervorragende Fitnesswerte. Beckenneigung beachten!												HB: 606883			
4487 Samenpr/ Bes.Gebühr € 13,84/ € 44,92	<b>GS HELLSTORM</b> *2.02.2020	100Tg.				NTZ	92	Bef	+1%	FRW	107 (72)	ND	119 (72)	R	98
	<b>AT 57 1984 669</b>	1.Lakt.				AUS	114	KVLp	114 (99)	KVLm	107 (83)	PER	112 (79)	B	104
	(HELSINKI x GS DER BESTE)	2.Lakt.				HKL	103	VIW	113 (90)	EGW	114 (83)	ZZ	113 (79)	F	113
	<b>ÖZW 130 (85)</b> BK: A1A2	ZW	+951 -0,14	+27 -0,15	+20	Mas	109 (60)	fFru	105 (67)	Mbk	113 (86)	E	117	ER	104
	<b>GZW 131 (78)</b>		<b>MW 116(86)</b>			<b>FW 106(78)</b>	<b>FIT 121(83)</b>					MVH	97 (64)		
GS Hellstorm kombiniert Leistung, Fitness und Exterieur. Kalbinnenstier.												HB: 606737			
4584 Samenpr/ Bes.Gebühr € 13,84/ € 44,92	<b>GS MORETTI Pp</b> *26.10.2021	100Tg.				NTZ	99	Bef		FRW	122 (66)	ND	125 (66)	R	106
	<b>AT 28 8515 188</b>	1.Lakt.				AUS	113	KVLp	104 (81)	KVLm	104 (72)	PER	104 (74)	B	100
	(GS MY BEST Pp* x GS WOIW)	2.Lakt.				HKL	102	VIW	105 (70)	EGW	113 (79)	ZZ	113 (74)	F	118
	<b>ÖZW 137 (79)</b> BK: A1A2	ZW	+991 -0,18	+25 -0,05	+31	Mas	106 (53)	fFru	110 (60)	Mbk	109 (82)	E	121	ER	98
	<b>GZW 136 (73)</b>		<b>MW 120(83)</b>			<b>FW 108(70)</b>	<b>FIT 121(78)</b>					MVH	103 (58)		
GS Moretti Pp bringt leistungsbereite Töchter mit sehr guten Fundamenten und Eutern. Passt gut auf Mahango Pp-Nachkommen.												HB: 606890			
4535 Samenpr/ Bes.Gebühr € 6,50/ € 37,58	<b>GS MUCKI</b> *22.01.2021	100Tg.				NTZ	105	Bef		FRW	106 (70)	ND	107 (69)	R	103
	<b>11,6% MO AT 28 1043 774</b>	1.Lakt.				AUS	103	KVLp	103 (80)	KVLm	102 (74)	PER	110 (78)	B	118
	(MANAUS x REMMEL)	2.Lakt.				HKL	104	VIW	107 (70)	EGW	108 (82)	ZZ	110 (78)	F	117
	<b>ÖZW 128 (82)</b> BK: A1A1	ZW	+928+0,00	+39 -0,07	+27	Mas	102 (57)	fFru	105 (65)	Mbk	107 (84)	E	108	ER	100
	<b>GZW 129 (76)</b>		<b>MW 123(86)</b>			<b>FW 106(73)</b>	<b>FIT 112(80)</b>					MVH	104 (63)		
Mittelrahmige Kühe mit hervorragender Bemuskelung und sehr guten Fundamenten.												HB: 606865			
4489 Samenpr/ Bes.Gebühr € 13,84/ € 44,92	<b>GS MYDREAM</b> *14.04.2020	100Tg.				NTZ	97	Bef	+2%	FRW	114 (71)	ND	125 (70)	R	101
	<b>AT 84 9695 769</b>	1.Lakt.				AUS	104	KVLp	101 (98)	KVLm	107 (81)	PER	96 (80)	B	93
	(GS MYDARLING x GS DER BE)	2.Lakt.				HKL	104	VIW	103 (86)	EGW	102 (83)	ZZ	98 (79)	F	113
	<b>ÖZW 130 (84)</b> BK: A2A2	ZW	+1337 -0,20	+36 -0,20	+29	Mas	106 (58)	fFru	103 (66)	Mbk	125 (86)	E	118	ER	100
	<b>GZW 133 (78)</b>		<b>MW 123(86)</b>			<b>FW 104(77)</b>	<b>FIT 117(82)</b>					MVH	102 (64)		
Milchmengenvererber mit guter Fitness und sehr guten Eutern.												HB: 606731			
55874 Samenpr/ Bes.Gebühr € 13,84/ € 44,92	<b>GS SPUTNIK</b> *15.01.2021	100Tg.				NTZ	117	Bef	+3%	FRW	119 (68)	ND	123 (68)	R	102
	<b>AT 63 3730 974</b>	1.Lakt.				AUS	111	KVLp	120 (98)	KVLm	106 (79)	PER	94 (76)	B	104
	(SPARTACUS x VARTA)	2.Lakt.				HKL	111	VIW	117 (76)	EGW	107 (80)	ZZ	105 (75)	F	103
	<b>ÖZW 136 (82)</b> BK: A2A2	ZW	+774+0,02	+34+0,03	+30	Mas	104 (56)	fFru	110 (62)	Mbk	106 (83)	E	129	ER	102
	<b>GZW 140 (75)</b>		<b>MW 123(84)</b>			<b>FW 116(79)</b>	<b>FIT 123(79)</b>					MVH	97 (58)		
Fitness- und Eutervererbung auf hohem Niveau, Für Kalbinnen geeignet.												HB: 606770			
4548 Samenpr/ Bes.Gebühr € 13,84/ € 44,92	<b>GS WIN AGAIN</b> *01.07.2021	100Tg.				NTZ	113	Bef		FRW	94 (64)	ND	120 (65)	R	98
	<b>7% RH AT 63 5520 774</b>	1.Lakt.				AUS	108	KVLp	106 (75)	KVLm	107 (69)	PER	115 (74)	B	96
	(WONDERBOY x WORLDCUP)	2.Lakt.				HKL	109	VIW	112 (64)	EGW	104 (78)	ZZ	105 (73)	F	106
	<b>ÖZW 143 (78)</b> BK: A2A2	ZW	+1625 -0,23	+45 -0,05	+53	Mas	99 (51)	fFru	97 (58)	Mbk	123 (81)	E	111	ER	103
	<b>GZW 145 (72)</b>		<b>MW 136(82)</b>			<b>FW 113(68)</b>	<b>FIT 112(76)</b>					MVH	102 (56)		
Vererbt überdurchschnittlich hohe Milchmenge. Mittelrahmige Kühe mit etwas größeren, gut aufgehängten Eutern.												HB: 606864			

## Fleckvieh - genomisch

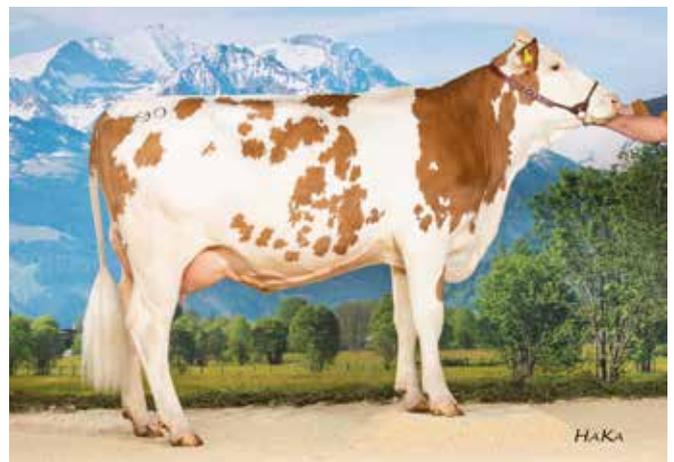
IDENTITÄT		MILCHLEISTUNG				FLEISCH		FITNESS				EXT.									
4500	<b>GS WUNDAWUZE</b> *06.08.2020 AT 19 5270 174 (WESTWIND x GS DER BESTE)	100Tg.				NTZ	105	Bef	-7%	FRW	116 (71)	ND	126 (71)	R	100						
		1.Lakt.				AUS	110	KVLp	108 (99)	KVLm	112 (87)	PER	111 (78)	B	107						
Samenpr/ Bes.Gebühr		2.Lakt.	ZW	+904	-0,09	+29	-0,04	+28	HKL	107	VIW	104 (93)	EGW	119 (83)	ZZ	117 (78)	F	99			
€ 13,84/ € 44,92		ÖZW	139 (85)	BK: A1A2		Mas	111 (60)	fFru	101 (66)	Mbk	106 (85)	E	124		Zyst	120 (64)	Mifi	LST	111 (73)	ER	104
		GZW	140 (78)		MW	120 (86)	FW	110 (80)	FIT	128 (82)	MVH	99 (62)									
Kombiniert Leistung und Fitness. Breite, tiefrumpfige Kühe mit sehr guten Eutern.												HB: 606763									
4839	<b>HEIKO PP</b> *07.05.2021 AT 73 4040 674 (HAMLET Pp* x MADNESS)	100Tg.				NTZ	108	Bef		FRW	116 (67)	ND	117 (67)	R	106						
		1.Lakt.				AUS	119	KVLp	102 (79)	KVLm	100 (74)	PER	101 (74)	B	92						
Samenpr/ Bes.Gebühr		2.Lakt.	ZW	+790	-0,12	+22	-0,10	+19	HKL	104	VIW	99 (70)	EGW	108 (79)	ZZ	105 (74)	F	116			
€ 13,84/ € 44,92		ÖZW	130 (80)	BK: A1A2		Mas	107 (55)	fFru	108 (61)	Mbk	107 (82)	E	117		Zyst	112 (61)	Mifi	LST	111 (71)	ER	102
		GZW	128 (73)		MW	115 (83)	FW	114 (72)	FIT	117 (78)	MVH	101 (57)									
Gute Exterieur und Fitnessvererbung. Er überzeugt mit sehr guter Fundamentvererbung. Gut aufgehängte Euter mit korrekter Strichplatzierung. HB: 606857												HB: 606857									
55903	<b>HERZPOWER</b> *27.01.2021 AT 49 7395 374 (HERZKLOPFEN x STURMWIND)	100Tg.				NTZ	113	Bef	+5%	FRW	103 (68)	ND	114 (67)	R	109						
		1.Lakt.				AUS	111	KVLp	103 (85)	KVLm	106 (74)	PER	99 (78)	B	106						
Samenpr/ Bes.Gebühr		2.Lakt.	ZW	+706	+0,14	+42	+0,03	+27	HKL	105	VIW	112 (69)	EGW	110 (81)	ZZ	107 (77)	F	115			
€ 13,84/ € 44,92		ÖZW	133 (81)	BK: A2A2		Mas	107 (54)	fFru	100 (62)	Mbk	105 (83)	E	130		Zyst	104 (60)	Mifi	LST	106 (72)	ER	102
		GZW	134 (75)		MW	124 (85)	FW	113 (74)	FIT	113 (79)	MVH	98 (61)									
Rahmige Kühe mit positiven Inhaltsstoffen und langen, fest aufgehängten Eutern.												HB: 606803									
56098	<b>HIGHLAND</b> *11.05.2021 DE 09 56557550 (HASHTAG x MINT)	100Tg.				NTZ	119	Bef		FRW	101 (68)	ND	114 (69)	R	114						
		1.Lakt.				AUS	108	KVLp	106 (81)	KVLm	99 (76)	PER	105 (76)	B	102						
Samenpr/ Bes.Gebühr		2.Lakt.	ZW	+1425	-0,17	+43	-0,06	+45	HKL	102	VIW	106 (73)	EGW	117 (81)	ZZ	116 (76)	F	117			
€ 14,97/ € 46,05		ÖZW	135 (81)	BK: A2A2		Mas	109 (56)	fFru	104 (63)	Mbk	115 (83)	E	121		Zyst	100 (62)	Mifi	LST	104 (73)	ER	104
		GZW	141 (75)		MW	131 (84)	FW	110 (72)	FIT	114 (79)	MVH	100 (60)									
Highland bringt leistungsbereite Töchter mit viel Rahmen und korrekten Fundamenten.												HB: 861207									
55753	<b>HIROTO</b> *18.04.2020 DE 08 17545695 (HERMELIN x MIAMI)	100Tg.				NTZ	105	Bef	+0%	FRW	113 (74)	ND	116 (75)	R	98						
		1.Lakt.				AUS	104	KVLp	92 (99)	KVLm	101 (86)	PER	98 (80)	B	101						
Samenpr/ Bes.Gebühr		2.Lakt.	ZW	+913	+0,02	+40	-0,05	+28	HKL	103	VIW	103 (91)	EGW	111 (84)	ZZ	109 (80)	F	113			
€ 13,84/ € 44,92		ÖZW	128 (86)	BK: A1A2		Mas	109 (64)	fFru	106 (70)	Mbk	115 (86)	E	125		Zyst	110 (69)	Mifi	LST	102 (77)	ER	104
		GZW	133 (79)		MW	124 (86)	FW	104 (79)	FIT	116 (84)	MVH	99 (66)									
Hiroto Leistung, Eutergesundheit und Melkbarkeit. Mittelrahmige Kühe mit korrekten Fundamenten und sehr guten Eutern.												HB: 427118									
56099	<b>HYPERION PS</b> *23.06.2021 DE 09 56610000 (HAMLET Pp* x REMMEL)	100Tg.				NTZ	119	Bef		FRW	107 (70)	ND	114 (70)	R	117						
		1.Lakt.				AUS	124	KVLp	95 (80)	KVLm	110 (77)	PER	96 (76)	B	108						
Samenpr/ Bes.Gebühr		2.Lakt.	ZW	+1144	-0,19	+30	-0,04	+37	HKL	111	VIW	97 (73)	EGW	123 (82)	ZZ	122 (77)	F	116			
€ 16,10/ € 47,18		ÖZW	133 (82)	BK: A1A2		Mas	120 (59)	fFru	106 (64)	Mbk	99 (84)	E	111		Zyst	108 (63)	Mifi	LST	105 (74)	ER	108
		GZW	139 (76)		MW	124 (84)	FW	123 (75)	FIT	116 (80)	MVH	98 (61)									
Fitnessstarker Hornlosvererber. Bringt rahmige Kühe mit sehr guten Eutern und Fundamenten.												HB: 855286									
55973	<b>MAKANI PP</b> *19.02.2021 DE 09 56352585 (MERCEDES Pp* x VOTARY P*)	100Tg.				NTZ	103	Bef		FRW	108 (70)	ND	115 (69)	R	97						
		1.Lakt.				AUS	83	KVLp	114 (81)	KVLm	101 (75)	PER	95 (78)	B	96						
Samenpr/ Bes.Gebühr		2.Lakt.	ZW	+714	+0,13	+41	+0,00	+25	HKL	99	VIW	106 (72)	EGW	117 (82)	ZZ	115 (78)	F	107			
€ 13,84/ € 44,92		ÖZW	120 (82)	BK: A2A2		Mas	113 (56)	fFru	112 (65)	Mbk	96 (84)	E	122		Zyst	97 (62)	Mifi	LST	95 (72)	ER	102
		GZW	126 (76)		MW	123 (86)	FW	92 (75)	FIT	116 (80)	MVH	98 (62)									
Positive Inhaltsstoffe und gute Eutergesundheit. Mittelrahmige Kühe langen Eutern und optimal platzierten Strichen. Für Kalbinnen geeignet.												HB: 881686									
4559	<b>MILFORD PS</b> *08.02.2021 DE 09 56120353 (MERCEDES Pp* x VAROX P*)	100Tg.				NTZ	108	Bef		FRW	101 (68)	ND	113 (67)	R	101						
		1.Lakt.				AUS	106	KVLp	102 (80)	KVLm	100 (74)	PER	102 (78)	B	97						
Samenpr/ Bes.Gebühr		2.Lakt.	ZW	+1168	-0,16	+34	-0,07	+35	HKL	103	VIW	110 (70)	EGW	112 (81)	ZZ	112 (77)	F	110			
€ 13,84/ € 44,92		ÖZW	127 (81)	BK: A2A2		Mas	106 (53)	fFru	103 (62)	Mbk	111 (84)	E	119		Zyst	103 (60)	Mifi	LST	100 (71)	ER	104
		GZW	132 (75)		MW	124 (85)	FW	107 (73)	FIT	112 (79)	MVH	96 (60)									
Leistungsvererber mit guter Melkbarkeit und Eutergesundheit. Mittelrahmige Kühe mit trockenen Fundamenten und gut aufgehängten Eutern.												HB: 869412									
55952	<b>MYSTIC Pp</b> *01.02.2021 DE 09 56777394 (MERCEDES Pp* x HILFINGER)	100Tg.				NTZ	111	Bef		FRW	110 (69)	ND	116 (68)	R	117						
		1.Lakt.				AUS	103	KVLp	99 (79)	KVLm	96 (75)	PER	114 (77)	B	102						
Samenpr/ Bes.Gebühr		2.Lakt.	ZW	+604	+0,01	+26	-0,02	+19	HKL	99	VIW	102 (71)	EGW	120 (81)	ZZ	117 (77)	F	114			
€ 13,84/ € 44,92		ÖZW	127 (81)	BK: A2A2		Mas	113 (55)	fFru	114 (63)	Mbk	101 (84)	E	128		Zyst	96 (61)	Mifi	LST	99 (70)	ER	109
		GZW	128 (76)		MW	116 (85)	FW	104 (74)	FIT	121 (80)	MVH	101 (61)									
Mytic P vererbt Fitness und Exterieur auf höchstem Niveau. Rahmige Kühe mit guten Fundamenten und Eutern.												HB: 863206									

## Fleckvieh - genomisch

IDENTITÄT		MILCHLEISTUNG			FLEISCH		FITNESS				EXT.	
<b>55974</b>	<b>SKYLINE</b> *18.02.2021 Samenpr/ Bes.Gebühr € 13,84/ € 44,92 DE 09 56489324 (SPARTACUS x MOGUL) BK: A2A2 ÖZW 139 (81) GZW 139 (75)	100Tg. 1.Lakt. 2.Lakt. ZW	+945	-0,10	+31	-0,09	+26	NTZ 119 AUS 105 HKL 100	Bef KVLp VIW	FRW 115 (68) KVLm 106 (75) EGW 113 (81)	ND 129 (68) PER 96 (76) ZZ 112 (76)	R 109 B 92 F 111
Interessanter Spartacus Sohn mit guter Leistungs- und Fitnessvererbung. Er bringt rahmige Kühe mit trockenen Fundamenten und guten Eutern. HB: 863202												
<b>55770</b>	<b>WARLOCK</b> *11.10.2019 Samenpr/ Bes.Gebühr € 13,84/ € 44,92 DE 09 55256080 (WEISSENSEE x HUGOBOSS) BK: A1A2 ÖZW 130 (86) GZW 134 (80)	100Tg. 1.Lakt. 2.Lakt. ZW	+981	-0,07	+35	+0,02	+37	NTZ 100 AUS 101 HKL 104	Bef KVLp VIW	FRW 92 (75) KVLm 100 (86) EGW 115 (85)	ND 123 (75) PER 113 (81) ZZ 117 (81)	R 97 B 99 F 114
Jungstier mit ausgeglichener Vererbung, gute Fundamente und Euter. Für Kalbinnen geeignet. HB: 854751												
<b>56090</b>	<b>WELTCUP PP</b> *25.07.2021 Samenpr/ Bes.Gebühr € 13,84/ € 44,92 DE 09 56380996 (WAALKES Pp* x HURLY) BK: A2A2 ÖZW 121 (81) GZW 131 (74)	100Tg. 1.Lakt. 2.Lakt. ZW	+1229	-0,11	+41	-0,06	+38	NTZ 111 AUS 103 HKL 104	Bef KVLp VIW	FRW 102 (68) KVLm 106 (75) EGW 105 (80)	ND 111 (68) PER 92 (74) ZZ 106 (75)	R 97 B 100 F 106
Weltcup PP bringt etwas kleinere, leistungsbereite Töchter mit stärker gewinkelten, aber trockenen Fundamenten. HB: 881867												
<b>4812</b>	<b>WIRBELWIND PS</b> *10.02.2021 Samenpr/ Bes.Gebühr € 16,10/ € 47,18 AT 73 6267 574 (WAALKES Pp* x SISYPHUS) BK: A1A2 ÖZW 138 (81) GZW 143 (74)	100Tg. 1.Lakt. 2.Lakt. ZW	+996	-0,08	+34	-0,06	+30	NTZ 108 AUS 111 HKL 105	Bef KVLp VIW	FRW 115 (67) KVLm 111 (76) EGW 131 (80)	ND 124 (67) PER 103 (75) ZZ 132 (75)	R 99 B 104 F 105
Bringt viel Milch und eine sehr gute Eutergesundheit. Mittelrahmige Kühe mit guter Bemuskelung und hoch aufgehängten Eutern. HB: 606807												
<b>55968</b>	<b>WUHU</b> *30.03.2021 Samenpr/ Bes.Gebühr € 14,97/ € 46,05 DE 09 56083104 (GS WUHUDLER x HOLLYWOC) BK: A1A2 ÖZW 133 (81) GZW 135 (74)	100Tg. 1.Lakt. 2.Lakt. ZW	+1161	-0,14	+35	-0,05	+37	NTZ 106 AUS 100 HKL 107	Bef KVLp VIW	FRW 112 (67) KVLm 103 (73) EGW 109 (80)	ND 116 (67) PER 112 (75) ZZ 109 (75)	R 112 B 105 F 112
Wuhu bringt Rahmen, Milchleistung und gute Euter. Gute Werte für Nutzungsdauer, Persistenz und Melkbarkeit. HB: 866116												



GS Defacto - Tochter



Weissensee - Tochter

# Original Pinzgauer

IDENTITÄT		MILCHLEISTUNG							FLEISCH			FITNESS				EXT.		
3067 Samenpr/ Bes.Gebühr € 14,13/ € 45,21	<b>FAUNUS</b> *08.05.2015 <b>AT 79 4538 828</b> (FAUX x RIGO)	100Tg.	33 Tö.	1.761	3,81	67	3,16	56	NTZ	99	Bef	-2%	FRUm	90 (40)	ND	108 (38)	R	105
		1.Lakt.	19 Tö.	4.680	4,08	191	3,41	160	AUS		KVLp	98 (85)	KVLm	102 (57)	PER	93 (78)	B	80
		2.Lakt.	1 Tö.						HKL	94	VIW	94 (48)	EGW	101 (65)	ZZ	100 (66)	F	104
		ZW														Mbk	91 (74)	E
<b>GZW 105 (68)</b>		BK: A2A2	<b>MW 111(85)</b>					<b>FW 97(58)</b>	<b>FIT 99(53)</b>				<b>ER 105</b>					
Mittelrahmige, flach bemuskelte Kühe mit korrektem Fundament und genügend fest aufgehängtem Euter bei guter Strichvererbung.																		
3025 Samenpr/ Bes.Gebühr € 14,13/ € 45,21	<b>GAU</b> *19.05.2011 <b>AT 62 1931 618</b> (GARY x TIZIAN)	1.Lakt.	69 Tö.	4.843	3,77	183	3,41	165	NTZ	83	Bef	+2%	FRUm	110 (73)	ND	110 (64)	R	97
		2.Lakt.	55 Tö.	5.670	3,87	219	3,44	195	AUS		KVLp	95 (96)	KVLm	109 (82)	PER	90 (92)	B	79
		3.Lakt.	40 Tö.	6.200	3,90	242	3,38	210	HKL	89	VIW	108 (75)	EGW	97 (84)	ZZ	98 (85)	F	95
		ZW														Mbk	116 (88)	E
<b>GZW 111 (85)</b>		BK: A1A2	<b>MW 109(85)</b>					<b>FW 86(75)</b>	<b>FIT 111(76)</b>				<b>ER 104</b>					
Mittelrahmige, schwach bemuskelte Kühe mit trockenem Fundament. Fest aufgehängte Euter mit guter Strichvererbung.																		
3058 Samenpr/ Bes.Gebühr € 14,13/ € 45,21	<b>LAMMER</b> *12.09.2013 <b>AT 68 8830 719</b> (LUST x RAT)	1.Lakt.	60 Tö.	4.911	3,87	190	3,37	166	NTZ	101	Bef		FRUm	99 (65)	ND	105 (59)	R	91
		2.Lakt.	25 Tö.	5.650	3,88	219	3,37	190	AUS		KVLp	101 (91)	KVLm	101 (76)	PER	107 (90)	B	107
		3.Lakt.	5 Tö.	5.922	3,73	221	3,59	213	HKL	108	VIW	109 (62)	EGW	114 (81)	ZZ	116 (83)	F	105
		ZW														Mbk	112 (88)	E
<b>GZW 116 (81)</b>		BK: A1A1	<b>MW 108(94)</b>					<b>FW 105(60)</b>	<b>FIT 111(71)</b>				<b>ER 96</b>					
Klein- bis mittelrahmige, kompakte, korrekt gebaute Kühe mit genügend langen, festsitzenden Eutern bei gutem Zentralband und guter Strichvererbung.																		
3029 Samenpr/ Bes.Gebühr € 14,13/ € 45,21	<b>MORUS</b> *16.10.2011 <b>AT 62 1876 918</b> (MORIS x TIZIAN)	1.Lakt.	24 Tö.	4.588	3,69	169	3,24	149	NTZ	100	Bef	-2%	FRUm	94 (50)	ND	102 (47)	R	98
		2.Lakt.	16 Tö.	5.864	3,69	216	3,23	189	AUS		KVLp	91 (92)	KVLm	100 (64)	PER	122 (80)	B	97
		3.Lakt.	13 Tö.	5.987	3,82	229	3,27	196	HKL	101	VIW	84 (60)	EGW	100 (68)	ZZ	101 (68)	F	104
		ZW														Mbk	102 (75)	E
<b>GZW 109 (72)</b>		BK: A1A2	<b>MW 112(87)</b>					<b>FW 101(52)</b>	<b>FIT 98(60)</b>				<b>ER 111</b>					
Mittelrahmige, kompakte Kühe mit korrektem Fundament. Euter mit mittlerer Aufhängung und guter Strichplatzierung. NICHT AUF KALBINNEN!																		
3087 Samenpr/ Bes.Gebühr € 14,13/ € 45,21	<b>NOAH</b> *18.01.2016 <b>AT 68 8824 919</b> (NATZ x RAT)	100Tg.	14 Tö.	2.159	3,75	81	3,15	68	NTZ	105	Bef	+0%	FRUm	110 (34)	ND	103 (33)	R	93
		1.Lakt.	4 Tö.						AUS		KVLp	108 (85)	KVLm	102 (50)	PER	106 (67)	B	90
		2.Lakt.	1 Tö.						HKL	107	VIW	100 (48)	EGW	104 (55)	ZZ	108 (54)	F	108
		ZW														Mbk	102 (64)	E
<b>GZW 111 (60)</b>		BK: A1A1	<b>MW 112(77)</b>					<b>FW 106(33)</b>	<b>FIT 110(47)</b>				<b>ER</b>					
Mittelrahmige Kühe mit flacher Bemuskelung und etwas steilerem Fundament. Gut aufgehängte Euter mit langem Schenkeleuter.																		
3072 Samenpr/ Bes.Gebühr € 14,13/ € 45,21	<b>RIFFL</b> *12.11.2015 <b>AT 95 6971 929</b> (RINGO x TITAN)	100Tg.	40 Tö.	2.015	3,58	72	3,07	62	NTZ	107	Bef	+0%	FRUm	103 (44)	ND	110 (47)	R	114
		1.Lakt.	10 Tö.	5.721	3,72	213	3,16	181	AUS		KVLp	97 (87)	KVLm	90 (65)	PER	93 (80)	B	89
		2.Lakt.							HKL	98	VIW	103 (56)	EGW	112 (69)	ZZ	112 (69)	F	100
		ZW														Mbk	106 (80)	E
<b>GZW 115 (71)</b>		BK: A2A2	<b>MW 109(86)</b>					<b>FW 103(51)</b>	<b>FIT 112(59)</b>				<b>ER 92</b>					
Großrahmige Kühe mit schwacher Bemuskelung. Trockene Fundamente. Lange Euter mit guter Strichausprägung.																		
3056 Samenpr/ Bes.Gebühr € 14,13/ € 45,21	<b>STEINKAUZ</b> *31.10.2013 <b>AT 02 0686 628</b> (STERZ x RUFUS)	100Tg.	46 Tö.	2.117	3,63	77	3,09	65	NTZ	95	Bef	+2%	FRUm	76 (53)	ND	95 (50)	R	103
		1.Lakt.	35 Tö.	5.481	3,83	210	3,28	180	AUS		KVLp	98 (93)	KVLm	99 (68)	PER	101 (85)	B	85
		2.Lakt.	17 Tö.	6.316	3,81	241	3,23	204	HKL	95	VIW	92 (61)	EGW	95 (73)	ZZ	95 (74)	F	104
		ZW														Mbk	112 (78)	E
<b>GZW 103 (75)</b>		BK: A1A2	<b>MW 119(90)</b>					<b>FW 95(59)</b>	<b>FIT 82(63)</b>				<b>ER 89</b>					
Genügend rahmige, flach bemuskelte, korrekte Kühe mit genügend festsitzenden Eutern bei normalen Strichen mit guter Platzierung.																		
5689 Samenpr/ Bes.Gebühr € 14,13/ € 45,21	<b>STORM</b> *16.11.2009 <b>AT 14 9002 918</b> (STAR x RATTAN)	1.Lakt.	119 Tö.	4.791	3,74	179	3,14	150	NTZ	102	Bef	-1%	FRUm	96 (83)	ND	104 (79)	R	108
		2.Lakt.	91 Tö.	5.404	3,78	204	3,17	171	AUS		KVLp	102 (95)	KVLm	93 (89)	PER	107 (96)	B	94
		3.Lakt.	76 Tö.	5.688	3,73	212	3,12	177	HKL	99	VIW	114 (75)	EGW	120 (90)	ZZ	123 (92)	F	86
		ZW														Mbk	94 (94)	E
<b>GZW 115 (90)</b>		BK: A1A2	<b>MW 110(97)</b>					<b>FW 101(77)</b>	<b>FIT 111(86)</b>				<b>ER 106</b>					
Töchter sind gut mittelrahmig, knapp bemuskelt, m. leichten Schwächen im Fundament. Etwas streuende Euterererbung, normale Strichvererbung.																		

## PINZGAUER (PINZGAUER X RED HOLSTEIN)

3141	BASTI P	51,8 % RH	AT 30 9196 938	BIMARK x LADD RED P	€ 7,63 / 38,71
3080	JANKO	51,2 % RH	AT 14 8660 829	JASON x BISTON	€ 14,13 / 45,21
3142	LOBREK P	48,8 % RH	AT 25 0702 369	LOCKI x BREKAN RED	€ 7,63 / 38,71
3090	RUSTY	48,9 % RH	AT 63 1249 429	RUBIN x JOYBOY RED	€ 14,13 / 45,21

## PINZGAUER FÜR MUTTERKUHHALTUNG UND FLEISCHPRODUKTION

3091	HALLER-FEX Pp	AT 17 9890 329	HALLER-FIT P x HALLER-WELF	€ 9,32 / 40,40
55125	KR MAIK PP	AT 35 5735 838	HALLER-MAX Pp x HORIO P	€ 10,45 / 41,53
55771	KR LORENZ	AT 69 4438 569	KR LEO x GAST	€ 13,84 / 44,92
3079	RAUREIF	AT 94 0568 822	REIF x MARMOR	€ 9,32 / 40,40

Die aktuellen Pinzgauer-Teststiere finden Sie im Internet unter [www.besamung-klessheim.at](http://www.besamung-klessheim.at)

# 56101 BERGAMO RED

DE 01 22483944 geb. 25.02.2017 Beta-Kasein: A1A2  
Züchter: Beecken-Wischmann Gbr, 24558 Hendstedt-Ulzburg/De

# RED HOLSTEIN



<b>BRETAGNE RED</b> DE 05 38599944 ZW: 114/106/-419 +0,43 +0,17	<b>BREKEM RC</b> CA 107.559.777
	<b>DEMETRA VG85</b> US 71.886.784 1/1 17.208 3,88 3,09 1.199 HL: 1 17.208 3,88 3,09 1.199
<b>TIGRIS VG87</b> DE 01 21523547	<b>CITATION RED Pp*</b> US 142.158.979
	<b>SNOWMAS VG86</b> DE 01 17297866 2/2 13.723 3,89 3,22 976 HL: 2 15.720 3,87 3,09 1.094



MERKMAL	Nachzuchtbewertung (Österreich)							150 Töchter	
	<<<<	64	76	88	100	112	124		136
Milchtyp	126								
Körper	106								
Fundament	112								
Euter	123								
Größe	124	klein							groß
Rippenstruktur	109	flach							gewölbt
Körpertiefe	109	wenig							viel
Stärke	98	schwach							stark
Beckenneigung	100	ansteig.							abfallend
Beckenbreite	108	schmal							breit
Hinterbeinwinkel	93	steil							gewinkelt
Klauwinkel	124	flach							steil
Sprungelenk	93	gefüllt							trocken
Hinterbeinstell.	102	nach außen							parallel
Vorderbeinstell.	98	nach außen							parallel
Bewegung	110	schlecht							gut
Hintereuterhöhe	127	tief							hoch
Zentralband	112	schwach							stark
Strichpl. vorne	122	außen							innen
Strichpl. hinten	103	außen							innen
Vordereuteraufh.	112	lose							fest
Euterbalance	111	hinten tief							vorne tief
Eutertiefe	110	tief							hoch
Strichlänge	112	kurz							lang

ZM	Milch-kg	Fett-%	Fett-kg	Eiweiß-%	Eiweiß-kg					
<b>ZM 126 (97)</b>	+540	+0,29	+52	+0,10	+28					
RZE 128 (92)		M-TYPE	KÖRPER	FUNDAMENT	EUTER					
		126	106	112	123					
FITNESS										
RZN	RZR	RZD	RZS	PER	MVH	BCS	KON	RZ	KVp	KVm
117	101	102	112	121	86	99	115	95	98	
GES 104 (81)		EFit	KLg	DDc	META	KFR	REP			
		100	107	105	101	91	101			
RZG 130 (94)		Mit Bergamo Red steht ein neuer töchtergeprüfter RF-Stier zur Verfügung. Er bringt leistungsbereite, ruhige Kühe mit positiven Inhaltsstoffen. Seine etwas größeren Töchter stehen gut im Milchtyp und sind mit gut aufgehängten Eutern mit etwas längeren Strichen ausgestattet.								
<b>RZE 1017 (94)</b>										
EURO 16,78/47,86										

## ZEICHENERKLÄRUNG (gültig für Holstein und Red Holstein)

### IDENTITÄT:

**56101:** Stationsnummer  
**Samenpreis/Besamungsgebühr:**  
Bruttopreis im Bundesland Salzburg

**BERGAMO RED:** Stiername  
**25.02.2017:** Geburtsdatum  
**DE 01 22483944:** Ohrmarkennummer

**aAa:** Triple-A-Code des Stieres  
(Anpaarungshilfe)  
**RZM:** Relativzuchtwert Milchleistung  
**RZG:** Gesamtzuchtwert des Stieres

### Hornstatus:

P bzw. Pp = mischerbig hornlos  
PP = reinerbig hornlos

### FITNESS:

**RZFIt:** Relativzuchtwert Fitness  
**RZN:** Relativzuchtwert Nutzungsdauer  
**KON:** Konzeption, Relativzuchtwert Fruchtbarkeit  
**RZ:** Rastzeit = Zeit von der Kalbung bis zur ersten registrierten Belegung  
**RZR:** Relativzuchtwert Fruchtbarkeit  
**MVH:** Melkverhalten  
**BCS:** Body Condition Score  
**RZS:** Relativzuchtwert Zellzahl  
**RZD:** Relativzuchtwert Melkbarkeit  
**KVLp:** Kalbeverlauf paternal, Abkalbewert des Stieres (Werte über 100 = leichte Geburten)  
**KVLm:** Kalbeverlauf maternal, Abkalbewert der Töchter des Stieres  
**PER:** Persistenz

### GESUNDHEIT:

**GES:** Gesamtzuchtwert Gesundheit  
**EFit:** Eutergesundheit  
**KLg:** Klauengesundheit  
**DDc:** Dermatis Digitalis, Neigung zur Klauenerkrankung Mortellaro  
**META:** Stoffwechselgesundheit (z.B.: MilCHFieber, Ketose)  
**KFit:** Vitalitätswert der Kälber  
**REP:** Reproduktionsgesundheit (z.B.: Nachgeburtsverhalten, Gebärmutterentzündungen)

### EXTERIEUR:

**RZE:** Relativzuchtwert Exterieur  
**MT:** Milchtyp (M-type)  
**KO:** Körper  
**FU:** Fundament  
**EU:** Euter

### GENOMISCHE WERTE:

Der genomische Zuchtwert wird aus den Informationen des Erbgutes der Ahnen geschätzt. Die Sicherheit dieser Zuchtwerte ist jedoch nicht so hoch wie bei töchtergeprüften Stieren.

### ALLGEMEIN:

Werte über 100 sind züchterisch günstig. Die Zahlen in Klammern geben die Sicherheit der Zuchtwerte in Prozent an. Zuchtwerte April 2023

Die angegebenen Preise sind Bruttopreise und gelten für den Verkauf im Bundesland Salzburg. Preisänderungen vorbehalten.



Noah - Tochter

## Red Holstein - t chtergepr ft

IDENTITÄT		MILCHLEISTUNG	FITNESS							EXT.		
<b>56101</b>	<b>BERGAMO RED</b>	*25.02.2017		<b>RZN</b>	117 (80)	KVLp	95 (89)	KVLm	98 (86)	KON	99 (73)	<b>RZE 128</b>
Samenpr/ Bes.Gebühr		<b>DE 01 22483944</b>	ZW: +540+0,29 +52+0,10 +28	<b>RZR</b>	101 (73)	TOTp	82 (82)	TOTm	101 (88)	RZ	115 (81)	MT 126
€ 16,78/	<b>RZE 1017 (94)</b>	aAa 324165		<b>RZD</b>	102 (90)	MVH	121 (73)	BCS	86 (91)	PER	112 (85)	KO 106
€ 47,86	<b>RZG 130 (94)</b>	BK: A1A2	<b>RZM 126(97)</b>	<b>RZS</b>	112 (96)	KFit	91 (81)	META	101 (70)	REP	101 (64)	FU 112
GES 104 (81) EFit 100 (74) KLG 107 (65) DDc 105 (66) EU 123												
Bergamo Red bringt etwas größere Kühe mit gut aufgehängten Eutern und etwas längeren Strichen.												
<b>55306</b>	<b>CROWN RED</b>	*18.05.2017		<b>RZN</b>	121 (86)	KVLp	90 (97)	KVLm	95 (92)	KON	100 (88)	<b>RZE 125</b>
Samenpr/ Bes.Gebühr		<b>US 3143029863</b>	ZW: +96+0,45 +48+0,19 +21	<b>RZR</b>	98 (88)	TOTp	95 (94)	TOTm	109 (95)	RZ	93 (90)	MT 124
€ 21,75/	<b>RZE 1030 (96)</b>	aAa 354		<b>RZD</b>	97 (96)	MVH	120 (85)	BCS	95 (96)	PER	116 (85)	KO 111
€ 52,83	<b>RZG 129 (96)</b>	BK: A1A2	<b>RZM 122(98)</b>	<b>RZS</b>	115 (98)	KFit	107 (89)	META	105 (72)	REP	102 (68)	FU 110
GES 106 (84) EFit 105 (77) KLG 99 (70) DDc 100 (72) EU 119												
Verbessert K�rper, Euter und Inhaltsstoffe. Gute Werte f�r Nutzungsdauer und Zellzahl.												
<b>54745</b>	<b>POWER</b>	*27.06.2015		<b>RZN</b>	117 (95)	KVLp	98 (97)	KVLm	118 (94)	KON	112 (92)	<b>RZE 112</b>
Samenpr/ Bes.Gebühr		<b>CH 120.119.773.304</b>	ZW: +749 -0,26 +3+0,02 +28	<b>RZR</b>	110 (93)	TOTp	109 (95)	TOTm	110 (96)	RZ	90 (95)	MT 94
€ 19,45/	<b>RZE 644 (98)</b>	aAa 231456		<b>RZD</b>	109 (97)	MVH	105 (88)	BCS	98 (97)	PER	105 (97)	KO 92
€ 50,57	<b>RZG 121 (98)</b>	BK: A2A2	<b>RZM 114(99)</b>	<b>RZS</b>	97 (99)	KFit	99 (89)	META	104 (84)	REP	105 (82)	FU 104
GES 103 (93) EFit 97 (90) KLG 104 (87) DDc 116 (89) EU 122												
�berzeugt mit solider Milchleistung. Verspricht funktionale K�he mit besten Eutern. Kurze Striche beachten.												
<b>55150</b>	<b>SOLITO RED</b>	*24.09.2017		<b>RZN</b>	128 (76)	KVLp	105 (96)	KVLm	92 (85)	KON	115 (70)	<b>RZE 133</b>
Samenpr/ Bes.Geb�hr		<b>DE 07 70599024</b>	ZW: +98+0,22 +26 -0,02 +1	<b>RZR</b>	115 (69)	TOTp	94 (93)	TOTm	92 (88)	RZ	107 (73)	MT 120
€ 18,36/	<b>RZE 909 (93)</b>	aAa 432		<b>RZD</b>	95 (92)	MVH	113 (71)	BCS	102 (92)	PER	92 (79)	KO 101
€ 49,44	<b>RZG 130 (93)</b>	BK: A1A2	<b>RZM 107(96)</b>	<b>RZS</b>	116 (94)	KFit	100 (87)	META	106 (66)	REP	108 (61)	FU 122
GES 115 (78) EFit 107 (70) KLG 108 (60) DDc 104 (60) EU 128												
Solito macht mittelrahmige Kühe mit sehr guten Fundamenten und hoch angesetzten Eutern mit längeren Strichen.												
<b>55149</b>	<b>SPARK RED</b>	*21.05.2017		<b>RZN</b>	117 (88)	KVLp	112 (98)	KVLm	104 (94)	KON	109 (86)	<b>RZE 122</b>
Samenpr/ Bes.Gebühr		<b>NL 883.219.744</b>	ZW: +1685 -0,46 +15 -0,16 +39	<b>RZR</b>	110 (85)	TOTp	110 (96)	TOTm	105 (96)	RZ	102 (93)	MT 125
€ 17,23/	<b>RZE 942 (97)</b>	aAa 243		<b>RZD</b>	91 (96)	MVH	116 (85)	BCS	88 (97)	PER	109 (90)	KO 95
€ 48,31	<b>RZG 131 (97)</b>	BK: A1A1	<b>RZM 122(99)</b>	<b>RZS</b>	121 (98)	KFit	99 (93)	META	106 (80)	REP	111 (77)	FU 117
GES 112 (89) EFit 107 (85) KLG 103 (80) DDc 107 (82) EU 117												
Zur Verbesserung der Milchleistung. Jungkühe überzeugen mit langen, breiten Becken und hohen Eutern. Schwächere Inhaltsstoffe beachten.												
<b>55348</b>	<b>STANFORD RED Pp*</b>	*28.08.2017		<b>RZN</b>	119 (76)	KVLp	115 (92)	KVLm	91 (83)	KON	120 (67)	<b>RZE 111</b>
Samenpr/ Bes.Gebühr		<b>DE 06 67171002</b>	ZW: +658+0,02 +28+0,09 +31	<b>RZR</b>	119 (67)	TOTp	104 (87)	TOTm	98 (86)	RZ	96 (71)	MT 115
€ 18,14/	<b>RZE 1060 (93)</b>			<b>RZD</b>	99 (92)	MVH	111 (72)	BCS	102 (90)	PER	97 (81)	KO 98
€ 49,22	<b>RZG 128 (93)</b>	BK: A1A2	<b>RZM 122(96)</b>	<b>RZS</b>	104 (94)	KFit	103 (80)	META	106 (70)	REP	106 (66)	FU 101
GES 107 (81) EFit 102 (74) KLG 101 (64) DDc 99 (66) EU 113												
Hornloser Milchmengenvererber. Bringt mittelrahmige, etwas rundere Kühe mit guten Fundamenten und längeren Strichen.												



Crown Red - Tochter



Stanford Red Pp - Tochter

## Red Holstein - genomisch

IDENTITÄT			MILCHLEISTUNG	FITNESS							EXT.	
<b>55970</b>	<b>ASTRA RED</b>	*30.06.2020		<b>RZN</b> 125 (67)	KVLp 98 (76)	KVLm 106 (62)	KON 112 (54)	<b>RZE</b> 130				
Samenpr/ Bes.Gebühr	<b>NL 610761104</b> (KOEPEON RED x PACE RED)	ZW: +721+0,05 +34 -0,02 +22		<b>RZR</b> 114 (55)	TOTp 96 (68)	TOTm 107 (64)	RZ 103 (43)	MT 112				
€ 19,49/ € 50,57	<b>RZE 1468 (81)</b> <b>RZG 141 (81)</b>	aAa 234165 BK: A2A2	<b>RZM 119(75)</b>	<b>RZD</b> 101 (76)	MVH 113 (54)	BCS 99 (67)	PER 99 (61)	KO 106				
				<b>RZS</b> 112 (77)	KFit 100 (49)	META 108 (56)	REP 116 (53)	FU 118				
				<b>GES</b> 121 (71)	EFit 105 (61)	KLK 114 (52)	DDc 118 (52)	EU 123				
Sehr kompletter Jungstier mit ordentlicher Leistung. Im Exterieur bringt er viel Körper, gute Becken und hoch aufgehängte Euter.												
<b>55773</b>	<b>MARMOR P</b>	*05.11.2019		<b>RZN</b> 117 (68)	KVLp 102 (88)	KVLm 111 (64)	KON 112 (55)	<b>RZE</b> 115				
Samenpr/ Bes.Gebühr	<b>DE 05 40978818</b> (MARSDEN RED Pp* x STYX RED)	ZW: +359+0,03 +17+0,02 +14		<b>RZR</b> 114 (56)	TOTp 100 (81)	TOTm 110 (65)	RZ 112 (46)	MT 100				
€ 19,49/ € 50,57	<b>RZE 962 (82)</b> <b>RZG 127 (82)</b>	aAa 243615 BK: A1A2	<b>RZM 111(75)</b>	<b>RZD</b> 95 (77)	MVH 89 (57)	BCS 109 (68)	PER 109 (64)	KO 96				
				<b>RZS</b> 97 (77)	KFit 104 (65)	META 105 (59)	REP 105 (56)	FU 119				
				<b>GES</b> 114 (74)	EFit 103 (64)	KLK 115 (56)	DDc 128 (55)	EU 111				
Linienalternative mit sehr guten Eutern und Fundamenten bei mittlerer Leistung. Mischerbig hornlos.												
<b>55983</b>	<b>MASK RED</b>	*20.06.2021		<b>RZN</b> 121 (66)	KVLp 108 (69)	KVLm 104 (62)	KON 105 (51)	<b>RZE</b> 122				
Samenpr/ Bes.Gebühr	<b>NL 639576868</b> (STAMKOS x WISENT)	ZW: +1007+0,11 +53+0,13 +49		<b>RZR</b> 106 (52)	TOTp 108 (58)	TOTm 106 (63)	RZ 102 (36)	MT 109				
€ 22,20/ € 53,28	<b>RZE 1966 (80)</b> <b>RZG 151 (80)</b>	aAa 153624 BK: A2A2	<b>RZM 136(73)</b>	<b>RZD</b> 96 (76)	MVH 95 (55)	BCS 98 (67)	PER 107 (59)	KO 102				
				<b>RZS</b> 124 (75)	KFit 108 (47)	META 114 (54)	REP 106 (51)	FU 126				
				<b>GES</b> 126 (69)	EFit 114 (59)	KLK 112 (49)	DDc 115 (49)	EU 109				
Mask Red vererbt gute Milchleistung mit positiven Inhaltsstoffen. Sehr gute Gesundheitszuchtwerte und Fundamentvererbung.												
<b>55774</b>	<b>REDWINGS</b>	*13.12.2019		<b>RZN</b> 117 (68)	KVLp 105 (77)	KVLm 104 (64)	KON 106 (56)	<b>RZE</b> 129				
Samenpr/ Bes.Gebühr	<b>US 144.926.264</b> (SWINGMAN RED x SALVATORE RC)	ZW: +728+0,20 +50 -0,05 +20		<b>RZR</b> 106 (57)	TOTp 94 (64)	TOTm 110 (65)	RZ 101 (45)	MT 128				
€ 29,66/ € 60,74	<b>RZE 1290 (82)</b> <b>RZG 135 (82)</b>	aAa 153624 BK: A1A2	<b>RZM 122(75)</b>	<b>RZD</b> 96 (77)	MVH 108 (57)	BCS 72 (68)	PER 101 (62)	KO 99				
				<b>RZS</b> 116 (77)	KFit 105 (51)	META 103 (57)	REP 108 (53)	FU 115				
				<b>GES</b> 113 (72)	EFit 111 (62)	KLK 101 (52)	DDc 99 (52)	EU 121				
Milchtypische Kühe mit sehr guten Fundamenten und guter Eutergesundheit.												
<b>55984</b>	<b>ROBIN RED</b>	*28.12.2019		<b>RZN</b> 113 (68)	KVLp 97 (88)	KVLm 111 (63)	KON 106 (54)	<b>RZE</b> 119				
Samenpr/ Bes.Gebühr	<b>NL 571815324</b> (OH RUBELS RH x SALVATORE RC)	ZW: +1166+0,13 +61 -0,03 +37		<b>RZR</b> 106 (56)	TOTp 92 (75)	TOTm 117 (65)	RZ 100 (43)	MT 119				
€ 22,88/ € 53,96	<b>RZE 1510 (82)</b> <b>RZG 137 (82)</b>	aAa 342 BK: A1A1	<b>RZM 132(75)</b>	<b>RZD</b> 93 (77)	MVH 106 (56)	BCS 95 (68)	PER 103 (60)	KO 115				
				<b>RZS</b> 118 (77)	KFit 98 (50)	META 111 (55)	REP 108 (52)	FU 106				
				<b>GES</b> 113 (70)	EFit 103 (60)	KLK 106 (51)	DDc 105 (50)	EU 109				
Leistungsvererber mit sehr guter Eutergesundheit. Tiefe Kühe mit breiten, optimal geneigten Becken.												
<b>55695</b>	<b>ROMPEN RED</b>	*15.08.2019		<b>RZN</b> 118 (68)	KVLp 110 (92)	KVLm 104 (63)	KON 104 (55)	<b>RZE</b> 130				
Samenpr/ Bes.Gebühr	<b>US 3.200.914.543</b> (ALTUVE RC x SPLENDID Pp*)	ZW: +800+0,01 +33 -0,07 +19		<b>RZR</b> 103 (57)	TOTp 105 (88)	TOTm 109 (64)	RZ 102 (44)	MT 119				
€ 22,88/ € 53,96	<b>RZE 1220 (82)</b> <b>RZG 135 (82)</b>	aAa 234 BK: A1A2	<b>RZM 117(75)</b>	<b>RZD</b> 105 (76)	MVH 106 (55)	BCS 81 (68)	PER 103 (63)	KO 97				
				<b>RZS</b> 115 (77)	KFit 107 (63)	META 106 (56)	REP 111 (53)	FU 106				
				<b>GES</b> 116 (71)	EFit 111 (62)	KLK 102 (51)	DDc 91 (50)	EU 133				
Sehr kompletter Vererber mit guter Leistung und sehr guten Eutern.												
<b>55985</b>	<b>SIR SILKY</b>	*07.03.2021		<b>RZN</b> 115 (68)	KVLp 106 (69)	KVLm 104 (64)	KON 120 (56)	<b>RZE</b> 128				
Samenpr/ Bes.Gebühr	<b>DE 07 71045129</b> (RONALD x ARVIS RC)	ZW: +781 -0,31 -2 -0,16 +9		<b>RZR</b> 119 (57)	TOTp 100 (58)	TOTm 107 (65)	RZ 101 (46)	MT 118				
€ 26,27/ € 57,35	<b>RZE 639 (82)</b> <b>RZG 123 (82)</b>	aAa 234 BK: A1A1	<b>RZM 104(75)</b>	<b>RZD</b> 103 (77)	MVH 101 (57)	BCS 93 (68)	PER 103 (64)	KO 97				
				<b>RZS</b> 113 (78)	KFit 97 (50)	META 105 (57)	REP 109 (54)	FU 112				
				<b>GES</b> 111 (72)	EFit 104 (62)	KLK 104 (53)	DDc 102 (53)	EU 127				
Sir Silky bringt große Kühe mit steileren Fundamenten und sehr guten Eutern.												
<b>55863</b>	<b>VOX SAY RED PP</b>	*17.07.2020		<b>RZN</b> 114 (68)	KVLp 116 (95)	KVLm 105 (65)	KON 103 (55)	<b>RZE</b> 125				
Samenpr/ Bes.Gebühr	<b>DE 14 06356596</b> (SOLITAIR RED Pp* x ABI RED Pp*)	ZW: +491 -0,05 +14+0,01 +18		<b>RZR</b> 105 (56)	TOTp 106 (92)	TOTm 105 (65)	RZ 106 (46)	MT 118				
€ 20,62/ € 51,70	<b>RZE 872 (82)</b> <b>RZG 127 (82)</b>	aAa 234 BK: A1A2	<b>RZM 112(75)</b>	<b>RZD</b> 104 (77)	MVH 96 (58)	BCS 90 (68)	PER 112 (64)	KO 102				
				<b>RZS</b> 111 (77)	KFit 112 (63)	META 102 (59)	REP 106 (55)	FU 115				
				<b>GES</b> 112 (73)	EFit 108 (64)	KLK 106 (55)	DDc 99 (55)	EU 118				
Hornlosvererber mit guten Gesundheitszuchtwerten. Bringt Kühe im mittleren Leistungsbereich. Für Kalbinnen geeignet.												



Spark Red - Tochter



Solito Red - Tochter

# Holstein - töchtergeprüft

IDENTITÄT		MILCHLEISTUNG	FITNESS				EXT.
<b>54835</b>	<b>CHIEF</b>	*08.03.2015 US 3.129.015.989	<b>RZN</b> 109 (95)	KVLp 89 (98)	KVLm 97 (96)	KON 108 (93)	<b>RZE 124</b>
Samenpr/ Bes.Gebühr	(OCTANE x NUMERO UNO)	ZW: +953 -0,16 +21 -0,08 +24	<b>RZR</b> 108 (94)	TOTp 89 (96)	TOTm 98 (97)	RZ 94 (96)	MT 102
€ 31,92/ € 63,00	<b>RZE 164 (98)</b> <b>RZG 125 (98)</b>	aAa 234 BK: A2A2	<b>RZD</b> 95 (98)	MVH 110 (91)	BCS 111 (98)		KO 111
		<b>RZM 117(99)</b>	<b>RZS</b> 114 (99)	KFit 104 (92)	META 110 (82)	REP 105 (79)	FU 97
			<b>GES</b> 111 (91)	EFit 106 (87)	KLG 102 (83)	DDc 107 (86)	EU 130
Leistungsbereite Kühe mit sehr guten Becken und Eutern.							
<b>55986</b>	<b>FREEZER</b>	*23.03.2017 NL 714486596	<b>RZN</b> 133 (78)	KVLp 100 (98)	KVLm 113 (89)	KON 107 (75)	<b>RZE 134</b>
Samenpr/ Bes.Gebühr	(FINDER x SILVER)	ZW: +703+0,21 +50+0,02 +26	<b>RZR</b> 108 (74)	TOTp 101 (96)	TOTm 114 (92)	RZ 109 (86)	MT 107
€ 15,42/ € 46,50	<b>RZE 1669 (94)</b> <b>RZG 146 (94)</b>	aAa 423156 BK: A1A2	<b>RZD</b> 107 (94)	MVH 115 (72)	BCS 108 (94)		KO 111
		<b>RZM 125(98)</b>	<b>RZS</b> 126 (96)	KFit 93 (95)	META 109 (71)	REP 105 (64)	FU 131
			<b>GES</b> 118 (80)	EFit 111 (72)	KLG 109 (63)	DDc 112 (66)	EU 118
Funktionelle, etwas rundere Laufstallkühe mit guten Inhaltsstoffen und besten Fundamenten.							
<b>55987</b>	<b>HARVEST</b>	*01.11.2014 US 73519358	<b>RZN</b> 131 (84)	KVLp 101 (92)	KVLm 113 (79)	KON 111 (81)	<b>RZE 133</b>
Samenpr/ Bes.Gebühr	(MONTEREY x NUMERO UNO)	ZW: +847+0,05 +39+0,00 +29	<b>RZR</b> 111 (84)	TOTp 98 (88)	TOTm 104 (86)	RZ 101 (78)	MT 122
€ 19,49/ € 50,57	<b>RZE 1551 (91)</b> <b>RZG 141 (91)</b>	aAa 234 BK: A1A2	<b>RZD</b> 113 (86)	MVH 110 (77)	BCS 82 (91)		KO 111
		<b>RZM 123(90)</b>	<b>RZS</b> 98 (91)	KFit 101 (55)	META 109 (60)	REP 105 (57)	FU 117
			<b>GES</b> 108 (74)	EFit 100 (65)	KLG 105 (57)	DDc 99 (56)	EU 123
Harvest bringt: problemlose, langlebige Kühe. Er vererbt breite Becken, sehr gute Fundamente und breite, fest aufgehängte Euter.							
<b>55104</b>	<b>KING DOC</b>	*01.11.2015 US 3.132.417.775	<b>RZN</b> 113 (92)	KVLp 97 (98)	KVLm 106 (94)	KON 104 (92)	<b>RZE 127</b>
Samenpr/ Bes.Gebühr	(KINGBOY x SROCK MACK)	ZW: +1000+0,04 +44+0,01 +36	<b>RZR</b> 103 (92)	TOTp 90 (98)	TOTm 106 (97)	RZ 95 (93)	MT 136
€ 34,18/ € 65,26	<b>RZE 1142 (97)</b> <b>RZG 130 (97)</b>	aAa 234 BK: A1A2	<b>RZD</b> 101 (96)	MVH 100 (88)	BCS 76 (97)		KO 105
		<b>RZM 128(99)</b>	<b>RZS</b> 94 (99)	KFit 108 (92)	META 106 (73)	REP 105 (67)	FU 114
			<b>GES</b> 100 (83)	EFit 92 (76)	KLG 103 (67)	DDc 106 (69)	EU 116
Leistungsstarker Typvererber mit breiten Becken und gut aufgehängten Eutern.							
<b>55988</b>	<b>LUSTER P</b>	*16.11.2016 US 3138843085	<b>RZN</b> 115 (84)	KVLp 103 (94)	KVLm 98 (86)	KON 106 (83)	<b>RZE 133</b>
Samenpr/ Bes.Gebühr	(ZIPIT Pp* x KINGBOY)	ZW: +773+0,29 +62+0,01 +28	<b>RZR</b> 106 (85)	TOTp 113 (88)	TOTm 109 (91)	RZ 83 (84)	MT 130
€ 42,09/ € 73,17	<b>RZE 1244 (93)</b> <b>RZG 134 (93)</b>	aAa 432 BK: A2A2	<b>RZD</b> 111 (90)	MVH 112 (81)	BCS 77 (94)		KO 111
		<b>RZM 128(94)</b>	<b>RZS</b> 113 (95)	KFit 103 (56)	META	REP	FU 113
			<b>GES</b>	EFit	KLG	DDc	EU 123
Luster P bringt milchtypische Kühe mit breiten Becken und sehr guten Eutern.							
<b>55948</b>	<b>MITCHELL</b>	*18.11.2016 US 3138948156	<b>RZN</b> 113 (76)	KVLp 104 (92)	KVLm 105 (77)	KON 108 (68)	<b>RZE 127</b>
Samenpr/ Bes.Gebühr	(MITCHELL x EL BOMBERO)	ZW: +326+0,40 +55+0,10 +22	<b>RZR</b> 105 (69)	TOTp 93 (89)	TOTm 108 (83)	RZ 97 (71)	MT 116
€ 31,92/ € 63,00	<b>RZE 1225 (90)</b> <b>RZG 134 (90)</b>	aAa 432 BK: A1A2	<b>RZD</b> 98 (81)	MVH	BCS 81 (83)		KO 110
		<b>RZM 124(93)</b>	<b>RZS</b> 120 (92)	KFit 96 (67)	META	REP	FU 109
			<b>GES</b>	EFit	KLG	DDc	EU 121
Bringt elegante Kühe mit viel Körper und guten Becken. Breite, hoch aufgehängte Euter. Sehr gute Inhaltsstoffe und Eutergesundheit.							
<b>55989</b>	<b>RAFTING</b>	*28.07.2017 DE 07 70601887	<b>RZN</b> 113 (76)	KVLp 100 (96)	KVLm 96 (86)	KON 97 (71)	<b>RZE 134</b>
Samenpr/ Bes.Gebühr	(STOIC RAGEN x SILVER)	ZW: +1197+0,17 +67+0,09 +51	<b>RZR</b> 97 (69)	TOTp 93 (93)	TOTm 99 (88)	RZ 98 (77)	MT 114
€ 16,78/ € 47,86	<b>RZE 1540 (93)</b> <b>RZG 143 (93)</b>	aAa 342516 BK: A1A2	<b>RZD</b> 87 (91)	MVH 100 (76)	BCS 99 (94)		KO 104
		<b>RZM 141(96)</b>	<b>RZS</b> 112 (94)	KFit 104 (92)	META 105 (68)	REP 107 (58)	FU 123
			<b>GES</b> 107 (78)	EFit 99 (69)	KLG 105 (57)	DDc 108 (60)	EU 125
Leistungsstarke, elegante Kühe mit sehr guten Fundamenten und Eutern. Melkbarkeit beachten.							
<b>55775</b>	<b>WIGGINS</b>	*26.01.2015 US 3.128.769.256	<b>RZN</b> 105 (83)	KVLp 98 (87)	KVLm 108 (74)	KON 98 (76)	<b>RZE 124</b>
Samenpr/ Bes.Gebühr	(SUPERSHOT x GALAXY)	ZW: +1226 -0,12 +36+0,17 +62	<b>RZR</b> 98 (78)	TOTp 94 (77)	TOTm 108 (76)	RZ 84 (77)	MT 116
€ 18,36/ € 49,44	<b>RZE 1263 (91)</b> <b>RZG 136 (91)</b>	aAa 423 BK: A2A2	<b>RZD</b> 103 (85)	MVH 113 (65)	BCS 84 (87)		KO 116
		<b>RZM 138(91)</b>	<b>RZS</b> 104 (93)	KFit 108 (56)	META 103 (62)	REP 107 (59)	FU 105
			<b>GES</b> 108 (75)	EFit 103 (66)	KLG 104 (58)	DDc 98 (57)	EU 118
Leistungsvererber mit sehr gutem Exterieur und soliden Fitnesswerten. Macht längere Striche.							



Töchtergruppe des Stieres Mitchell

## Holstein - genomisch

IDENTITÄT		MILCHLEISTUNG			FITNESS					EXT.	
<b>55971 AMEN PP</b>	*13.01.2021	<b>RZN</b>	119 (57)	KVLp	98 (66)	KVLm	102 (51)	KON		<b>RZE</b>	<b>123</b>
Samenpr/ Bes.Gebühr	<b>US 3205425912</b>	<b>RZR</b>	107 (56)	TOTp	103 (52)	TOTm	114 (61)	RZ	86 (43)	MT	107
€ 26,27/ € 57,35	(LUSTER Pp x DRASTIC Pp*)	<b>RZD</b>	101 (64)	MVH	112 (34)	BCS	93 (66)			KO	105
	ZW: +804+0,13 +46+0,07 +36	<b>RZS</b>	123 (70)	KFit		META		REP		FU	110
	aAa 342	<b>GES</b>		EFit		KLG		DDc		EU	117
	<b>RZG</b> BK: A2A2	<b>RZM</b>	<b>128(87)</b>								
Reinerbig hornloser Vererber mit guter Leistung und gutem Exterieur.											
<b>55990 CANITZ</b>	*14.01.2021	<b>RZN</b>	123 (66)	KVLp	104 (68)	KVLm	109 (60)	KON	103 (51)	<b>RZE</b>	<b>130</b>
Samenpr/ Bes.Gebühr	<b>DE 08 17663176</b>	<b>RZR</b>	103 (52)	TOTp	103 (56)	TOTm	118 (61)	RZ	96 (37)	MT	113
€ 17,23/ € 48,31	(CANETTI x MR PUMA)	<b>RZD</b>	105 (75)	MVH	109 (53)	BCS	90 (66)			KO	109
	ZW: +1601+0,09 +75 -0,01 +54	<b>RZS</b>	115 (76)	KFit	99 (47)	META	109 (55)	REP	107 (53)	FU	109
	aAa 243615	<b>GES</b>	116 (71)	EFit	106 (61)	KLG	109 (52)	DDc	108 (51)	EU	126
	<b>RZG</b> BK: A2A2	<b>RZM</b>	<b>144(73)</b>								
Leistungsvererber. Bringt rahmige, breite Kühe mit hoch aufgehängten Eutern und optimal platzierten Strichen.											
<b>55800 CAPONE</b>	*03.03.2019	<b>RZN</b>	115 (67)	KVLp	102 (94)	KVLm	112 (62)	KON	110 (53)	<b>RZE</b>	<b>123</b>
Samenpr/ Bes.Gebühr	<b>US 3202074756</b>	<b>RZR</b>	111 (54)	TOTp	99 (89)	TOTm	109 (63)	RZ	106 (40)	MT	116
€ 20,62/ € 51,70	(RENEGADE x MODESTY)	<b>RZD</b>	102 (75)	MVH	106 (53)	BCS	87 (66)			KO	105
	ZW: +1332+0,14 +69+0,08 +55	<b>RZS</b>	108 (77)	KFit	112 (59)	META	111 (53)	REP	108 (51)	FU	105
	aAa 234	<b>GES</b>	113 (69)	EFit	105 (59)	KLG	100 (50)	DDc	99 (49)	EU	120
	<b>RZG</b> BK: A2A2	<b>RZM</b>	<b>143(74)</b>								
Capone bringt Kühe mit viel Milch und positiven Inhaltsstoffen. Vererbt etwas mehr Sprunggelenkwinkel.											
<b>55991 FRODO</b>	*17.05.2020	<b>RZN</b>	121 (66)	KVLp	110 (69)	KVLm	117 (61)	KON	117 (51)	<b>RZE</b>	<b>124</b>
Samenpr/ Bes.Gebühr	<b>DE 14 06051317</b>	<b>RZR</b>	117 (52)	TOTp	110 (58)	TOTm	119 (62)	RZ	99 (37)	MT	109
€ 17,23/ € 48,31	(FREEMAX x BUBBA)	<b>RZD</b>	99 (77)	MVH	101 (53)	BCS	91 (67)			KO	111
	ZW: +972+0,15 +56+0,10 +45	<b>RZS</b>	109 (76)	KFit	101 (49)	META	115 (54)	REP	115 (53)	FU	106
	aAa 423	<b>GES</b>	122 (70)	EFit	106 (60)	KLG	106 (51)	DDc	109 (51)	EU	120
	<b>RZG</b> BK: A1A2	<b>RZM</b>	<b>135(73)</b>								
Frodo verspricht mittelrahmige Kühe mit leicht geneigten, breiten Becken. Gute Werte für Nutzungsdauer und Fruchtbarkeit. Für Kalbinnen.											
<b>55993 PATRIZIO</b>	*09.04.2021	<b>RZN</b>	123 (66)	KVLp	106 (68)	KVLm	112 (61)	KON	111 (50)	<b>RZE</b>	<b>138</b>
Samenpr/ Bes.Gebühr	<b>DE 03 63803897</b>	<b>RZR</b>	112 (52)	TOTp	104 (57)	TOTm	114 (62)	RZ	103 (37)	MT	114
€ 21,75/ € 52,83	(PALMER x BARBADOS)	<b>RZD</b>	93 (75)	MVH	102 (53)	BCS	89 (65)			KO	108
	ZW: +1016+0,12 +53+0,12 +48	<b>RZS</b>	119 (76)	KFit	106 (47)	META	115 (55)	REP	109 (52)	FU	117
	aAa 243	<b>GES</b>	125 (70)	EFit	111 (60)	KLG	112 (51)	DDc	111 (51)	EU	131
	<b>RZG</b> BK: A2A2	<b>RZM</b>	<b>136(73)</b>								
Exterieurstarke Kühe mit solider Leistung und sehr guten Gesundheitswerten. Bringt längere Striche. Melkbarkeit beachten.											
<b>55994 RESET PP</b>	*22.10.2019	<b>RZN</b>	107 (66)	KVLp	98 (81)	KVLm	105 (61)	KON	101 (51)	<b>RZE</b>	<b>133</b>
Samenpr/ Bes.Gebühr	<b>CA 40001202</b>	<b>RZR</b>	101 (53)	TOTp	86 (57)	TOTm	105 (62)	RZ	100 (36)	MT	119
€ 24,01/ € 55,09	(LIMELIGHT Pp* x BIGHIT Pp*)	<b>RZD</b>	93 (75)	MVH	109 (52)	BCS	83 (66)			KO	111
	ZW: +636+0,36 +64+0,07 +30	<b>RZS</b>	112 (76)	KFit	93 (40)	META	111 (53)	REP	103 (50)	FU	108
	aAa 324	<b>GES</b>	117 (69)	EFit	111 (59)	KLG	102 (49)	DDc	111 (49)	EU	127
	<b>RZG</b> BK: A2A2	<b>RZM</b>	<b>130(74)</b>								
Hornlosvererber mit alternativer Abstammung und guter Inhaltsstoffvererbung. Rahmige, breite Kühe mit viel Milchtyp. Kurze Striche beachten.											



Chief - Tochter

### Brown Swiss - tochtergepruft

IDENTITÄT		MILCHLEISTUNG							FLEISCH			FITNESS				EXT.					
<b>55977 VALOR</b>	*22.12.2016	100Tg.	45 T.	2.605	4,11	107	3,17	83	NTZ	106	Bef	+0%	FRW	100 (69)	ND	105 (71)	EXT	116			
Samenpr/ Bes.Gebühr	<b>DE 09 51995652</b> (VASSLI x ETOSCHA)	1.Lakt.	5 T.	8.031	4,05	325	3,56	286	AUS	101	KVLp	97 (90)	KVLm	102 (77)	PER	107 (89)	R	120			
€ 13,84/ € 44,92		2.Lakt.	ZW						+1247 -0,03 +50 -0,12 +35			HKL	99	VIW	98 (78)	EGW	102 (87)	ZZ	102 (86)	B	113
	<b>ÖZW 126 (87)</b>	BK: A2A2	<b>MW 128(94)</b>							<b>FW 105(71)</b>			<b>FIT</b>	<b>104 (82)</b>		Mbk	114 (88)	F	110		
	<b>GZW 137 (86)</b>												Zyst	104 (62)	Mifi	105 (37)	LST	110 (73)	E	110	
Rahmige, leistungsbereite Tiere mit leicht abfallenden Becken und etwas mehr Sprunggelenkwinkel.																HB: 10/345985					

### Brown Swiss - tochtergepruft

IDENTITÄT		MILCHLEISTUNG							FLEISCH			FITNESS				EXT.						
<b>55976 BOXER Pp</b>	*05.03.2021	100Tg.								NTZ	98	Bef	FRW			104 (58)	ND	108 (61)	EXT	112		
Samenpr/ Bes.Gebühr	<b>DE 08 17726217</b> (AG BISON x VIPRO Pp*)	1.Lakt.								AUS	96	KVLp	104 (72)	KVLm	105 (64)	PER	112 (67)	R	109			
€ 13,84/ € 44,92		2.Lakt.	ZW							+940+0,06 +45+0,05 +38			HKL	86	VIW	99 (63)	EGW	103 (73)	ZZ	102 (68)	B	107
	<b>ÖZW 127 (75)</b>	BK: A2A2	<b>MW 130(79)</b>							<b>FW 92(61)</b>			<b>FIT</b>	<b>109 (72)</b>		Mbk	108 (73)	F	108			
	<b>GZW 140 (70)</b>												Zyst	102 (51)	Mifi		LST	109 (63)	E	113		
Hornlosvererber mit positiven Inhaltsstoffen und guter Persistenz. Große, tiefe Kühe mit langen Becken und fest aufgehängten Eutern.																HB: 10/435524						
<b>4497 GS NEW YORK</b>	*27.04.2020	100Tg.								NTZ	105	Bef	FRW			98 (60)	ND	107 (62)	EXT	113		
Samenpr/ Bes.Gebühr	<b>AT 12 9027 674</b> (NAMUR x BISTO)	1.Lakt.								AUS	90	KVLp	93 (73)	KVLm	102 (64)	PER	117 (72)	R	115			
€ 13,84/ € 44,92		2.Lakt.	ZW							+1340 -0,12 +45 -0,07 +42			HKL	96	VIW	113 (62)	EGW	106 (76)	ZZ	106 (72)	B	109
	<b>ÖZW 130 (77)</b>	BK: A2A2	<b>MW 131(83)</b>							<b>FW 101(60)</b>			<b>FIT</b>	<b>110 (74)</b>		Mbk	111 (77)	F	105			
	<b>GZW 144 (73)</b>												Zyst	99 (52)	Mifi		LST	108 (65)	E	108		
Bringt leistungsbereite, rahmige Kühe mit guter Bemuskelung und guter Persistenz.																HB: 10/608925						
<b>4818 PICCOLO</b>	*23.12.2020	100Tg.								NTZ	100	Bef	FRW			103 (59)	ND	105 (62)	EXT	116		
Samenpr/ Bes.Gebühr	<b>AT 47 3219 774</b> (PIANO x BLOOMING)	1.Lakt.								AUS	95	KVLp	105 (72)	KVLm	102 (65)	PER	107 (68)	R	112			
€ 11,58/ € 42,66		2.Lakt.	ZW							+1521 -0,27 +39 -0,13 +43			HKL	91	VIW	107 (65)	EGW	101 (74)	ZZ	105 (69)	B	104
	<b>ÖZW 125 (76)</b>	BK: A2A2	<b>MW 129(79)</b>							<b>FW 96(59)</b>			<b>FIT</b>	<b>107 (73)</b>		Mbk	99 (75)	F	110			
	<b>GZW 138 (70)</b>												Zyst	100 (52)	Mifi		LST	103 (64)	E	119		
Leistungsvererber. Verspricht rahmige Kühe mit etwas ebenen Becken und sehr guten Eutern. Leichte Geburten.																HB: 10/608987						

## AKTUELLES ANGEBOT AN JERSEY STIEREN

Stations-NR	Stiername	Lebensnummer	Geburtsjahr	Abstammung	RZG (Si)	Preis
55972	VJ HAYS	DK 33473-02576	2017	VJ MOSEGAARD x VJ ENGMARK HOLMER		€ 14,97/46,05
VJ Hays vererbt eine mittlere Leistung, gute Tochterfruchtbarkeit und Eutergesundheit. Im Exterieur bringt er viel Korpertiefe und Breite und gut aufgehängte Euter mit starkem Zentralband.						
55927	VJ KASINO	DK 53448-04345	2020	VJ KANTONA x CASINO	Jungstier	€ 22,88/53,96
Genomischer Jungstier mit guter Inhaltsstoffvererbung und guten Werten für Eutergesundheit und Tochterfruchtbarkeit. Kühe mit breiten Becken, sehr guten Fundamenten und ordentlich aufgehängten Eutern.						
55978	LUKE PP	US 3202129292	2020	COJACK x CASE	Jungstier	€ 16,10/47,18
Reinerbig hornloser Exterieurvererber aus sehr guter Kuhfamilie. Kühe mit mittlerer Größe, korrekten Fundamenten und sehr guten Eutern, vor allem im Bereich der Voreuteraufhangung und im Hintereuter.						
55979	ZON	US 3205771467	2020	VALLEY CHIEF x VICEROY	Jungstier	€ 20,62/51,70
Zon kombiniert eine gute Leistungsvererbung mit sehr guter Tochterfruchtbarkeit. Größere, milchtypische Kühe mit leicht ansteigenden Becken und guten Eutern.						

## FLEISCHLEISTUNGSPRÜFUNG MIT EIGENER VIEHWAAGE BIETET NUR VORTEILE!

Die Zuchtprogramme und das Qualitätsmanagement geben vor, dass Lebendgewichte mit handelsüblichen Waagen **unter Anwesenheit** des LKV-Personals zu erheben sind.

### Richtlinie im QM-Handbuch VA 1.2 Richtlinie für die Fleischleistungskontrolle in Österreich

- Kontrolljahr: 01.01 – 31.12.
- Die Wiegunen werden mit handelsüblichen Waagen durchführt.
- Geburtsgewicht – wird vom Landwirt erhoben
- 200 Tage Gewicht (zw. 90. und 280. Lebenstag)
- 365 Tage Gewicht (zw. 281. und 500. Lebenstag)
- Zusätzlich zum Gewicht wird erhoben:  
der Kalbeverlauf  
die Abgangsursachen

Belegungen von Natursprungstieren werden nachgetragen (Belegschein oder Sprungverzeichnis muss vorhanden sein)

Die Einteilung der Betriebe erfolgt in 2 Kategorien:

- Betriebe mit eigener Waage
- Betriebe ohne Waage

### BETRIEBE MIT EIGENER WAAGE

Hier erfolgt die Gewichtserhebung 2mal jährlich am Betrieb - im Beisein des Kontrollorganes.

Anhand der Wiegeliste erfolgt auch die Abstammungskontrolle. Die korrekten Abstammungsdaten werden im Bedarfsfall ergänzt und mit Unterschrift des/r Betriebsführer/in bestätigt.

Die unterschriebene Wiegeliste wird im LKV-Büro abgeben und für etwaige Kontrollen abgelegt.

### BETRIEBE OHNE EIGENE WAAGE

Der Termin für die Wiegung wird dem Mitglied vorab vom LKV-Büro mitgeteilt um eine effiziente Auslastung der LKV-Waage gewährleisten zu können. Der vorgegebene Termin ist verbindlich einzuhalten.

Der LKV-Mitarbeiter ist nur für Aufbau der Waage und die Erfassung der geforderten Daten zuständig – es erfolgt **kein** Viehtrieb durch LKV-Personal!

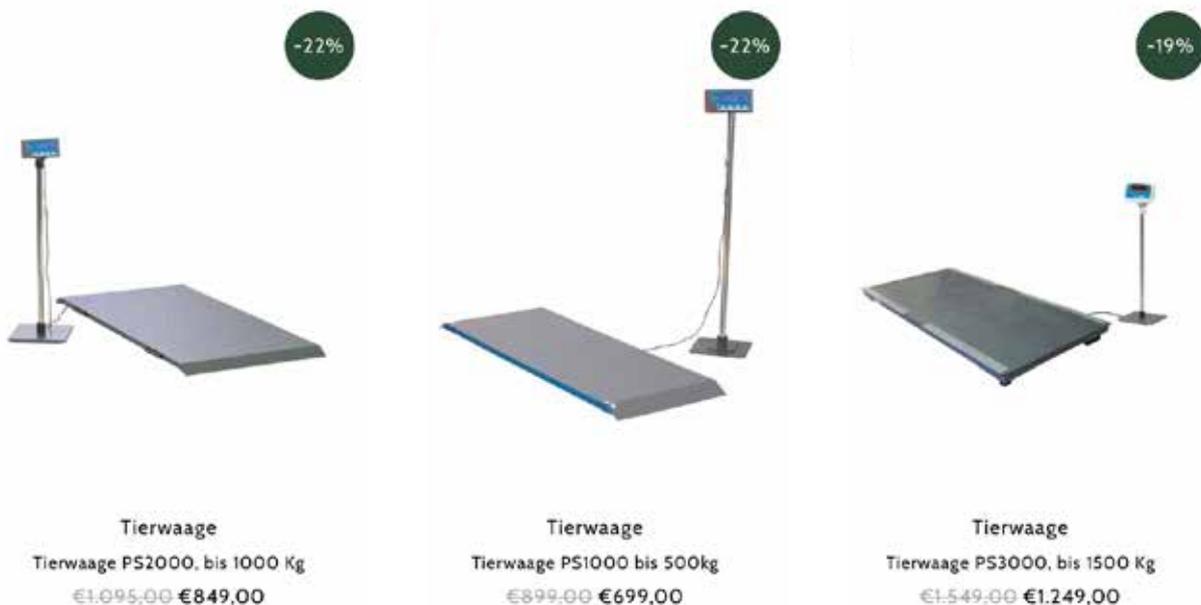
Die korrekten Abstammungsdaten werden im Bedarfsfall ergänzt und mit Unterschrift des/r Betriebsführer/in bestätigt.

- 1mal jährlich Gewichtserhebung mit LKV-Waage am Betrieb durch das Kontrollorgan
- 1mal jährlich wie bisher

Funktioniert die Wiegung aus div. Gründen (keine Wiegung erwünscht, kein Viehtrieb möglich...) nicht, ist dies auf der Wiegeliste anzuführen und vom Betriebsführer zu unterzeichnen.

### Tiere gehen nicht über die Waage:

- kein stundenlanges Zuwarten – unzumutbar für alle Beteiligten!
- Wiegung wird abgebrochen und darauf hingewiesen, dass der Viehtrieb beim nächsten Mal funktionieren muss.
- Meldung an die LKV-Zentrale mittels unterschriebener Wiegeliste





## DSGVO MODUL IM LKV-HERDENMANAGER

Der RDV (RinderDatenVerbund) ist die zentrale Datenbank in der Rinderzucht, wo sämtliche, für die Zucht, erfassten Daten zu Ihren Tieren gespeichert sind. Es besteht die Möglichkeit, diese Daten anderen Personen bzw. Firmen (Tierärzte, Klauenpfleger, Sensorfirmen, ...) zum Zwecke von Datenweiterverarbeitungen zur Verfügung zu stellen. Sie können auch anderen Institutionen (Futtermittellabor, Milchlaboren, ...) erlauben, Daten zu Ihrem Betrieb oder Ihren Tieren in den RDV zu importieren.

Nach der Datenschutzgrundverordnung „Verordnung (EU) 2016/679“ muss der Landwirt zu Datenweitergaben und Datenverarbeitungen zustimmen. Dies ist nun online selbstständig durch Sie möglich. Steigen Sie dazu in das RDV Portal (<https://web.rdv.at/Portal/betrieb.jsf>) ein und klicken Sie auf das Modul „DSGVO Verwaltung“.

Im Punkt „Aktive Zustimmungen“ sehen Sie, welche Personen bzw. Institutionen bereits Daten erhalten bzw. von welchen Institutionen Daten verarbeitet werden dürfen. Sämtliche Zustimmungen vom Vorbewirtschafter sind noch aktiv und müssen bei Bedarf durch Sie widerrufen werden!

Im Punkt „Mögliche Zustimmungen“ können Sie noch neue Zustimmungen an weitere Personen oder Institutionen zur Datenweitergabe oder Datenverarbeitung erteilen.

Die Zustimmung kann sofort elektronisch erteilt werden oder es kann ein Zustimmungsförmular ausgedruckt und unterschrieben an den zuständigen LKV weitergeleitet werden, wodurch dann zentral die Zustimmung angelegt wird.

## NEUER GESCHÄFTS-FÜHRER HUBER STELLT SICH VOR

Der ehemalige LKV Geschäftsföhrer Gerhard Lindner hat sich entschieden ab Anfang März 2023 eine neue Aufgabe zu übernehmen, den LKV zu verlassen und seine Geschicke an seinen Nachfolger Robert Huber zu übergelien.

Im Jahr 2017 übernahm Gerhard Lindner die Aufgabe der LKV Geschäftsföhrung von seiner Vorgängerin Irmgard Mitterwallner. Viele positive Weiterentwicklungen prägten die letzten Jahre, in denen Lindner den LKV Salzburg föhrte. Immer innovativ und modern zu bleiben waren die Grundsätze, die für Lindner an oberster Stelle standen.

Ende 2022 entschied sich Lindner eine neue Aufgabe anzutreten. An dieser Stelle gilt dem scheidenden Geschäftsföhrer Gerhard Lindner ein besonderer Dank für die hervorragende Arbeit der vergangenen Jahre.

Die Nachfolge von Lindner trat Robert Huber mit Anfang Februar an. Der aus Bayern stammende Bauernsohn wohnt mit seiner Familie in Grödig und war in den vergangenen Jahren bei verschiedenen Firmen in Führungspositionen tätig. Neben der LKV Geschäftsföhrung übernimmt Huber auch die Agenden von Lindner bei der Landwirtschaftskammer als Milch- und Fütterungsreferent. Herzlich Willkommen im Team und alles Gute für die neue Aufgabe!



v.l.n.r.: Obmann Stv. Hermann Schwärz, GF Robert Huber, scheidender GF Gerhard Lindner, Obmann Bernhard Perwein

### Mitgliedervorteile nutzen

vergünstigte Schätzgutachten bei Tierschäden

vergünstigte Trinkwasseruntersuchungen

Fleisch- und Milchleistungs-kontrolle

Grundfutterproben-ziehung kostenlos

kostenlose Beratung

erste Milchleistungs-prüfung kostenlos

Herdenmanagement-programm auf PC und APP

laufendes Weiterbildungs-angebot

LKV-Büro: 06542 68229-21 / [office@lkv-sbg.at](mailto:office@lkv-sbg.at)

JETZT  
auch auf

www.landesskontrollverband.at

LKV-Büro: 06542 68229-21 / [office@lkv-sbg.at](mailto:office@lkv-sbg.at)

## NEUER BETRIEBSRAT GEWÄHLT

Im Dezember wurde beim LKV ein neuer Betriebsrat gewählt. Anton Ellmauer folgt Johann Klaushofer als Betriebsratsobmann. Obmann Stv. wird Strasser Robert und zweiter Obmann Stv. Lasshofer Michael. Alle drei brachten sich schon in der Vergangenheit im Betriebsrat ein. Holaus Veronika ist erstmals in den Betriebsrat gewählt worden und wird die Aufgabe als Kassierin übernehmen. Wir wünschen den neu gewählten Betriebsräten alles Gute und danke dem vorherigen Betriebsrat für die geleistete Arbeit!



v.l.n.r.: Robert Strasser, Michael Lasshofer, Veronika Holaus, BR Obmann Anton Ellmauer

## MITARBEITER EHRUNGEN

Wir gratulieren allen Jubilaren herzlich zu den runden Dienstjahren. Vor allem gilt den geehrten Kollegen ein besonderer Dank für die hervorragende Arbeit und die Treue zum LKV. Weiters gilt auch ein Dank, da sie einen maßgeblichen Beitrag zur laufenden Weiterentwicklung in der Zucht und Leistungskontrolle in den letzten Jahrzehnten beigetragen haben!

**25 Dienstjahre  
und Ernennung zum Oberzuchtwart -  
Gruber Martin**

**35 Dienstjahre - Kreidenhuber Helmut**

**40 Dienstjahre - Sendlhofer Josef**

**40 Dienstjahre - Machreich Josef**



v.l.n.r.: ehem. GF Gerhard Linder, OZW Josef Sendlhofer, OZW Helmut Kreidenhuber, OZW Josef Machreich, OZW Martin Gruber, Obmann Bernhard Perwein

## PENSIONIERUNG BRUGGER JOHANN

Am 01. Juni 1981 hat Brugger Hans oder unter den Bauern besser bekannt als Paulei Hans, im jungen Alter von 20 Jahren seine Karriere als Zuchtwart begonnen. Nach über 42 Jahren im Dienste der Zucht beendet Hans mit Ende Juni diesen Lebensabschnitt und geht in die wohlverdiente Pension. 42 Jahre Zuchtwart bedeuten Erfahrung, Fanatismus und Leidenschaft für die Tierzucht und die Züchterfamilien. Diese Leidenschaft kombiniert mit einem ausgezeichneten Gespür für die züchterische Weiterentwicklung hat Hans in den letzten vier Jahrzehnten bei den bäuerlichen Familien ausgezeichnet. Hans scheute auch den weiten Weg aus dem Lungau nicht und brachte seine Kenntnisse viele Jahre in verschiedenen Gremien des Rinderzuchtverbandes ein. Für diesen außerordentlichen Einsatz, die langjährige Loyalität zu den Verbänden und die angenehme Zusammenarbeit und Kameradschaft sagen wir im Namen von Landeskontrollverband und Rinderzucht Salzburg ein herzliches Vergelt' s Gott!

**Für die weitere Zukunft wünschen wir dir lieber Hans alles Gute und vor allem Gesundheit für deinen neuen Lebensabschnitt!**



Obmann Bernhard Perwein (li.) und Geschäftsführer Robert Huber (re.) bedanken sich bei Brugger Hans (Mitte) für die 42 Jahre als Zuchtwart

# WILLKOMMEN IM TEAM



Brugger Thomas

## Brugger Thomas

aus Weißpriach ist seit Anfang Mai als Nachfolger für Brugger Johann im Gebiet Mariapfarr, Weißpriach, Göriach tätig. Der 47-jährige war in der Vergangenheit selbstständig und widmet sich nun der neuen Aufgabe! Herzlich Willkommen im Team!



Egger Christina

## Egger Christina

aus Mittersill ist seit dem Frühjahr als Trinkwasserprobenehmerin im Einsatz. Sie steht für die Trinkwasserkunden im Oberpinzgau mit Rat und Tat zur Seite. Herzlich willkommen im Team und viel Freude bei der neuen Aufgabe!



# MILCHMESSERIN AUS LEIDENSCHAFT

**Bauer Caroline** ist 22 Jahre alt und kommt aus Leogang. Seit 2021 ist sie als Milchmesserin und Trinkwasserprobenehmerin beim LKV Salzburg tätig. Ihre Mitgliedsbetriebe in der Leistungsprüfung sind hauptsächlich im Gebiet Saalbach-Hinterglemm und Maishofen.

### Kommentar Bauer Caroline:

*„Ich schätze die flexiblen Arbeitszeiten bei meiner Arbeit. Ich muss zwar früh aufstehen, habe aber unter Tags Zeit für andere Dinge. Auch die Zusammenarbeit mit den Bauern macht mir großen Spaß!“*

# TRINKWASSERVERSORGUNGSANLAGE BRINGT VERPFLICHTUNGEN MIT SICH

Der Großteil der Salzburger Bevölkerung wird von öffentlichen Trinkwasseranbietern versorgt. Der Rest, darunter viele landwirtschaftliche Betriebe, besitzt eine private Trinkwasserversorgungsanlage. In diesem Fall liegt die Verantwortung über die Trinkwasserqualität und den damit verbundenen Auflagen beim Betreiber der Anlage, sprich beim Landwirt.

Laut Trinkwasserverordnung sind Betreiber von Trinkwasserversorgungsanlagen verpflichtet, regelmäßig Untersuchungen ihres Trinkwassers durchführen zu lassen. Es besteht eine „Bringschuld“ gegenüber der Lebensmittelaufsichtsbehörde. Das für die Behörde notwendige Gutachten und die damit verbundene Wasserprobenahme kann nur von einer akkreditierten Organisation durchgeführt werden. Je nach Betriebsart sind unterschiedliche Kontrollintervalle einzuhalten.

Aufgrund einer Gesetzesänderung im Juli 2018 ist die Übermittlung von Ergebnissen einer Trinkwasseruntersuchung an die Behörde nur mehr auf elektronischem Weg und direkt über ein Labor möglich. Für Betreiber von Trinkwasserversorgungsanlagen ergibt sich somit der Vorteil, dass Gutachten nicht mehr selber weitergeleitet werden müssen, sondern direkt durch das Labor in das WIS (Wasserinformationssystem) eingespielt werden. Die Behörde kann dort direkt auf die gespeicherten Gutachten zugreifen.

Viele Salzburger Landwirte sind in der Tourismusbranche tätig oder verkaufen Ihre Produkte im Rahmen der Direktvermarktung. Die Trinkwasserverordnung sieht in diesem Fall andere Auflagen vor, als für reine Milchproduzenten, die an eine Molkerei liefern.

**Der Landeskontrollverband Salzburg steht Ihnen als kompetenter Partner zur Seite und bietet Trinkwasseruntersuchungen an. Gerne nehmen wir Ihren Auftrag entgegen.**

Betriebsart	Kontrollintervall	Untersuchungsart
Milchproduzent (Molkereilieferant)	1 mal in 3 Jahren	bakt.
Direktvermarkter (Milch, Fleisch, Eier, Eis,...)	jährlich	bakt./chem.
Almausschank	jährlich	bakt./chem.
Urlaub am Bauernhof (Vermietung)	jährlich	bakt./chem.
Betriebe mit Gastwirtschaft	jährlich	bakt./chem.
Anlage versorgt zwei oder mehr Haushalte	jährlich	bakt./chem.
UV Anlagen	je nach Betriebsart	bakt./chem.

**Besitzen auch Sie eine private Trinkwasserversorgungsanlage?**

Dann nutzen Sie die Möglichkeit einer Trinkwasseruntersuchung über den LKV Salzburg!

Anmeldung: 06542 / 682 29 22 oder [office@lkv-sbg.at](mailto:office@lkv-sbg.at)

# QUALITÄT



Unsere Sorgfalt. Unser Siegel.

Kontrollierte Fleischqualität und nachvollziehbare Herkunft ist drin, wo das AMA-Gütesiegel drauf ist.

<https://argerind.at/qualitaetsprogramme/ama-guetesiegel/>



TRANSPARENZ FÜR ALLE



# Für Profis: Top-Produkte aus dem Salzburger Lagerhaus!

Höchster Qualitätsstandard & höchste Leistungsfähigkeit  
bei gezieltem Einsatz

- | Kuhkorn Plus/Optilin
- | Alpenkorn Milch Plus
- | Rimin Vital
- | Alpmin Aktiv
- | Alpenleckmasse
- | Desintec Profihygiene
- | ÖAG-Qualitätssaatgut-  
mischungen uvm.